

# SPORT IN BW



Foto: LSVBW

## UNTERSTÜTZUNG

Kombiniererin Nathalie Armbruster wurde durch die Stiftung OlympiaNachwuchs gefördert. Olympiasieger Aksel Lund Svindal überbrachte als Porsche-Markenbotschafter einen Scheck.

## BESTANDSERHEBUNG LÄUFT!

Seit Anfang Dezember läuft die Bestandserhebung. Denken Sie bitte daran, uns Ihre Mitgliederzahlen bis spätestens 31. Januar 2025 online über das BSBnet zu melden.

## BSB.VEREINSANALYSE

Der Badische Sportbund Nord freut sich, ein neues digitales Werkzeug im BSBnet zu präsentieren: die BSB.Vereinsanalyse.

Unsere Partner



# X50

DER HELD FÜR HÖHERE GEWINNE



-Das schnelle Glück

mit X50 – für 10 € erhältlich  
in allen Lotto-Annahmestellen!

MIT  
MULTIPLIKATOR  
FÜR MEHRFACH-  
GEWINNE

**BIS ZU 500.000 €\* GEWINNEN**

\*Theoretische Chance auf den Spitzengewinn: 1:1.000.000

MEHR AUF

LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**  
Baden-Württemberg



Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: [lotto-bw.de](http://lotto-bw.de), [check-dein-spiel.de](http://check-dein-spiel.de) oder [buwei.de](http://buwei.de). Offizieller Anbieter (Whitelist).



## Sportfördergesetz: Von Anfang an neu denken

Im Oktober des letzten Jahres traf sich das geschäftsführende Präsidium des Landesportverbandes Baden-Württemberg (LSVBW) in Freiburg mit der Spitze des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Dabei wurde Präsident Thomas Weikert und Vorstandsvorsitzendem Torsten Burmester deutlich gemacht, dass der organisierte Sport im Land wesentliche Punkte der geplanten Spitzensportreform ablehnt, eine Sportagentur allemal.

Unsere Sichtweise wurde geteilt, oder es wurde ihr mit Verständnis begegnet – doch unsere wesentlichen Anregungen und Forderungen finden sich auch im zuletzt vorgelegten dritten Gesetzentwurf der Bundesregierung nicht wieder. Auch wenn es so aussieht, als dass das Gesetz vor den vorgezogenen Bundestagswahlen nun nicht mehr verabschiedet werden dürfte, bleibt es bei unserer einhellig parteiübergreifend verabschiedeten Auffassung.

Bevor die auch von uns gewünschten dringenden Verbesserungen im deutschen Spitzensport in ein neues Gesetzgebungsverfahren gebracht werden, müssen vorab erst einmal grundsätzliche Dinge geklärt werden. Hierzu gehört z. B. die Frage, welche Art von Spitzensport man in Deutschland überhaupt will. Sollen nur bestimmte Sportarten gefördert werden oder

weiterhin möglichst viele? Ich persönlich plädiere für ein breites Spektrum innerhalb des olympischen und nichtolympischen Sports in unserem Land. Nur muss dann jedem klar sein, dass das bestehende Budget des Bundes mit dem Ziel von mehr Medaillen bei Weitem nicht ausreicht.

Im erarbeiteten Gesetzentwurf ist die Autonomie des Sports aufgegeben. Hinzu kommt, dass die neue Regelung ein zusätzliches Bürokratiemonster mit Millionenaufwand bedeuten würde – das Gegenteil von einer schlanken und effizienten Verwaltung. Zudem ist ein Mehrwert durch die Sportagentur bisher nicht nachgewiesen.

Bei der neuen Diskussion sollte sich der DOSB – wie früher – als Speerspitze des deutschen Sports erweisen. Er muss die Autonomie des Sports bei einer zukunftsorientierten Förderung des deutschen Leistungssports unter Beweis stellen. Das Gesetz, wann immer es auf der Tagesordnung einer neuen Bundesregierung steht, muss grundlegend neu überdacht werden. Baden-Württemberg steht dem DOSB hierbei gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Gundolf Fleischer  
Präsident des Badischen Sportbundes Freiburg

### 4 | LSVBW

- 4 | Weihnachtsgruß LSVBW-Präsident Jürgen Scholz
- 6 | Forschungsprojekt RewitAI hat erste Ergebnisse geliefert
- 7 | Auszeichnung für Partnerbetriebe des Spitzensports
- 8 | Jugendpolitischer Abend: Austausch mit der Politik
- 10 | Stiftung OlympiaNachwuchs: Porsche fördert weiter Talente
- 11 | Dank Lotto!

### 12 | BSB Nord

- 12 | Die Bestandserhebung läuft!
- 14 | BSB.Zukunftspreis 2025
- 15 | Das Haus des Sports erhält eine Photovoltaikanlage
- 16 | Neues Tool im BSBnet: Die BSB.Vereinsanalyse
- 18 | VIPs bei den Ehrungsabenden des BSB Nord
- 20 | Freie Plätze bei Seminaren und Lehrgängen
- 22 | Freie Plätze bei BSJ-Veranstaltungen
- 23 | Jahresabschluss Vielfalt und Teilhabe
- 24 | Stern des Sports: Deutschlands höchste Auszeichnung
- 26 | Unsere Partner Garten-Moser informiert
- 29 | WLSB-Förderpreis: Jetzt bewerben
- 32 | ARAG Sportversicherung informiert
- 50 | Impressum

### 34 | Sportkreise

### 43 | Verbände



Seit Anfang Dezember läuft die Bestandserhebung. Denken Sie bitte daran, uns Ihre Mitgliederzahlen bis spätestens 31. Januar online über das BSBnet zu melden.

Alle Informationen zur Bestandserhebung finden Sie ab Seite 12.



Foto: Martin Stollberg

# Bewegt und bewegend

## Weihnachtsgruß von LSVBW-Präsident Jürgen Scholz

Noch sind es ein paar Tage hin, dass wir uns „zwischen den Jahren“, wie man so schön sagt, befinden. Trotzdem haben wir in einem ruhigeren Moment die Möglichkeit, uns zurückzulehnen, um sowohl in die Zukunft zu schauen als auch einen Blick zurückzuwerfen, was in den vergangenen zwölf Monaten alles passiert ist. Und ich muss sagen: Es waren bewegte Monate und bewegende Momente.

Besonders gefreut haben wir uns, als der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) die Bestandserhebung 2024 veröffentlichte. Mit 4,18 Millionen Mitgliedschaften konnten wir bereits im Vorfeld einen neuen Rekord vermelden. Das bedeutet, dass 36,9 Prozent aller Einwohner Baden-Württembergs einem der 11 268 Sportvereine angehören. Damit sind wir das sportlichste Bundesland. Wie stark und tief das ehrenamtliche Engagement in Baden-Württemberg verwurzelt ist, belegen uns auch regelmäßig der Sportentwicklungsbericht des DOSB und das Freiwilligensurvey.

Geboten hat vor allem der Sommer viel Spannendes. Zunächst fällt mir die Fußball-Europameisterschaft ein. Da haben wir Deutschen und Baden-Württemberger wieder einmal bewiesen, welche emotionale und herausragende Gastgeber wir sein können. Wir freuen uns mit allen, wenn sie nicht gerade gegen unsere Nationalmannschaft spielen. Die Stimmung

war nicht nur am Spielort Stuttgart ausgelassen, sondern es wurde im ganzen Land, besonders aber in den Städten, in denen einzelne Mannschaften untergebracht waren, mitgefiebert.

Diese ausgelassene Stimmung schwappte kurz darauf auch aus Paris zu uns herüber. Bei den Olympischen und Paralympischen Spielen hat mich fasziniert, welche Emotionen es auch außerhalb des Fußballs gibt, welche Kraft Veranstaltungen haben. Auch hierzulande sind die Menschen richtig mitgegangen. Solche Ereignisse sind Medizin gegen die Lethargie. Mit zu dieser Begeisterung hat auch das gute Abschneiden der Athletinnen und Athleten aus Baden-Württemberg bei diesen beiden Ereignissen beigetragen. 25 Sportlerinnen und Sportler sind mit einer Medaille zurückgekehrt, weitere 35 haben eine Platzierung zwischen Rang vier und acht erreicht. Chapeau.

Schon bin ich beim Sportfördergesetz auf Bundesebene, das in diesem Jahr intensiv debattiert wurde. Wir als Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW) haben diesen Prozess von Anfang an als kritischer Mahner begleitet. Zum einen verfolgen wir die Strategie, nicht unter allen Umständen zu zentralisieren, sondern bestehende Athleten-Trainer-Einheiten lange beisammen zu lassen. Dieser Weg ist auch ein erfolgsver-



Zufrieden mit dem Abschneiden bei den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris: Judoka Katharina Menz, Philip Schaub Rad, BMX), Para-Kugelstoßer Yannis Fischer, Sportministerin Theresa Schopper und LSVBW-Präsident Jürgen Scholz beim Empfang der Landesregierung. (v. r. n. l.) Foto: LSVBW

sprechender. Über allem aber haben wir die ernsthafte Sorge, dass der organisierte Sport durch die Auslagerung des Spitzensports in eine Agentur seine Autonomie verliert.

So düster, wie die Situation im deutschen Leistungssport im Vorfeld der Paris-Spiele beschrieben wurde, sieht es zumindest in Baden-Württemberg nicht aus. Die Stiftung OlympiaNachwuchs unterstützt mehr als 100 Talente. Als 100. Athletin wurde erst vor wenigen Wochen die Biathletin Melina Gaupp, die für den DAV Ulm startet, in den Kreis der geförderten Talente aufgenommen.

Die politische Debatte zur Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule vom Schuljahr 2026/27 an war permanenter Begleiter. Der Anspruch wird die Lebenswelt von vielen Sechs- bis Zehnjährigen tiefgreifend verändern und damit auch die Sportvereinswelt tangieren! Der Sport hat dafür seine Positionierung bereits im November 2023 vorgenommen, noch fehlt es an verlässlichen Parametern von Seiten des Landes und der kommunalen Seite.

Auch die Umstellung der Gymnasien vom achtjährigen auf den neunjährigen Zug hat uns beschäftigt. Trotz aller Be-  
teuerungen, wie wichtig Sport und Bewegung für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist, wird in der neuen Stunden-  
tafel der Sport, Stand heute, reduziert. Zwar soll es bei insgesamt 16  
Wochenstunden über die gymnasiale Laufbahn der Schülerinnen und  
Schüler bleiben (dann aber verteilt auf neun Jahre), effektiv ist aber in  
den Jahrgangsstufen 7, 8 und 9 jeweils eine Stunde pro Woche weniger  
vorgesehen. Dabei hat die grün-schwarze Landesregierung im Koalitions-  
vertrag den Anspruch fixiert: „Wir setzen uns für eine tägliche Sport- und  
Bewegungsstunde ein.“

Ein Erfolgsmodell sind im baden-württembergischen Sport die Frei-  
willigendienste. Insgesamt 590 Freiwillige haben im September ihren  
Dienst im Sport begonnen. So viele wie noch nie. Dabei stellen die  
Rahmenbedingungen die beteiligten Organisationen vor große Heraus-  
forderungen. Zum einen stehen im Bundeshaushalt 2025 womöglich nach  
wie vor Kürzungen im Raum, auf der anderen Seite wird das Taschen-  
geld ab dem Freiwilligenjahr 2025/26 ohne weitere Zuschüsse erhöht. Wir  
haben uns als Träger an die Landespolitik gewandt, um eindringlich auf  
die äußerst angespannte finanzielle Situation der Sportvereine und -ver-  
bände hinzuweisen und die zentrale Bedeutung der Freiwilligendienste  
im Sport zu betonen. Wir werden im politischen Raum weiter für Lösun-  
gen eintreten, die eine möglichst geringe Belastung der Einsatzstellen  
im Sport nach sich ziehen.

Mit der N!-Charta Sport hat der LSBW ein niederschwelliges Einsteiger-  
modell für nachhaltiges Handeln geschaffen. 68 Sportverbände und  
-vereine haben mittlerweile diese Vereinbarung unterzeichnet. Auch für



Erfolgsmodell vor Herausforderungen: Freiwilligendienste. Foto: Fabian Schumacher

ein anderes Projekt im Kontext Nachhaltigkeit hat der LSBW den Im-  
puls gegeben. Das Forschungsprojekt „RewitAI“, das vom Ministerium  
für Wissenschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert  
wird, beschäftigt sich damit, wie Altkunststoffe von Sportplätzen umwelt-  
schonend wiederverwertet beziehungsweise durch Biokunststoffe er-  
setzt werden können. Das interdisziplinäre Projekt wird bis 2027 durch  
das Land Baden-Württemberg und den Europäischen Fonds für regionale  
Entwicklung (EFRE) mit etwa 2,2 Millionen Euro gefördert. Neben den  
Hochschulen Aalen, Furtwangen und Pforzheim sind zahlreiche weitere  
Partner aus Wirtschaft, Politik und Sport beteiligt.

Während uns dieses Thema also noch über einen weiteren Zeitraum  
beschäftigen wird, biegen viele andere Themen auf die Zielgerade ein,  
damit diese noch vor unserer Mitgliederversammlung am 19. Juli 2025  
in Esslingen abgeschlossen werden können. Bis dahin warten noch wei-  
tere spannende Aufgaben auf uns. Zunächst übernimmt das Land Baden-  
Württemberg vom 1. Januar an für zwei Jahre den Vorsitz in der Sport-  
ministerkonferenz und parallel dazu der LSBW den in der Konferenz der  
Landessportbünde. Und schon am 21. Januar zeichnen wir wieder die  
Trainerinnen und Trainer des Jahres aus. Es bleibt also spannend, zumal  
die Debatte um eine Bewerbung Deutschlands um Olympische und Para-  
lympische Spiele weiterläuft.

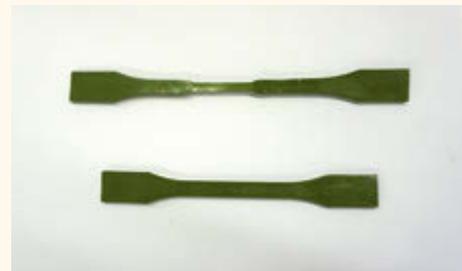
Davor möchte ich die Gelegenheit nutzen und allen im Sport Tätigen für  
ihren Einsatz danken. Genießen Sie die Weihnachtstage und kommen Sie  
gut ins Jahr 2025. ■



# RewitAI mit ersten Ergebnissen

## Vielversprechend: Aus alten Kunststoffrasen können neue Produkte werden

Das Forschungsprojekt „Reintegration hochwitterungsbeanspruchter Altkunststoffe in die Kreislaufwirtschaft (RewitAI)“ erforscht seit Anfang dieses Jahres Möglichkeiten, alte Kunststoffrasenplätze zu recyceln. Im Rahmen des Projekts wird dem alten Material sowohl mechanisch als auch chemisch zu Leibe gerückt. Das mechanische Recycling hat nun zu ersten Ergebnissen geführt. Davor stand aber jede Menge Arbeit.



Aus altem Kunstrasen werden Spritzgussteile. Bilder: Hochschule Aalen

Die Firma PR Recycling aus Filderstadt, die sich seit mehr als 30 Jahren mit dem Ausbau und Recycling von Kunststoffrasen- und Tartanplätzen beschäftigt, hat der Hochschule Aalen mehrere Rollen ausgebauten Kunststoffrasen zur Verfügung gestellt. Mit zwei Lastwagen wurden knapp 200 m<sup>2</sup> Rasenteppich aus einem alten Kunststoffrasenplatz angeliefert. Eine erste logistische Herausforderung für die Forschenden, die sonst eher gewohnt sind, kleinere Materialmengen zu handhaben und zu untersuchen.

An der Hochschule Aalen wurde der ausranierte, 15 Jahre alte Rasen von den Projektmitarbeitern grob gereinigt und anschließend mit Scheren in kleine Stücke zerlegt. Bei der weiteren Trennung des Kunststoffrasens war dann Kreativität gefragt. Um die Kunststofffasern vom Teppichboden zu trennen, wurden verschiedene Verfahren ausprobiert, die allerdings zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis führten. Eine ungewöhnliche Idee führte dann zum Ziel: Mit einer Maschine, die Schäfer zum Scheren ihrer Schafe benutzen, konnten die grünen Grasfasern problemlos von der Unterlage abgetrennt werden. Die grünen Rasenfasern bestehen aus Polyethylen (PE). Dieser Kunststoff gehört zu den Thermoplasten, ist in vielen Alltagsanwendungen zu finden und weist eine hohe Zähigkeit bei ge-

ringem Verschleiß auf. Deshalb wird es auch im Kunststoffrasen als Faser eingesetzt.

„Damit Material mechanisch optimal recycelt werden kann, soll es möglichst sortenrein sein“, erläutert die Projektleiterin, Professorin Iman Taha von der Hochschule Aalen. Deshalb mussten noch Sand und Performance-Infill aus den abgetrennten Fasern ausgewaschen werden.

Nach diesen Arbeitsschritten wurde das gewonnene Material in einem Extruder bei 190 Grad zu einem langen Endlosstrang verarbeitet, der dann wieder in kleine Pellets geschnitten wurde. In dieser Form könnte es wieder in den Handel kommen und zu diversen Kunststoffprodukten verarbeitet werden. An der Hochschule Aalen wurde es in einer Spritzgussmaschine zu genormten Probekörpern gespritzt, die für die Untersuchung der Materialeigenschaften verwendet werden.

So erfolgten die ersten Tests auf mechanische Beanspruchung: „Wir haben das Material auf Zugfestigkeit und Widerstand gegen Schlag und Stoß getestet und eine Biegeprüfung durchgeführt“, erklärt Professorin Iman Taha.

Erste Ergebnisse sind vielversprechend. Obwohl die Fasern viel Jahre Hitze und Kälte, Wind

und Wetter ausgesetzt waren, sind die Eigenschaften mit denen von neuem PE vergleichbar, erklärt Maximilian Pflaum, Mitarbeiter im Projekt RewitAI.

Ein Prozess, dass sich Eigenschaften des alten Kunststoffrasens gegenüber neuem Material deutlich verschlechtert, ist nicht erkennbar. Iman Taha sieht „gro-

ßes Potenzial für die Kunststoffkreislaufwirtschaft“. Um das Material möglichst sortenrein zur Verfügung zu stellen „bedarf es weiterer Technologieentwicklungen. Eine Möglichkeit für die Zukunft wäre, die Materialvielfalt im System zu reduzieren“, erklärt Taha. Neben PE besteht ein Kunstrasenplatz aus Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk (EPDM), Polypropylen (PP), Latex, Styrol-Butadien-Kautschuk (SBR) und Polyurethan (PUR).

„Im nächsten Schritt müssen noch weitere Eigenschaften erhoben und ein Vergleich zum Ausgangsmaterial herangezogen werden“, skizziert Anna Lena Seibel, die zusammen mit Maximilian Pflaum die Eigenschaften von mechanisch recyceltem Kunststoffrasen untersucht. „Außerdem werden wir uns um das Recycling der restlichen Rasenteppich-Bestandteile kümmern. Wir können uns also auf weitere Erkenntnisse freuen.“

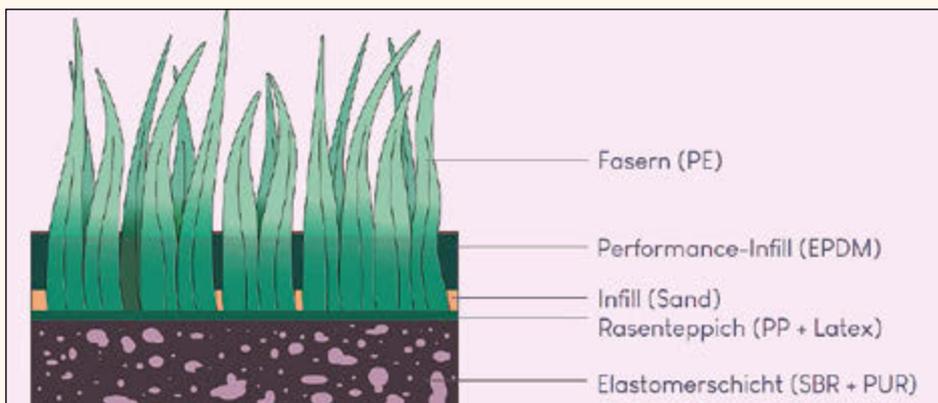
RewitAI ist ein gemeinsames Projekt der Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Aalen, Furtwangen und Pforzheim in Kooperation mit weiteren Partnern aus Industrie und Zivilgesellschaft, u. a. dem Landessportverband Baden-Württemberg.



Gefördert wird das Projekt mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung Baden-Württemberg (EFRE). Der EFRE ist ein Strukturfonds der EU, mit dessen Hilfe der wirtschaftliche, territoriale und soziale Zusammenhalt innerhalb der EU gefördert wird.

Der EFRE ist ein Strukturfonds der EU, mit dessen Hilfe der wirtschaftliche, territoriale und soziale Zusammenhalt innerhalb der EU gefördert wird.

■ Torsten Schnitker



Aufbau Kunststoffrasen Quelle: Nova Reichel, Michèle Jampolski, FINO, Hochschule Aalen.

# Vorbildlich!

Zum sechsten Mal wurden Partnerbetriebe des Spitzensports in Baden-Württemberg ausgezeichnet. Zwölf Unternehmen beschäftigen 14 Sportlerinnen und Sportler

**Teakwondo und Fachinformatik, Rugby und Baumschule, Judo und Management: Auf den ersten Blick sind dies scheinbar ungleiche Paare. Genau wie Leistungssport und Beruf. Doch auch für die besten Sportler des Landes ist die berufliche Karriere neben der sportlichen ein wichtiger Baustein – nicht nur mit Blick auf die Zeit nach dem Leistungssport.**



Zusammenarbeit von Sport und Wirtschaft: Diskussionsrunde bei der Auszeichnungsfeier für die Partnerbetriebe des Spitzensports. Foto: Fabian Schumacher

## Die 2024 ausgezeichneten Unternehmen und ihre Athleten

### **ARINKO Stuttgart GmbH** (Fellbach):

Kim Vivian Kreuzer (Taekwondo)

### **Baumschule W. Müller** (Bammental):

Tobias Bauer (Rugby)

### **Die Knielinger Physiotherapie** (Karlsruhe):

Tim Bechtold (Kanurennsport)

### **Haufe Group SE** (Freiburg im Breisgau):

Bianca Maria Dittrich (Leichtathletik, Gehen)

### **Heinrich Kipp Werk GmbH & Co. KG**

(Sulz am Neckar): Tim-Oliver Geßwein

(Trampolinturnen), Katharina Menz (Judo)

### **J. Schneider Elektrotechnik GmbH**

(Offenburg): Elias Fischer (Leichtathletik, Speerwurf)

### **KOCH Freiburg GmbH** (Freiburg im Breisgau):

Stas David Wolf (Ringen)

### **Mercedes-Benz AG, Werk Sindelfingen**

(Sindelfingen): Celine Pistora (Para-Tischtennis)

### **Pfizer Manufacturing Deutschland GmbH**

(Freiburg im Breisgau): Kevin Henkel,

Vanja Gersak Perez (beide Ringen)

### **Sportkreis Ludwigsburg, Geschäftsstelle**

(Ludwigsburg): Tobias Bauer (Wasserball)

### **Stadt Ludwigsburg** (Ludwigsburg):

Sharon-Bright Enow Abio (Leichtathletik, Weitsprung)

### **Stadtwerke Karlsruhe GmbHK** (Karlsruhe):

Xenia Jost (Kanurennsport)

Ringer Kevin Henkel findet in der Ausbildung zum Industriekaufmann, die er bei Pfizer Deutschland in Freiburg absolviert, den nötigen mentalen Ausgleich zum Sport. Judo-Katharina Menz, zweimalige Olympiateilnehmerin und Vize-Weltmeisterin, stellt klar, dass auch sie sich den Leistungssport ohne das Einkommen, das sie als Management Trainee bei der Kipp Group erhält, nicht leisten könnte. Dies zeigt, wie wichtig das Engagement jener Unternehmen, die Spitzensportlern einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz oder einen Platz für Duales Studium anbieten, ist.

Daher würdigen der Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW) und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg dieses herausragende Engagement seit bald 15 Jahren. Bei der Auszeichnungsfeier 2024 wurden zwölf Unternehmen (siehe Kasten) gemeinsam mit ihren Athletinnen und Athleten ausgezeichnet. Den dafür würdigen Rahmen bot die MHP Arena Ludwigsburg. Der 3x3-Basketball-Landeskader gab zunächst Einblick in ein Showtraining. Die Auszeichnungsfeier eröffnete dann Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, die im Anschluss gemeinsam mit LSBW-Vizepräsident Andreas Felchle die Auszeichnungen der Unternehmen durchführte.

Durch die Veranstaltung führte die ehemalige Ringerin und Olympionikin Aline Rotter-Focken, die während ihrer aktiven Karriere ebenfalls bei einem durch die Initiative „Partnerbetrieb des Spitzensports“ ausgezeichneten Unternehmen angestellt war. Rotter-Focken weiß also aus eigener Erfahrung, wie wichtig die Initiative und die Zusammenarbeit von Sport und Wirtschaft sind. Doch – und das durfte Rotter-Fo-

cken über die Jahre erfahren – gewinnen nicht nur die Athleten, sondern auch deren Arbeitgeber. Ulrich Derad, Hauptgeschäftsführer des LSBW, stellte dies in der abschließenden Talkrunde heraus: „Die Werte, die die Sportler mitbringen, wie Disziplin, Leistungsgedanken, aber auch abschalten zu können, sind ganz wichtig und übertragen sich in die Belegschaft, in die Unternehmen. Deshalb sind sie besonders wertvolle Arbeitnehmer, während und nach der sportlichen Karriere.“ Er bedankte sich zudem explizit für die gemeinsame Arbeit, die einzigartig ist in Sport-Deutschland: „Baden-Württemberg steht, was den Leistungssport und die Ergebnisse angeht, sehr gut da. Und das ist auch ein Verdienst von Unternehmen. Denn was brauchen Spitzensportler? Sie brauchen Sicherheit, individualisierte Lösungen, verlässliche Rahmenbedingungen, sodass sie sich wohl fühlen können, und so die Möglichkeit haben, optimal zu trainieren und sich zu entwickeln.“

Der LSBW und das Wirtschaftsministerium werden im Sinne der Athleten und der Wirtschaft weiterhin auf die Zusammenarbeit mit Betrieben bauen, denn, so Derad weiter: „Es geht am besten zusammen.“ ■ Jennifer Baloni



### Info

Ein Film, die aktuelle Broschüre, weitere Bildaufnahmen der Veranstaltung und alle Informationen zur Initiative „Partnerbetrieb des Spitzensports“ sind unter [www.partnerbetrieb-sportensport.de](http://www.partnerbetrieb-sportensport.de)

oder über den nebenstehenden QR-Code zu finden.



# Hausaufgaben für die Politik

Unter der Überschrift „Engagement und Ehrenamt“ fand Ende Oktober der Jugendpolitische Abend der Baden-Württembergischen Sportjugend (BWSJ) statt



Abgeordnete und BWSJ-Vorsitzender: Nicolas Fink, Dennis Birnstock, Jens Jakob und Manuel Hailfinger (v. l.). Foto: LSVBW

**Unter den Teilnehmenden waren neben Vertretern des organisierten Sports auch Verantwortliche der Landespolitik, aus Kommunen und Jugendverbänden sowie junge Engagierte. Gemeinsam diskutierten sie mit der BWSJ über die aktuellen Herausforderungen und politischen Forderungen zur Förderung des Engagements und Ehrenamts im Sport in Baden-Württemberg.**

Ein Impulsvortrag durch die Freiwilligenagentur Stuttgart legte die Grundlagen für den Abend

und zeigte auf, dass es spätestens seit der Pandemie Unterstützungsbedarf für ehrenamtliches Engagement gibt. Die BWSJ betonte, dass das Ehrenamt eine zentrale Säule der Gesellschaft sei, die zwingend auf politische Unterstützung angewiesen ist. Dennis Birnstock, Jugend- und Sportpolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion forderte, dass sich Baden-Württemberg als Ehrenamtsland für die Stärkung ehrenamtlichen Engagements einsetzen müsse. In der Diskussion um eine zukunftsfähige Anpassung der Engagementformen brachte Ma-

nuel Hailfinger, Jugend- und Sportpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, einen Pflichtdienst ins Spiel. Die BWSJ appellierte, zunächst den Zugang zu freiwilligem Engagement zu erleichtern und die bestehenden Strukturen zu stärken. Nicolas Fink, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion und Mitglied des Finanzausschusses, vertrat die Auffassung, dass Baden-Württemberg als wohlhabendes Bundesland die finanziellen Mittel zur Unterstützung des Ehrenamts aufbringen solle.

## Positive Resonanz und klare Forderungen für die Zukunft

Die anwesenden Abgeordneten machten deutlich, dass sie die Anliegen der BWSJ durchweg unterstützen und betonten die Wichtigkeit des Ehrenamts. Aus Sicht der BWSJ ist dies jedoch nicht genug, denn auf Worte müssen auch Taten folgen. Jens Jakob, Vorsitzender der BWSJ, fasste die Erwartungshaltung zusammen: „Die Landespolitik muss konkrete Maßnahmen ergreifen, um das Ehrenamt langfristig zu stärken und junge Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu begeistern.“

■ Jennifer Baloni

# Wegweisende Impulse

Die Vollversammlung der Deutschen Sportjugend beschließt in Hamburg eine moderne, zukunftsfähige Struktur durch neue Jugendordnung

**Unter dem Motto „engagiert & bewegt mit Courage“ setzte die Deutsche Sportjugend (dsj) während ihrer Vollversammlung in Hamburg Ende Oktober wichtige Impulse für die Zukunft des Kinder- und Jugendsports. Die Baden-Württembergische Sportjugend (BWSJ) stellte zwölf Delegierte. Insgesamt kamen in Hamburg 249 Engagierte aus den Mitgliedsorganisationen der dsj zusammen.**

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Verabschiedung der neuen Jugendordnung. Diese ist das Ergebnis eines intensiven Strukturprozesses, der in den vergangenen zwei Jahren gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen

stattfand und den Weg für eine moderne, zukunftsfähige und wehrhafte Organisation ebnet. Ein Kernpunkt der neuen Jugendordnung ist ein neues Vorstandsmodell, welches eine klare Trennung und gleichzeitig eine starke Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt ermöglicht. Für die Amtszeit 2024 bis 2026 wurde zugleich ein neuer Vorstand gewählt: Stefan Raid bleibt ehrenamtlicher Vorsitzender der dsj; zur zweiten ehrenamtlichen Vorsitzenden wurde Kiki Hasenpusch gewählt. Der ehrenamtliche Vorstand wird komplettiert durch Benny Folkmann, Carolin Giffhorn, Julian Lagemann, Luca Wernert und Leandra Götz, die neues U27-Mitglied ist. Inhaltliche Impulse gab es insbesondere zum

Thema Politische Neutralität im Sport und Haltung zeigen. Die dsj fordert ein sportliches Handeln, das sich klar gegen Hass, Hetze und Gewalt positioniert. Die BWSJ schließt sich dieser Positionierung an und setzt sich für eine offene, tolerante, vielfältige und demokratische Gesellschaft ein, in der Respekt und Gleichberechtigung im Mittelpunkt stehen. Diese Haltung steht für die Überzeugung, dass Sport eine Plattform ist, auf der couragiertes Engagement und gesellschaftlicher Zusammenhalt gelebt werden – heute und in Zukunft.

■ Tabea Gering

# Jugendpolitischer Abend

Drei zentrale Forderungen der BWSJ sowie Gedanken und Ergänzungen der Teilnehmenden

Jugendpolitische Forderungen **Rahmenbedingungen** LSV/ bwsj

**Stärkung hauptamtlicher Strukturen für das Ehrenamt**

- Bessere finanzielle Ausgestaltung von Personalstellen
- Verlässliche Koordination des Ehrenamts
- Begleitung junger Menschen in ihrem Engagement

**Obligatorische Lohnfortzahlung im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung des Ehrenamts in der Jugendarbeit**

- Lohnfortzahlung als Zeichen der Anerkennung
- Hohe Bedeutung und gesellschaftliche Relevanz der ehrenamtlichen Aufgaben

**Mehr Möglichkeiten für die Ausübung von Ehrenamt**

- Ausweitung des Gesetzes zur Stärkung des Ehrenamts in der Jugendarbeit
- Bessere Vereinbarkeit von Schule, Ausbildung und Ehrenamt
- Nachwuchsgewinnung

Warteschleife! Numerus Clausus Punkte, Anerkennung als Praktikum **Einheitliche Regelung für die Anrechnung von Engagement und Freiwilligendiensten**

- Ehrenamt als Benefit für Studium und Ausbildung
- Anerkennung als Anreiz, ein Ehrenamt aufzunehmen

**Gleichstellung von Juleica und Ehrenamtskarte**

- Mehr Sichtbarkeit und Wahrnehmung in der Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit
- Bürokratischen Aufwand für Ehrenamtliche verringern

Vereinfachung der Zugangs- Antragstellung über Ehrenamtsträger, Senkung der geforderten Stunden **Umgestaltung der Ehrenamtskarte**

- Zielgruppengerechte Anpassung, um für junge Menschen attraktiv zu sein
- Im Durchschnitt ist jede ehrenamtliche Person 13 Stunden pro Monat (156 Stunden im Jahr) für ihren Verein tätig

Jugendpolitische Forderungen **Wertschätzung** LSV/ bwsj

Das Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes soll in der Übernahme von Sozialleistungen ergänzt werden.

Jugendpolitische Forderungen **Engagementformen** LSV/ bwsj

**Stärkung der Freiwilligendienste**

- Keine Haushaltskürzungen und Strukturabbau verhindern
- Beitrag zur Bewegungsförderung von Kindern
- Hohe Relevanz des freiwilligen gesellschaftlichen Engagements und der im FWD übernommenen Aufgaben

**Ausbau von Kinder- und Jugendbeteiligung**

- Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung
- Demokratie erlebbar machen
- Art. 12 KRK - Recht auf Beteiligung

Förderung jeder FWD-Stelle, staatlich finanziertes Taschengeld auf BAföG-Niveau, aufwendige Einübung und Beratung aller Schulabgängerinnen und Schulabgänger **Recht auf einen Freiwilligendienst**

- Zugang zum Freiwilligendienst für alle ermöglichen
- Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ehrenamtskarte attraktiver gestalten, indem ÖPNV, Therapie, Kino und andere Veranstaltungen mit inbegriffen sind.

Mehr Sichtbarkeit für Engagementformen durch Integration in den Schulunterricht.

# Gemeinsame Liebe für Nachwuchs

Die Porsche AG unterstützt weiter die Stiftung OlympiaNachwuchs:  
Der ehemalige alpine Rennläufer Aksel Lund Svindal übergibt Scheck

**Die Stiftung OlympiaNachwuchs hat die Kombinererin Nathalie Armbruster auf ihrem Weg an die Weltspitze unterstützt. Förderer der Stiftung ist seit vielen Jahren die Porsche AG. Der zweimalige Olympiasieger Aksel Lund Svindal besuchte die zweifache Vize-Weltmeisterin in deren Heimat, um sich die Trainingsstätten der 18-Jährigen anzuschauen. Dabei übergab der Porsche-Markenbotschafter einen Scheck an die Stiftung.**

Was Nathalie Armbruster und Aksel Lund Svindal eint, ist ihre Liebe zum Wintersport. Doch ansonsten sind die Sportlerin aus Baiersbronn und der Athlet aus Norwegen in gänzlich unterschiedlichen Disziplinen unterwegs. Armbruster in der Nordischen Kombination, Svindal als Alpinist. Zudem steht die Schwarzwälderin mit ihren 18 Jahren trotz zwei gewonnener Silbermedaillen bei Weltmeisterschaften noch am Anfang ihrer Karriere, während Svindal, 41 Jahre alt, nach zwei Olympiasiegen und fünf WM-Titeln vor fünf Jahren seine Karriere beendet hat.

Trotzdem hatten sich beide viel zu erzählen, als sie sich in Armbrusters Heimat getroffen haben. Etwa auf der Schanze am Ruhestein, als sie auf dem Bakken saßen. „Es ist schon der Wahnsinn, wenn man hier oben sitzt und runterschaut“, sagte Svindal, „wir sind früher auch immer wieder auf Schanzen gegangen, aber mit unseren Alpinski. Mit Skisprungski würde ich mir das nie getrauen. Ohne Kanten kannst du die Ski ja nicht richtig steuern.“ Armbruster erklärte, dass dies nur eine Frage der Übung sei: „Ja, wir haben keine Kanten, aber wenn Du die Ski entsprechend aufstellst, kannst Du schon die Richtung bestimmen und gut bremsen.“

Die Stiftung OlympiaNachwuchs hat es sich zur Aufgabe gesetzt, junge Sporttalente aus Baden-Württemberg bei der Verwirklichung ihrer leistungssportlichen und schulischen Ziele zu unterstützen. Seit der Gründung wurden mehr als 1.000 Talente unterstützt – eine davon ist Nathalie Armbruster. Bereits seit 2016 unterstützt die Porsche AG die Stiftung dabei um die Träume dieser jungen Talente wahr werden zu lassen.



Mit freundlicher Unterstützung von

**PORSCHE**

„Ohne solche Partner könnten viele Athleten im Nachwuchs- und Spitzensportbereich ihren Sport oft nicht ausüben. Daher möchte ich dem engagierten Unternehmen Porsche für die großzügige Spende herzlich danken“, sagte Armbruster, „die Stiftung OlympiaNachwuchs hat mich auf meinem Weg an die Weltspitze im Nachwuchsbereich finanziell unterstützt.“ Dem konnte Porsche-Markenbotschafter Svindal nur zustimmen: „Es ist sehr wichtig, dass man den Nachwuchs fördert. Dann kann jeder das tun, was er liebt und sich langsam an seine Grenzen heranarbeiten.“ Und im Rückblick auf seine erfolgreiche Karriere bekannte er: „Meine schönste Zeit hatte ich als Jugendlicher. Niemand hat etwas von mir erwartet, da konnte ich jedes Rennen genießen. Später kam dann der Druck durch eine Erwartungshaltung der Öffentlichkeit dazu.“

Am Tag des Treffens hatte sich Nebel über den Schwarzwald gelegt, sodass die Kombinererin ihre Heimat nicht in voller Schönheit präsentieren konnte. An Gesprächsstoff fehlte es beiden nicht. Auf dem schmalen Bakken sitzend fragte Svindal: „Wie ist das bei Dir, hast Du Angst vor den Sprüngen?“ Armbruster verneinte: „Angst darfst Du keine haben, aber Respekt. Aber wie war das bei Dir, wenn Du zum Beispiel in Kitzbühel am Start der Streif gestanden bist?“ Auch er habe stets großen Respekt gehabt, war vor jedem Start nervös, bekannte Svindal. Und dann gestand er: „Wenn ich heute nach Kitzbühel komme und mir das Rennen anschau, dann denke ich schon: ‚Das ist echt Wahnsinn, du warst schon ein bisschen verrückt.‘“

Mit einer Spende in Höhe von 40.000 Euro unterstützt Porsche auch in diesem Jahr die Nachwuchsförderung der Stiftung OlympiaNachwuchs Baden-Württemberg und trägt damit maßgeblich zur Förderung von mehr als 100 Talenten bei. Einige ehemals Geförderte waren



*Zwei Generationen, zwei Skiwelten, eine Leidenschaft: Die junge Kombinererin Nathalie Armbruster und Olympiasieger und mehrmaliger Alpin-Weltmeister Aksel Lund Svindal unterhalten sich auf dem Bakken der Ruhesteinschanze über Respekt. Foto: Jörg Eberl*

in diesem Jahr erfolgreich bei den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris am Start. So zum Beispiel Yemisi Ogunleye, Olympiasiegerin im Kugelstoßen, Darja Varfolomeev, Goldmedaillengewinnerin der Rhythmischen Sportgymnastik, oder Leo Neugebauer, Silbermedaillengewinner im Zehnkampf. „Das Spitzensportland Baden-Württemberg lebt von jungen Talenten, die ihr Ziel fest im Blick haben“, sagt Jürgen Scholz, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg und Vorstandsvorsitzender der Stiftung OlympiaNachwuchs, „mit Hilfe der Spende der Porsche AG an die Stiftung OlympiaNachwuchs können wir diese jungen Menschen unterstützen und auf ihrem Weg zu Wettkämpfen und Medaillen begleiten. Auf diese Weise bleibt die Stiftung ein wichtiger Baustein im Gesamtkonzept Leistungssport.“

Im Langlaufzentrum am Kniebis wartete Svindal mit einem Geständnis auf: „Für einen Norweger



Unterstützung für die Stiftung OlympiaNachwuchs: Aksel Lund Svindal und Verónica Sapena-Mas (Porsche, Leiterin Förderprojekte) überreichen Scheck an Stiftungs-Geschäftsführerin Kristin Redanz und Nathalie Armbruster (v.l.) Foto: Jörg Eberl

ist es ungewöhnlich, aber ich habe sehr spät mit dem Langlauf begonnen und auf Skiroller bin ich noch nie gestanden.“ Kein Problem, Nathalie Armbruster erklärte ihm die ersten Schritte. Danach ging's schon gemeinsam auf die Strecke. Und zu einem Parcours.

Zum Abschluss dieses actionreichen Treffens – und bei bestem Wetter – konnte Armbruster Svindal auf der Hornisgrinde, dem höchsten Berg des Nordschwarzwaldes, noch mit etwas ganz Traditionellem überraschen: eine original Schwarzwälder Torte. ■ Klaus-Eckhard Jost

## Dank Lotto BW!

Mit Unterstützung von:



### TV 1834 Pforzheim saniert Umkleiden und Sanitäranlagen

**Der TV 1834 Pforzheim, Badens ältester Turnverein, hat sein Sportgelände mit einer umfangreichen Modernisierungsmaßnahme zukunftsfähig gemacht. Nach Jahren des Schuldenabbaus konnte der Verein – unterstützt durch die Sparkasse – in eine nachhaltige und energetische Sanierung investieren. Das umfassende Projekt begann mit der Modernisierung der Leichtathletikanlagen und dem Einbau eines Blockheizkraftwerks. Darauf folgten energieeffiziente LED-Beleuchtung in der Tennishalle und die Erneuerung der Umlaufbahnbeleuchtung.**

Als jüngster Schritt wurden 2023 die Sanitärräume renoviert: Drei Duschräume und fünf WC-Räume wurden komplett erneuert, um modernen Hygienestandards gerecht zu werden. Die Umkleideräume erhielten einen frischen Anstrich durch ehrenamtliche Helfer unter fachkundiger Anleitung. Die größte Herausforderung war, die Maßnahmen im festgelegten Kostenrahmen zu halten. Hierbei leisteten die

beauftragten Firmen wertvolle Unterstützung durch kostenorientierte Lösungen, wie das Verlegen der neuen Zuleitungen ohne aufwändige Mauerarbeiten.

Die Sanierungsarbeiten fanden unter engem Zeitplan statt, um den Tennis- und Fußballbetrieb nur minimal zu beeinträchtigen. Am Ende musste nur ein einziges Spiel verschoben werden, und das Projekt war nach sechs Wochen abgeschlossen.

Die Erneuerungen stärken die Attraktivität des Vereins. Die verbesserte Infrastruktur zieht vermehrt Schulen und Sportgruppen an und belebt die Abteilungen. Mit dieser Modernisierung investiert der TV 1834 Pforzheim nachhaltig in sein Angebot und fördert aktiv die Bewegung und sportliche Bildung der Jugend in der Region. Das Sanierungsprojekt kostete den Verein etwa 114.800 Euro. Der BSB Nord konnte förderfähige Kosten von 96.500 Euro anerkennen und einen Zuschuss aus dem Wettmittelfonds des Landes Baden-Württemberg beisteuern. Dieser betrug 30 Prozent der zuschussfähigen

Kosten. Insgesamt unterstützte Lotto BW die Sanierungsmaßnahmen so mit einem Zuschuss von 28.950 Euro.

Sport im Verein ist eben besser. Dank Lotto BW!

■ Tim Geißler



Moderne Duschräume beim TV Pforzheim. Foto: TV Pforzheim

# Bestandserhebung beim BSB Nord

## Wir beantworten häufig gestellte Fragen

Von jeweils Anfang Dezember bis Ende Januar läuft die Bestandserhebung (BE). Jeder Mitgliedsverein muss seine Mitgliederzahlen gemäß den BE-Richtlinien in diesem Zeitraum an den BSB Nord melden.

Über unser Portal BSBnet (<http://www.bsb-net.org/>) werden die Daten an uns übermittelt. Alle Mitglieder werden in einer A- (alle Mitglieder) und B-Meldung (Fachverbandszuordnung) nach Geschlechtern getrennt erfasst. Zu jedem Mitglied wird der Jahrgang erfasst.



### Sie haben zwei Möglichkeiten der Übermittlung:

#### 1. Tastatur-Eingabe:

Das Programm leitet Sie Schritt für Schritt durch die Erfassung. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Sie können die Erfassung jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen.

#### 2. Austauschdatei:

Besitzen Sie ein Vereinsverwaltungsprogramm, das eine BSBnet-kompatible Austauschdatei erzeugt (xml oder dat-Format), so laden Sie diese „Austauschdatei“ hoch. Eine Übersicht von Vereinsverwaltungsprogrammen, die diese Funktionalität anbieten, finden Sie auf unserer Homepage.

### XML-Generator für Excel-Mitgliederdaten

Es besteht die Möglichkeit, mit Hilfe einer Excel-basierten Eingabehilfe (XML-Generator), in Excel vorliegende Mitgliederdaten über mehrere Zwischenschritte in eine XML-Austauschdatei umzuwandeln und dann ins BSBnet einzulesen.

### Häufig gestellte Fragen

#### Was ist der Unterschied zwischen A- und B-Meldung?

In der A-Meldung ist jedes Mitglied einmal gemeldet. Die Mitglieder der A-Meldung müssen in der B-Meldung auf die Sportfachverbände aufgeteilt werden. Näheres regeln die Richtlinien zur Bestandserhebung.

#### Was mache ich, wenn Mitglieder in meinem Verein mehrere Sportarten ausüben?

Ein Mitglied, das mehrere Sportarten ausübt, muss in der B-Meldung allen betreffenden Fachverbänden zugeordnet werden. Ein Mitglied das Fußball und Tennis spielt, muss in der B-Meldung den beiden Fachverbänden Fußball und Tennis zugerechnet werden.

#### Warum müssen passive Mitglieder, Ehrenmitglieder und beitragsfreie Mitglieder gemeldet werden?

Alle Mitgliedergruppen sind in unterschiedlicher Weise berechtigt am Vereinsgeschehen teilzuhaben, z.B. Teilnahme an Mitgliederversammlungen, Sitzungen oder Veranstaltungen. Unser Versicherungsschutz erstreckt sich auf alle Mitglieder und macht keine Einschränkungen – daher sind auch alle Mitglieder zu melden.

#### Was mache ich, wenn Mitglieder meines Vereins ein Sportangebot wahrnehmen, das ich keinem Landesfachverband zuordnen kann?

In diesem Fall melden Sie sich bei unserer zuständigen Kollegin Nicole Dreßler.

#### Wie werden geflüchtete und asylsuchende Personen in der Bestandserhebung berücksichtigt?

Ist eine geflüchtete/asylsuchende Person Mitglied des Vereins, ist er/sie zu melden.

#### Wieso müssen wir jedes Jahr melden, es ändert sich in unserem Verein fast nichts?

Die Bestandserhebung ist Grundlage für die Meldung an die ARAG Sportversicherung. Sie ist außerdem maßgebend für die Berechnung des Vereinsbeitrages und die Weiterleitung der Beitragsanteile an die Fachverbände. Dafür ist ein jährliches aktuelles Zahlenmaterial unerlässlich. Sollten Sie nur geringe Änderungen zum Vorjahr haben, können Sie die Daten aus dem Vorjahr übernehmen und diese entsprechend abändern.

#### Was mache ich, wenn das Hochladen der Austauschdatei bei der Online Bestandserhebung nicht funktioniert?

Stellen Sie sicher, dass Ihre Vereinsverwaltungssoftware auf dem neusten Stand ist bzw. die ak-

tuellen Updates eingespielt sind. Bei Problemen setzen Sie sich bitte mit dem Hersteller der Software in Verbindung.

#### Wir haben kein Programm zur Mitgliederverwaltung, können wir unsere Daten trotzdem erfassen?

Ja, Sie können Ihre Daten auch über die Tastatur eingeben. Sollten Ihnen die Mitgliederdaten in Excel vorliegen, so können diese über mehrere Zwischenschritte in eine XML-Austauschdatei umgewandelt und danach im BSBnet eingelesen werden. Den XML Generator finden Sie auf unserer Webseite und im BSBnet.

#### Kann ich Daten aus dem Vorjahr übernehmen?

Ja, das ist möglich. Klicken Sie dazu auf den Button „Übernahme Vorjahr“. Es werden dann automatisch die Zahlen des Vorjahres angezeigt. Sie können jederzeit noch Änderungen vornehmen.

#### Wir melden doch bereits an den Verband, wieso müssen wir auch an den BSB melden?

Einige Fachverbände verlangen in der Tat eine gesonderte Mitgliedermeldung. Das hat meistens damit zu tun, dass dort Daten abgefragt werden müssen, z.B. aufgrund von Beitragsdifferenzierungen, die wir nicht vorhalten und die wir in dieser Differenziertheit für 52 Fachverbände auch nicht vorhalten können. ■



### Kontakte

Nicole Dreßler  
Tel. 0721 18 08-35

[n.dressler@badischer-sportbund.de](mailto:n.dressler@badischer-sportbund.de)

## Bestandserhebung 2025

### Spätester Meldetermin 31. Januar!

In diesen Tagen haben alle Vereine des Badischen Sportbundes Nord per E-Mail die Informationen zur Abwicklung der Bestandserhebung 2025 erhalten. Diese beinhalten u.a. die Richtlinien mit Kurzanleitung, wie die Vereinsdaten und Mitgliederzahlen online zu melden und zu erfassen sind. Eine detaillierte Anleitung finden Sie darüber hinaus auch im BSBnet und auf unserer Homepage unter

<https://www.badischer-sportbund.de/bsb-nord/mitgliedschaft/bestandserhebung/>

Die jahrgangswise Meldung der Mitgliederzahlen kann dem BSB mit Hilfe einer Austauschdatei aus einem Vereinsverwaltungsprogramm übermittelt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Zahlen direkt am PC einzugeben.

Mit Hilfe einer Excelbasierten Eingabehilfe (XML-Generator), können die in Excel vorliegenden Mitgliederdaten über mehrere Zwischenschritte in eine

XML-Austauschdatei umgewandelt und danach im BSBnet eingelesen werden. Den XML-Generator finden Sie auf unserer Homepage und im BSBnet.

Bitte überprüfen Sie die Vereins- und Funktionsdaten vor dem Erfassen und Übermitteln der Mitgliederzahlen und ändern diese gegebenenfalls.

Die Meldung muss bis spätestens **31. Januar 2025** online beim Badischen Sportbund eingegangen sein.

Wenn Sie Fragen haben, steht Ihnen Frau Dreßler unter Tel. 0721 1808-35 gerne zur Verfügung. Nehmen Sie unsere Hilfe in Anspruch!



## Die Hornbach Baustoff Union und der Badische Sportbund sind neue Partner für Sportstättenbau und -sanierung.

### Auch bei Bau oder Sanierung Ihrer Sportstätte und Ihres Vereinsheims.

#### Bestleistung in allen Disziplinen.

Die UNION Bauzentren in Nordbaden versorgen Ihre Bau-, Sanierungs- und Renovierungsprojekte mit Material, termingerecht und zuverlässig.

Unser Sortiment und Leistungsspektrum ist konsequent auf die Bedürfnisse professioneller, gewerblicher Kunden aus dem Baugewerbe sowie privater Bauherren ausgerichtet.

Die Mitarbeiter in unseren Niederlassungen und unser Außendienst leisten fachkundige, persönliche Beratung, Verkauf und Service.

Mit großem Fuhrpark und umfangreichen Lagerflächen erbringen wir passgenaue Logistikleistungen in Lagerhaltung, Bevorratung und Zufuhr für Ihre Bauvorhaben.

Auch Sportvereine erhalten bei uns Baumaterial und können bei uns ein Kundenkonto einrichten und bequem auf Rechnung bestellen.

#### Ihr zentraler Ansprechpartner in dieser Sportbundpartnerschaft ist:

**Jochen Deck**  
0 72 61 / 94 19 21  
0 151 / 27 61 74 97  
[jochen.deck@hornbach.com](mailto:jochen.deck@hornbach.com)

**Ihr starker Partner am Bau.**



**UNION**  
**BAUZENTRUM** **HORNBACH**  
EIN UNTERNEHMEN DER HORNBACH BAUSTOFF UNION.

[www.union-bauzentrum.com](http://www.union-bauzentrum.com)

**Bewerben Sie sich bis zum 28. Februar 2025**  
mit Projekten zu folgenden Themen:  
Nachhaltigkeit, Demokratiestärkung,  
Vernetzung/Kooperation



**VEREINE. VERBÄNDE. VERANTWORTUNG.**  
**BSB.ZUKUNFTSPREIS**



**STARK IM WANDEL**

Der BSB.Zukunftspreis ist ein Mutmacher-Preis für Vereine, die sich Gedanken um ihre Zukunft machen und diese mit klaren Konzepten gestalten wollen.

[BADISCHER-SPORTBUND.DE](http://BADISCHER-SPORTBUND.DE)

## Haus des Sports erhält Photovoltaik

### BSB Nord und Bürgerenergiegenossenschaft Karlsruhe setzen gemeinsames Zeichen für Nachhaltigkeit

In einem bedeutenden Schritt für den Natur- und Klimaschutz hat der BSB Nord eine Kooperation mit der Bürgerenergiegenossenschaft Karlsruhe (BEn.KA) besiegelt. Im Zuge dieser Partnerschaft vermietet der BSB Nord die Dachfläche des Haus des Sports in Karlsruhe an die BEn.KA, die dort eine moderne Photovoltaikanlage installiert. Dieses Projekt bringt für den BSB Nord gleich mehrere Vorteile: Neben vergünstigten Energiekosten profitiert der Verband künftig auch von umweltfreundlichem, grünem Strom und stärkt damit sein Engagement für eine nachhaltige Zukunft.

„Die Entscheidung zur Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Haus des Sports folgte einer präventiven Erneuerung des Flachdachs, bei der wir die gesetzliche Auflage zur Nutzung von Solarenergie bewusst als Chance für mehr Nachhaltigkeit wahrgenommen haben“, betonte Michael Titze, Geschäftsführer des BSB Nord. Für den BSB Nord stellt diese Verpflichtung eine willkommene Möglichkeit dar, die Vorbildfunktion des Verbands im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit weiter auszubauen.

Als Sportverband mit weitreichender Reichweite in der Region möchte der BSB Nord nicht nur Werte vermitteln, sondern diese auch leben. Die Prinzipien des Natur- und Klimaschutzes sind fest in der Satzung und den Verbandsrichtlinien verankert: „Der schonende und nachhaltige Umgang mit Ressourcen



Prof. Dr. Gerhard Weissmüller, Vorstand Energiewirtschaft und Organisation der BEn.KA (v.l.), und Gert Rudolph, Präsident Badischer Sportbund Nord (v.r.), unterschreiben gemeinsam den Vertrag. Hinten v.l.: Johannes Herrmann (BEn.KA), Michael Titze (BSB Nord) und Bernd Kielburger (BSB Nord). Foto: BSB Nord | Tim Geißler

den bildet die Grundlage jeglichen Handelns des BSB.“ Mit der neuen Photovoltaikanlage wird dieser Leitsatz nun aktiv umgesetzt und spürbar im Alltag integriert. Der saubere Strom, der von der Photovoltaikanlage erzeugt wird, deckt einen wesentlichen Teil des Energiebedarfs des Hauses des Sports und leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

„Mit der Partnerschaft mit der BEn.KA zeigen wir, dass Sport und Umweltschutz sich hervorragend ergänzen und gemeinsam zur gesellschaftlichen Verantwortung beitragen können.“, sagt Gert Rudolph, Präsident des BSB Nord.

Der BSB Nord lädt alle Mitgliedsvereine und Verbände dazu ein, sich von dieser Maßnahme inspirieren zu lassen und ebenfalls Projekte zur Förderung nachhaltiger Energienutzung zu prüfen. Die Installation der Photovoltaikanlage soll als Modellprojekt dienen, das zeigt, wie der Sportbereich aktiv zum Umweltschutz beitragen kann – mit der Hoffnung, dass viele Vereine diesem Beispiel folgen und Nachhaltigkeit als festen Bestandteil ihres Handelns integrieren.

# BENZ<sup>®</sup>SPORT

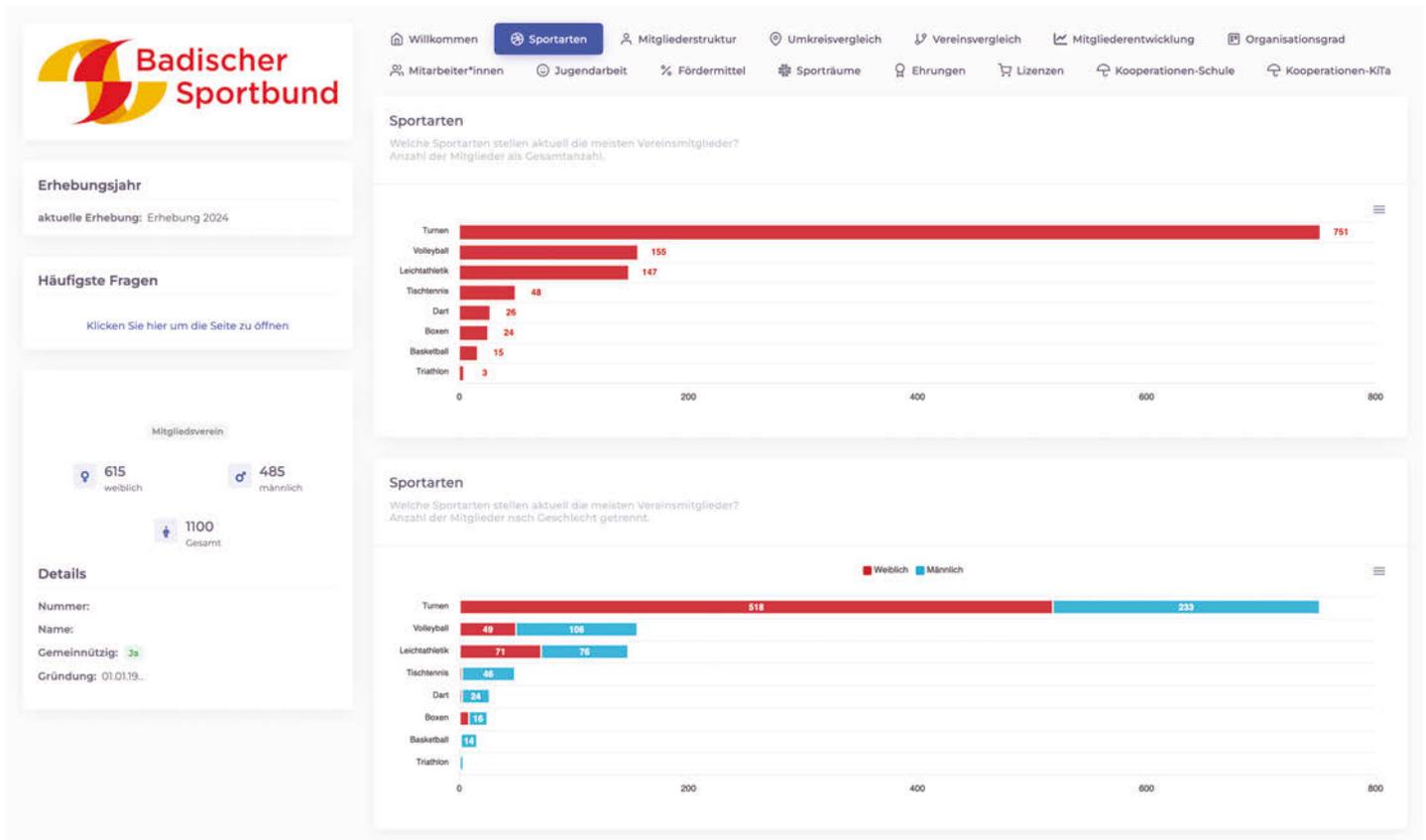


**QUALITÄT  
IST UNSERE  
DISZIPLIN**

## Sport-Equipment der Extraklasse!

Made in Germany

[www.benz-sport.de](http://www.benz-sport.de)



Die BSB.Vereinsanalyse präsentiert sich in einem modernen Look. Fotos: BSB Nord

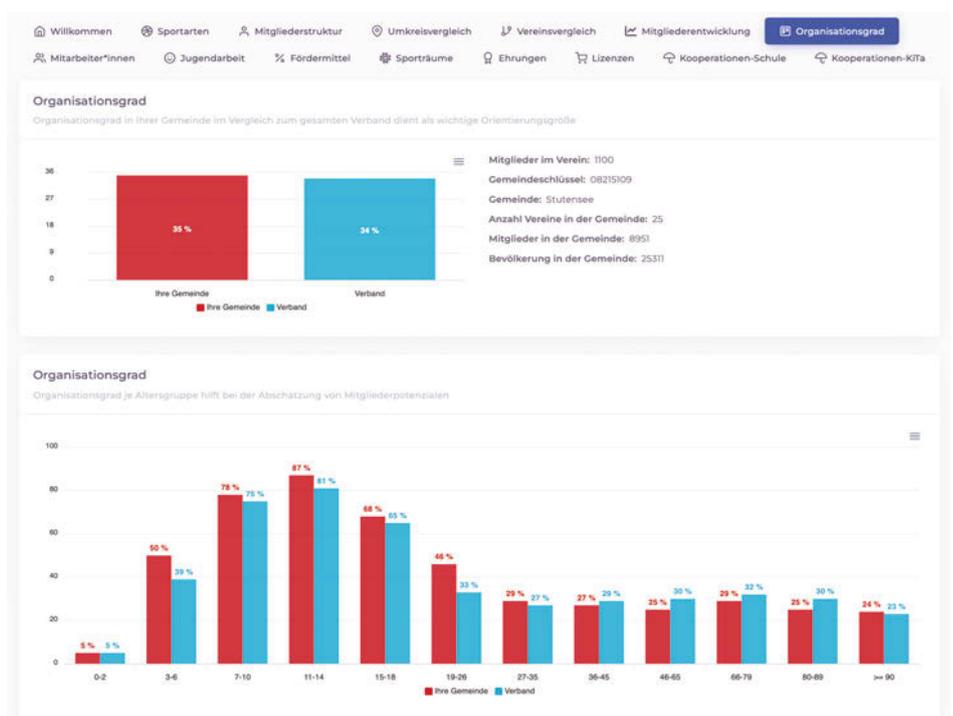
# Die BSB.Vereinsanalyse

## Ein Online-Auswertungstool für Vereine und Sportkreise des BSB Nord

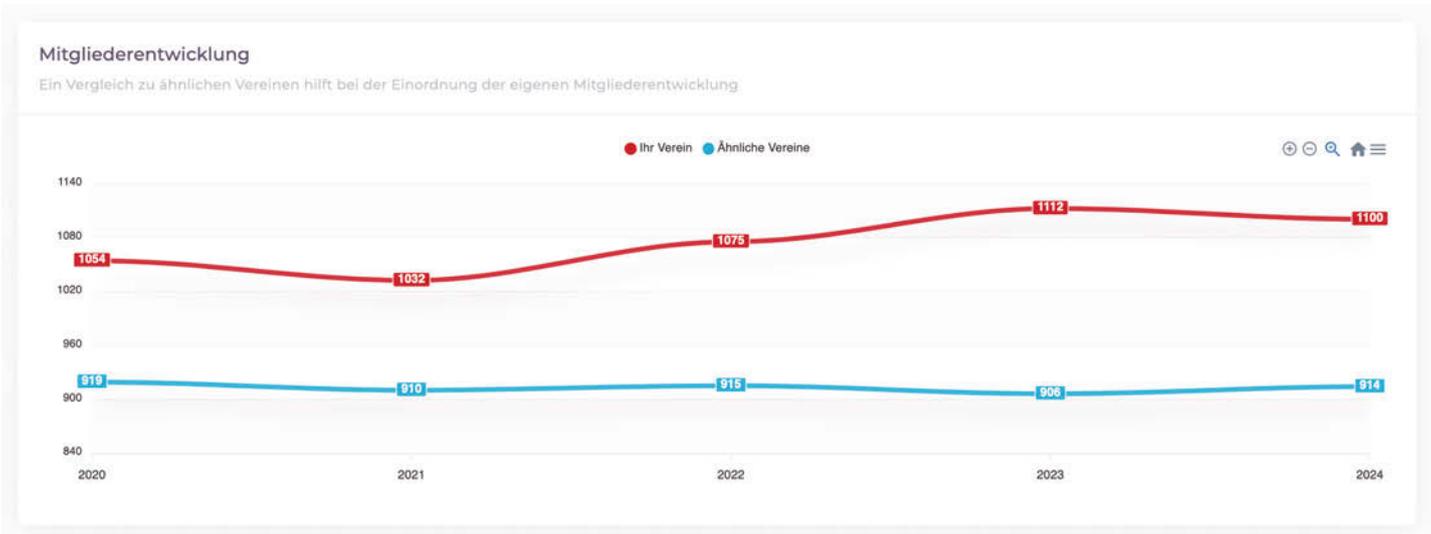
Der Badische Sportbund Nord (BSB Nord) freut sich, ein neues digitales Werkzeug im BSBnet zu präsentieren: die BSB.Vereinsanalyse. In Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Landsportbund (WLSB) entwickelt, bietet dieses Tool Vereinen eine einfache und grafisch aufbereitete Analyse ihrer Daten – von der Mitgliederentwicklung bis hin zu Vergleichen mit umliegenden oder strukturähnlichen Vereinen.

Die BSB.Vereinsanalyse ermöglicht es, die Mitgliederzahlen im Mehrjahresvergleich übersichtlich darzustellen, Entwicklungen innerhalb der Abteilungen in Mehrspartenvereinen zu beobachten und Förderungen sowie Lizenzinhaber auf einen Blick zu erfassen. Ein weiteres Highlight ist der Organisationsgrad-Vergleich, der die Mitgliederzahlen den Bevölkerungszahlen der jeweiligen Gemeinde gegenüberstellt – eine wertvolle Information, um das eigene Potenzial einzuschätzen.

Vereine und Sportkreise profitieren von diesem Tool durch die Möglichkeit, relevante Kennzahlen auf einen Blick zu sehen und so fundierte strategi-



Die Aufschlüsselung stellt den Organisationsgrad dar.



Mitgliederentwicklung im Mehrjahresvergleich.

sche Entscheidungen zu treffen. Sei es, um neue Angebote zu entwickeln oder Fördergelder zu beantragen – die BSB.Vereinsanalyse liefert die Grundlage dafür. Zudem lassen sich die Grafiken mühelos in Präsentationen einbinden, was die tägliche Vereinsarbeit erheblich erleichtert. Auch in der

politischen Interessenvertretung oder in der Netzwerkarbeit innerhalb der Gemeinde kann das Tool von großem Nutzen sein.

Ein besonderes Plus: Die BSB.Vereinsanalyse ist eine dynamische Software, die kontinuierlich weiter-

entwickelt wird, um den wachsenden Anforderungen unserer Vereine gerecht zu werden.

Nutzen Sie dieses leistungsstarke Tool, um Ihren Verein zukunftssicher aufzustellen!

**Badischer Sportbund**

Erhebungsjahr: aktuelle Erhebung: Erhebung 2024

Anzahl der Mitgliedschaften: 74503 weiblich, 115114 männlich, 189617 Gesamt

**Lizenziertes Ehrenamt**  
Anzahl der Übungsleiter\*innen, Trainer\*innen, Vereinsmanager\*innen, Jugendleiter\*innen mit einer gültigen Lizenz im Vergleich

# 43 Jugendleiter	# 65 PFIFF-Zertifikat	# 194 Prüfberechtigung DSA	# 55 Trainer A
# 52 Trainer B Breitensport	# 133 Trainer B Leistungssport	# 1112 Trainer C Breitensport	# 1305 Trainer C Leistungssport
# 2 Übungsleiter B Breitensport	# 217 Übungsleiter B Sport in der Prävention	# 294 Übungsleiter B Sport in der Rehabilitation	# 570 Übungsleiter C Breitensport
# 6 Vereinsmanager B	# 61 Vereinsmanager C		

Summe: 4109

Sportkreise können unter anderem sehen, wie viele lizenziertes Personal in den Vereinen angestellt ist.

**FIT IST, WER AM BALL BLEIBT!**

Sport macht glücklich, fit und hält gesund.  
Wann startest du?

sportdeutschland.de

WIR SIND SPORTDEUTSCHLAND

**DSB**



Die Geehrten aus den Sportkreisen Heidelberg, Mannheim und Sinsheim. Foto: BSB Nord

## Ehrenamtliche VIPs im Rampenlicht

### Ehrungsabende des BSB Nord würdigen herausragendes Engagement

**In einer Zeit, in der das Ehrenamt eine tragende Säule unserer Gesellschaft bildet, verliehen die Ehrungsabende des Badischen Sportbunds Nord (BSB Nord) den unermüdlich Engagierten einen besonderen Glanz. An drei feierlichen Abenden wurde in verschiedenen Regionen Nordbadens das außergewöhnliche Engagement jener Menschen gewürdigt, die durch ihre Hingabe den Sport bereichern und Gemeinschaft stiften.**

Der Auftakt der diesjährigen Ehrungsreihe fand am 25. Oktober 2024 im ehemaligen VIP-Raum des Dietmar-Hopp-Stadions in Hoffenheim statt. Der Sportkreis Sinsheim richtete diesen Abend für die Sportkreise Sinsheim, Mannheim und Heidelberg aus. Willi Ernst, Vorsitzender des Sportkreises Sins-

heim, begrüßte die Gäste mit warmen Worten und betonte die besondere Bedeutung des Ortes: „Wir sind hier im ehemaligen VIP-Raum, und durch Sie, liebe zu Ehrenden, wird er wieder zu einem VIP-Raum. Nur die Besten durften diesen Raum betreten, und das sind Sie.“ Im Mittelpunkt standen die Auszeichnungen von 15 Personen, die für ihr jahrzehntelanges Engagement mit der goldenen Ehrennadel des BSB Nord geehrt wurden. Der Vizepräsident des Badischen Sportbunds Nord, Gerhard Schäfer, übernahm die Laudatio und hob die immense gesellschaftliche Bedeutung des Ehrenamts hervor. Er würdigte nicht nur die Arbeit der Geehrten, sondern auch die Unterstützung ihrer Familien, ohne die solch langjähriges Engagement kaum möglich wäre.

Am 20. November 2024 setzte sich die Ehrungsreihe in der Stadthalle Grünsfeld fort. Der Sportkreis Tauberbischofsheim organisierte die Feier für die Sportkreise Tauberbischofsheim, Mosbach und Buchen und ehrte an diesem Abend 17 verdiente Ehrenamtliche. Die feierliche Übergabe der Ehrennadeln und Urkunden übernahm der Ehrenpräsident des BSB Nord, Heinz Janalik, dessen Worte die Wertschätzung für die Geehrten widerspiegeln. Auch die Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Nina Warken MdB, war zu Gast und richtete ein Grußwort an die Anwesenden, in dem sie die Bedeutung des Ehrenamts für den Zusammenhalt und die Lebendigkeit der Gesellschaft hervorhob.



Die Geehrten aus den Sportkreisen Tauberbischofsheim, Buchen und Mosbach. Foto: BSB Nord

Den Abschluss fand die Ehrungsreihe am 22. November 2024 im historischen Ambiente des Schlosses Bruchsal. Der Sportkreis Bruchsal richtete den Abend für die Region III aus, gemeinsam mit dem Sportkreis Karlsruhe und Pforzheim Enzkreis. Ein besonderes Highlight dieses Abends war eine exklusive Schlossführung, die den Gästen vor Beginn der Ehrung Einblicke in die kulturelle Bedeutung des Ortes bot. In der historischen Gaststätte des Schlosses wurden anschließend zehn Ehrenamtliche für ihren herausragenden Einsatz mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet, wieder überreicht durch Heinz Janalik. Seine Laudatio verlieh der Veranstaltung eine festliche Note, die den Dank und die Bewunderung für das Engagement der Geehrten auf eindrucksvolle Weise zum Ausdruck brachte.

Die Ehrungsabende des BSB Nord boten nicht nur einen würdevollen Rahmen, sondern auch einen Ort des Zusammenkommens und des Austauschs. Die Musik, die persönlichen Geschichten der Geehrten und die herzlichen Worte der Veranstalter schufen eine Atmosphäre der Verbundenheit und des Respekts. In geselliger Runde konnten die Anwesenden nach den Auszeichnungen ihre Erfahrungen teilen und den Abend bei einem gemeinsamen Essen ausklingen lassen.

Diese Ehrungsreihe war mehr als eine Veranstaltung – sie war ein Ausdruck der Wertschätzung für jene Menschen, die im Verborgenen Großes leisten und mit ihrem Engagement ein leuchtendes Beispiel für andere sind. Der Badische Sportbund Nord hat mit diesen Abenden ein Zeichen gesetzt, das zeigt, wie unverzichtbar das Ehrenamt für den Sport und die Gemeinschaft ist.

Die nebenstehenden Ehrenamtlichen wurden mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. ■

Name, Vorname	Verein	Sportkreis
Schlund, Anke	SV Darsberg	Heidelberg
Ludwig, Holger	SV Darsberg	Heidelberg
Herion, Karlheinz	SV Schönnau	Heidelberg
Braun, Bernhard	TTC Lobbach	Heidelberg
Gattner, Gustav	FC Vict. Bammatal	Heidelberg
Baumgärtner, Hedwig	SC Pfingstberg-Hochstätt	Mannheim
Klein, Irni	Ski-Club Mannheim	Mannheim
Klein, Manfred	Ski-Club Mannheim	Mannheim
Zeller, Klaus	SV Schriesheim	Mannheim
Arnold, Steffen	SV Eschelbronn	Sinsheim
Brohammer, Helmut	TC Eschelbach	Sinsheim
Moder, Matthias	Wasserfreunde Gemmingen	Sinsheim
Schüßler, Kay	TV Bad Rappenau	Sinsheim
Ziegler, Friedbert	VfB Epfenbach	Sinsheim
Hafner, Martin	VfB Epfenbach	Sinsheim
Hehn, Dieter	TSV Kupprichhausen	Tauberbischofsheim
Hellinger, Marco	TSV Kupprichhausen	Tauberbischofsheim
Schenk, Johannes	TSV Kupprichhausen	Tauberbischofsheim
Volk, Manfred	TSV Schweigern	Tauberbischofsheim
Bieber, Herbert	SV Königshofen	Tauberbischofsheim
Schäffner, Christian	SV Königshofen	Tauberbischofsheim
Deckert, Hubert	SV Königshofen	Tauberbischofsheim
Schaupp, Armin	BSV Tauberbischofsheim	Tauberbischofsheim
Zier, Manfred	TSV Merchingen	Buchen
Senk, Ralf	SV Bofsheim	Buchen
Eisenbeiser, Karl-Heinz	Schach-Club Buchen	Buchen
März, Thomas	Ski-Club Mosbach	Mosbach
Kimmel, Peter	Ski-Club Mosbach	Mosbach
Müller, Wolfgang	KKS Hüffenhardt	Mosbach
Herion, Volker	KKS Hüffenhardt	Mosbach
Hoffmann, Ingo	KKS Hüffenhardt	Mosbach
Schneider, Herbert	KKS Hüffenhardt	Mosbach
Moch, Stefan	Sportkreisjugend Bruchsal	Bruchsal
Hochscheidt, Rüdiger	SV Bruchsal	Bruchsal
Blattner, Heinz	Spvgg Oberhausen, Fußballkreis Bruchsal	Bruchsal
Auer, Ingrid	RSV Edelweiß Oberhausen / Bad. Radsportverband	Bruchsal
Scholz, Ulrike	Ski-Club Remchingen	Pforzheim
Weik, Bernd	SV Büchenbronn	Pforzheim
Muhr, Wolfgang	SV Büchenbronn	Pforzheim
Hölle, Bernd	TC Kieselbronn	Pforzheim
Morlock, Helmut	TC Kieselbronn	Pforzheim
Tepe, Britta	Schwimm-Sport-Club Pforzheim	Pforzheim



Die Geehrten aus den Sportkreisen Bruchsal und Pforzheim Enzkreis. Foto: BSB Nord

# Freie Plätze bei Seminaren und Lehrgängen des BSB Nord

Unsere Seminare und Lehrgänge sind für alle Personen konzipiert, die sich im Verein engagieren: egal ob ehren- oder hauptamtlich, Funktionär/-in oder Trainer/-in, Mitarbeiter/-in oder Helfer/-in – für jeden ist etwas dabei.



Für all unsere Seminare und Lehrgänge erfolgt die Anmeldung unkompliziert und ohne Zugangsdaten über unser neues Veranstaltungsportal unter: <https://event.bsb-net.org>



Hier wird auch direkt die Anzahl der freien Plätze angezeigt. Melde dich jetzt zu der Veranstaltung deiner Wahl an und sichere dir schnell noch einen der begehrten Plätze!



## VEREINSMANAGEMENT

### Basisseminar: Vereinsmarketing

Ort: Karlsruhe

Termin: 24.01.–25.01.

Freitag (Online): 16:00–19:00 Uhr

Samstag (Präsenz): 10:00–17:30 Uhr

Kosten: 100 Euro

Anerkennung: 16 LE für VM C-Aus- und Fortbildung, 16 LE für VM B-Fortbildung

Inhalte: Die positive Entwicklung eines Vereins hängt oft mit einem guten Marketing zusammen, denn Marketing spielt in alle Bereiche des Vereinsmanagements mit hinein. In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick darüber, was Vereinsmarketing alles umfasst sowie über verschiedene Marketinginstrumente und deren Einsatzmöglichkeiten. Darauf aufbauend erlernen Sie die Grundlagen für die Entwicklung eines stimmigen Marketingkonzepts.

#### Das lernen / wissen Sie nach dem Seminar

- Grundlagen im Bereich Marketing
- Entscheidungshilfen des Marketings
- Marketinginstrumente kennenlernen

Hinweis: Das Seminar beinhaltet eine **vorbereitende Selbstlernphase** im Umfang von 4 LE über die BSB-Lernplattform. Das Absolvieren der Selbstlernphase ist verpflichtende Voraussetzung für die Teilnahme am Seminartermin. Weitere Infos nach der Anmeldung.

Leitung: Matthias Tausch (Sportmanager)

### Fundraising Grundlagen

Ort: Online

Termin: 05.02., 18:00–21:00 Uhr

Kosten: 25 Euro

Anerkennung: 4 LE für VM C-Aus- und Fortbildung

Inhalte: Jährlich werden mehrere Milliarden Euro in Deutschland gespendet. Viele Sportvereine nutzen ihre Möglichkeiten zur Mittelbeschaffung in Form von Geld-, Sach- oder Dienstleistungen noch nicht optimal. In diesem Seminar lernen Sie, welche Maßnahmen nachhaltiges Fundraising erfordert und erarbeiten erste Schritte zur erfolgreichen Spender- und Sponsorengewinnung.

#### Das lernen / wissen Sie nach dem Seminar

- Wie gehen Sie die Suche nach Unterstützern an?
- Wie erarbeiten Sie eine passende Vermarktungsstrategie?
- Welche Erwartungen werden an den Verein gestellt und wie erfüllen Sie diese? Welche Unterschiede gibt es hier im Vergleich Spender und Sponsor?
- Welche Leistungen können Sie für Ihren Verein bekommen und welche Gegenleistung kann mein Verein erbringen?
- Wie können Potenziale der Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden?

Leitung: Fiona Grüger und Lisanne Prosch (M.A. Sportmanagerin)

### Basisseminar: Interpersonelle Kommunikation

Ort: Karlsruhe

Termin: 08.02., 10:00–16:00 Uhr

Kosten: 50 Euro

Anerkennung: 8 LE für VM-C Aus- und Fortbildung, 8 LE für VM-B Fortbildung

Inhalte: Kommunikation findet ständig statt sowohl im Verein als auch im beruflichen oder privaten Umfeld. Meist erscheint sie uns so selbstverständlich, dass wir nur selten bewusst darüber nachdenken, ob und wie wir kommunizieren. In diesem Seminar lernen Sie, wie interpersonelle Kommunikation funktioniert und wie sie zielführend gestaltet werden kann.

#### Das lernen / wissen Sie nach dem Seminar

- Grundlagen der interpersonellen Kommunikation
- Ausgewählte Kommunikationsmodelle und -techniken
- Vermeiden von Missverständnissen

Hinweis: Das Seminar beinhaltet eine **vorbereitende Selbstlernphase** im Umfang von 4 LE über die BSB-Lernplattform. Das Absolvieren der Selbstlernphase ist verpflichtende Voraussetzung für die Teilnahme am Seminartermin. Weitere Infos nach der Anmeldung.

Leitung: Fiona Grüger (Coach & Beraterin)

## Gemeinnützigkeit und Steuern im Sportverein

Ort: Online

Termin: 19.02., 18:00–21:00 Uhr

Kosten: 25 Euro

Anerkennung: 4 LE für VM C-Aus- und Fortbildung

Inhalte: In dieser Kurzschulung lernen Sie die Grundlagen der Gemeinnützigkeit und davon ausgehend die unterschiedlichen Steuersphären und deren ‚Spielregeln‘ kennen. Zudem erhalten Sie einen Überblick über die Besteuerungsarten Körperschafts-, Gewerbe- und Umsatzsteuer.

Das lernen / wissen Sie nach dem Seminar

- Überblick über Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer
- Prinzipien der Gemeinnützigkeit
- Erkennen von Fallstricken bei der Besteuerung Ihres Vereins

Leitung: Peter Hübsch

(Finanzamt Heidelberg und Kassier TV Dielheim)



### Seminare Führung & Management

Diana Giesen,

Tel. 0721 1808-32

d.giesen@badischer-sportbund.de

[badischer-sportbund.de/bildung/fuehrung-management/termine](https://www.badischer-sportbund.de/bildung/fuehrung-management/termine)

## SPORTPRAXIS

### Achtsamkeitstraining im (Leistungs-)Sport

Ort: Karlsruhe

Termin: 06.02.–07.02.

Donnerstag: 10.00–18.30 Uhr

Freitag: 08.30–16.30 Uhr

Kosten: 80 Euro inkl. Verpflegung & Übernachtung

Anerkennung: 16 LE für ÜL-C, ÜL-B Prävention und ÜL-B Sport in der Krebsnachsorge. Trainerlizenzen in Absprache mit dem Fachverband.

Inhalte: Achtsamkeit, ursprünglich in fernöstlichen Traditionen verwurzelt, hat in den letzten Jahrzehnten Einzug in die Sportpsychologie gefunden. Ziel des Achtsamkeitstrainings im Sport ist es, durch bewusste Wahrnehmung und gezielte mentale Übungen emotionale Stabilität zu fördern und die sportliche Leistungsfähigkeit zu steigern. Im Gegensatz zu rein physischen Trainingsmethoden konzentriert sich das Achtsamkeitstraining auf die

Schulung des Geistes, um die Kontrolle über Gedanken und Emotionen zu erlangen. Durch regelmäßige Achtsamkeitspraktiken können Sportler lernen, besser mit Stress umzugehen, ihre Konzentration zu verbessern und eine tiefere Selbstwahrnehmung zu entwickeln. Das Training umfasst Techniken wie Atemmeditationen, Körperwahrnehmungsübungen und die gezielte Förderung positiver Gefühle. In dieser Fortbildung lernen Sie die grundlegenden Prinzipien und Techniken des Achtsamkeitstrainings kennen und erfahren, wie Sie diese effektiv in Ihrer Gruppe im Verein umsetzen können. Die Teilnehmer werden durch theoretische und praktische Einheiten geführt, die ihnen ermöglichen, Achtsamkeit gezielt im sportlichen Kontext anzuwenden und an andere weiterzugeben.

Das lernen / wissen Sie nach dem Seminar

- Einstieg in die Grundlagen der Achtsamkeit im Sport
- Praktische Anwendung von Atemmeditationen zur Förderung von Konzentration und Ruhe
- Achtsamkeitsübungen zur Steigerung der Körperwahrnehmung und emotionalen Stabilität
- Techniken zur bewussten Wahrnehmung und Regulation von Gedanken und Gefühlen

Leitung: Prof. Dr. Darko Jekauc (Professur für Gesundheitsbildung und Sportpsychologie)

### Sporternährung im Ausdauer- und Spilsport

Ort: Online

Termin: 12.02., 17:00–20:30

Kosten: 20 Euro

Anerkennung: 4 LE für ÜL-C, ÜL-B Prävention und ÜL-B Sport in der Krebsnachsorge. Trainerlizenzen in Absprache mit dem Fachverband.

Inhalte: Laufen, Schwimmen, Fußball, Handball, Hockey – Ausdauer- und Spilsportarten sind Energieverbrenner, oft bis an die eigenen Grenzen heran. Können wir die Leistungs- und Regenerationsfähigkeit durch eine angepasste individuelle Ernährung verbessern? Was passiert in unserem Körper während einer Ausdauerbelastung und welche Ernährungsstrategien helfen bei anspruchsvollen Trainingseinheiten, der Wettkampfvorbereitung und im Wettkampf? In dieser Fortbildung laufen wir sprichwörtlich Bestzeit!

Das lernen / wissen Sie nach dem Seminar

- Kurzaufsicht: Grundlagen der Sporternährung
- Energiebereitstellung während Ausdauer-sportarten
- Nutzung der Glykogenreserven
- Optimierung der zeitlichen Nährstoffzufuhr
- Proteinzufuhr im Ausdauersport
- Getränke und Wasserhaushalt

Leitung: Annelie Voland

(Sport- und Ernährungswissenschaftlerin)



### Sportpraxis

Nicole Dreßler,

Tel. 0721 1808-35

n.dressler@badischer-sportbund.de

[badischer-sportbund.de/bildung/sportpraxis](https://www.badischer-sportbund.de/bildung/sportpraxis)



# Ausbildungen und Fortbildungen der BSJ Nord

Der Bildungskalender der BSJ Nord für 2025 ist fertig und auf der Homepage einsehbar (<https://www.badische-sportjugend.de/bildung/bildungskalender/>).

Einige Buchungen sind auch schon bei uns eingegangen, aber wir haben noch reichlich Platz in unseren Aus- und Fortbildungen für Januar, Februar und März 2025!

## Freizeitbetreuer/-innen-Ausbildung

Ob mehrtägige Freizeit oder nur ein Spieleabend mit Übernachtung im Vereinsheim, es gibt viel zu beachten und noch mehr Raum für kreative Ideen. Die Ausbildung vermittelt die Grundlagen für die verantwortungsvolle Durchführung und Leitung von Freizeiten sowie ein- oder auch mehrtägigen Vereinsveranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen. Die Ausbildung dient zum Erwerb der Jugendleiter/-in-Card und zur Qualifikation als Freizeitbetreuer/-in für die Bezuschussung gemäß der Verwaltungsvorschrift des Sozialministeriums Baden-Württemberg zur Förderung der Jugendberufshilfe (siehe <https://www.badische-sportjugend.de/zuschuesse/jugendfreizeiten/>).

### Inhalte

- Planung und Durchführung einer Freizeit
- Gruppenpädagogik und Führungsstile
- Entwicklungsstufen im Kindes- und Jugendalter
- Aufsichtspflicht und Jugendschutzgesetz
- Prävention sexualisierter Gewalt im Sport
- Zuschüsse in der Jugendarbeit
- Sport und Spiele im Freien und im Haus

### Termine und Zeitrahmen

Selbstlernphase: 13.–29.01.

Teil 1 (online): 01.02. (09:00–15:30 Uhr)

Teil 2 (Präsenz): 14.02. (10:00 Uhr) –  
16.02. (12:30 Uhr)

**Zielgruppe:** Personen, die Freizeiten für Kinder und Jugendliche planen und durchführen

**Lehrgangsort:** Sportschule Schöneck

**Kosten:** 80,00 EUR für die komplette Ausbildungsreihe inkl. Verpflegung und Übernachtung im Doppelzimmer, exkl. Getränke.

**Lizenzhinweis:** Die Ausbildung wird als Grundlehre für die JL-Ausbildung anerkannt.

## Suchtprävention

Die Fortbildung thematisiert die Risiken, die zu einer Suchterkrankung führen können, klärt über bestimmte Suchtmittel wie Alkohol, illegale Drogen, Nahrungsergänzungsmittel und Doping sowie

einen pathologischen Medienkonsum auf und skizziert verschiedene Möglichkeiten der Suchtprävention. Die Veranstaltung richtet sich an Trainer/-innen, Ansprechpersonen, Vereinsvorständ/-innen, Betreuer/-innen, Eltern und alle interessierten Personen. Es soll gezeigt werden, wie im Sport Suchterkrankungen erkannt werden können und Handlungssicherheit in einem konkreten (Verdachts-)Fall erlangt wird.

### Inhalte

- Was sind Suchterkrankungen?
- Wie entstehen Suchterkrankungen?
- Suchtmittel und ihre Auswirkungen auf den Sport: Alkohol, illegale Drogen, Doping, Medienkonsum

### Termine und Zeitrahmen

Teil 1 (online): 20.02. (18:30–20:00 Uhr)

Selbstlernphase zw. Teil 1 & 2

Teil 2 (online): 20.03. (18:30–20:00 Uhr)

**Zielgruppe:** Personen, die in der sportlichen Jugendarbeit tätige sind.

**Kosten:** 20,00 EUR

**Lizenzhinweis:** Anerkennung von 8 LE für JL und Juleica, Zertifikat „Jugendfreundlicher Sportverein“; JL-Pflichtmodul.

## Prävention sexualisierter Gewalt im Sport

Sexualisierte Gewalt ist ein gesellschaftliches Thema und auch der Sport muss sich diesem annehmen. Die Fortbildung ist für Trainer/-innen, Vereinsvorständ/-innen, Betreuer/-innen, Eltern und für alle Interessierten konzipiert. Es soll aufgezeigt werden, wie es im Sport zu Übergriffen kommen kann und welche Aufgaben der Verein im Bereich Kinder- und Jugendschutz übernehmen muss. Die Enttabuisierung des Themas, die Sensibilisierung für sexuell geprägte Situationen und die Vermittlung einer Kultur des aktiven Hinsehens sind Ziele der Veranstaltung.

### Inhalte

- Was bedeutet Prävention sexualisierter Gewalt?
- Kinder- und Jugendschutz
- Risikofaktoren im Sport(-verein)
- Wie kann der Verein Schutzmechanismen aufbauen?

### Termin und Zeitrahmen

22.02., 09:30–17:30 Uhr

**Zielgruppe:** Personen, die in der sportlichen Jugendarbeit tätige sind.

**Lehrgangsort:** Haus des Sports

**Kosten:** 20,00 EUR inkl. Verpflegung

**Lizenzhinweis:** Anerkennung von 8 LE für JL, Juleica, ÜL-C Kinder und VM C und B, Zertifikat „Jugendfreundlicher Sportverein“

## Fortbildung

### „Prinzessinnen und Monster“

Zahlreiche Studien liefern alarmierende Ergebnisse: immer mehr Kinder zeigen Verhaltensauffälligkeiten, sind aggressiv und zappelig oder übersensibel und ängstlich. Die Fortbildung zeigt, wie Trainer/-innen, Übungs- und Jugendleiter/-innen mit den zunehmend schwierigeren und komplexeren Anforderungen in der Sportvereins- oder Freizeitgruppe umgehen können, ohne das „Positive und Schöne“ aus den Augen zu verlieren. Dazu werden verschiedene Methoden, Spiele und Bausteine in der Praxis ausprobiert, die durch kurzweilige Theorieblöcke ergänzt werden.

### Inhalte

- Ursachen für „auffälliges“ Verhalten
- Verhalten verstehen und angemessen handeln
- Lösungsorientiertes Arbeiten
- Welche Rolle spielen eigentlich die Eltern?
- Kooperative Spiele, erlebnispädagogische Elemente, neue Ideen und spielerische Ansätze kennenlernen und ausprobieren

### Termine und Zeitrahmen

14.03. (ab 17:00 Uhr) – 16.03. (bis 12:30 Uhr)

**Zielgruppe:** Personen, die in der sportlichen Jugendarbeit tätige sind.

**Lehrgangsort:** Sportschule Schöneck

**Kosten:** 50,00 EUR inkl. Verpflegung und Übernachtung im Doppelzimmer, exkl. Getränke.

**Lizenzhinweis:** Anerkennung von 16 LE für JL, Juleica und ÜL-C Kinder; JL-Wahlmodul

**BILDUNG  
IM SPORT**

# Integration durch Sport weiterhin auf Erfolgskurs



## Rückblick auf ein Jahr engagierter Arbeit für eine offene Gesellschaft

Die Integration von Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund sowie sozial Benachteiligten ist nicht nur gesellschaftliche Verantwortung, sondern ein langfristiger Prozess, der den sozialen Zusammenhalt stärkt und die Basis für gegenseitigen Respekt und Verständnis schafft. Sportvereine spielen dabei eine Schlüsselrolle, indem sie Möglichkeiten schaffen, diese Werte sowohl im Sport als auch im gesellschaftlichen Leben zu fördern. Die Einbindung dieser Zielgruppen ist eine Chance und zugleich eine herausfordernde Aufgabe für die Weiterentwicklung der Vereine. Zahlreiche Sportvereine in Nordbaden zeigen mit großem Engagement, wie bereichernd eine offene und integrative Vereinskultur sein kann. Das Bundesprogramm „Integration durch Sport“ (IDS) unterstützt sie dabei – von der Konzeptentwicklung bis zur praktischen Umsetzung. Das Programm steht für weit mehr als nur eine Aufgabe – es ist eine gemeinsame Chance, die den Sport und unsere Gesellschaft gleichermaßen stärkt. Im Jahr 2024 haben sich viele Vereine in Nordbaden dieser Aufgabe mit Leidenschaft verschrieben – ein Engagement, für das wir uns herzlich bedanken möchten!

### 2024: Ein Jahr voller Erfolge

Das vergangene Jahr war für IDS im BSB Nord ein weiterer Meilenstein. Insgesamt wurden 46 Vereine, zwei Sportkreisjugenden und eine Stadtverwaltung für Einzelmaßnahmen oder Mikroprojekte finanziell gefördert. Außerdem profitierten zehn Sportvereine als Stützpunktvereine von Unterstützung in besonderem Maße. Besonders beeindruckend ist die anhaltende Bereitschaft der Vereine, geflüch-



teten Menschen zu helfen. Die Angebote zur Gestaltung einer Willkommenskultur werden weiterhin positiv aufgenommen, wobei sich der Fokus zunehmend auf die nachhaltige Integration in bestehende Sportgruppen richtet. Im Jahr 2024 konnten insgesamt 181 Projekte gefördert werden. Diese umfassten integrative Sportangebote, außersportliche Aktivitäten sowie eine Mischung aus beiden. Zudem wurden Feste, Freizeiten, Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamts sowie Bildungs- und Qualifizierungsangebote unterstützt.

### Bildungsangebote im Jahr 2024

Insgesamt fanden zehn thematisch vielseitige Bildungsveranstaltungen statt, die von engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen besucht wurden. Ein Mix aus Online- und Präsenzformaten ermöglichte eine intensive Auseinandersetzung mit Themen wie „Vielfalt im Kampfsport“, „Geschlechtergerechtigkeit im Sport“, „Trauma und Sport“, „Grenzen im Denken – Die Psychologie der Vorurteile“, „Fair im Sport. Cool im Alltag. – Konfliktmanagement- und Coolnessworkshop“, „Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Sport“ und „Antisemitismus im Sport“. Dank der Kooperation mit Partnern wie dem Projekt *VOLLKONTAKT – Demokratie und Kampfsport*, der *step stiftung*, dem Bildungsprojekt *Zusammen1* von *MAKKABI Deutschland e. V.*, dem *ZKV Kampus*, der *Agentur sichtbar\*sportlich* und Diplom-Psychologe Dennis Hebbelmann konnten wertvolle Einblicke und praxisnahe Ansätze vermittelt werden.

Auch im kommenden Jahr freuen wir uns darauf, Vereinsvertreter/-innen bei weiteren Veranstaltungen zu begrüßen. Der Terminkalender 2025 bietet schon jetzt spannende Einblicke in kommende Angebote.



### Bildungs- veranstaltungen 2025



### Förderjahr 2025: Neue Fristen

Der BSB Nord fördert das integrative Engagement seiner Mitgliedsorganisationen durch finanzielle Mittel, die das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI), das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) zur Verfügung stellen. Ab dem Jahr 2025 gelten im Rahmen des Programms „Integration durch Sport“ neue Fristen. Förderanträge für Projekte, die zwischen dem 01. Januar und dem 31. Dezember 2025 stattfinden, müssen spätestens vier Wochen vor Beginn der Maßnahme eingereicht werden. Die finale Antragsfrist endet am 30. Juni 2025. Nach erfolgreicher Prüfung erhalten antragstellende Vereine detaillierte Informationen zu Fördermitteln und Nachweisformularen, die bis spätestens 03. November 2025 einzureichen sind.

Weitere Informationen zu den Förderbedingungen sowie Hinweise zur Antragstellung finden Sie auf der Webseite des BSB Nord.



### Förderung beantragen



### Wir sagen DANKE!

Wir möchten unseren herzlichsten Dank aussprechen – an unsere Mikro- und Stützpunktvereine für ihr außergewöhnliches Engagement sowie an alle Vereinsvertreter/-innen, die mit großem Interesse an unseren Workshops, Info-Seminaren und weiteren Veranstaltungen teilgenommen haben.

Ihr Einsatz und Ihre Offenheit machen es möglich, gemeinsam eine starke und vielfältige Vereinslandschaft zu gestalten. Vielen Dank, dass Sie Teil von „Integration durch Sport“ sind!

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern  
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

„Integration durch Sport“ wird vom DOSB und seinen Mitgliedsorganisationen, den Landes-sportverbänden, durchgeführt. Gefördert wird es durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) sowie das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

## Sterne des Sports



„Sport für alle“ des TV Sennfeld auf Platz 1



(v.l.) W. Mohr Vorsitzender Sportkreisjugend, B. Süßenbach stv. Sportkreisvorsitzender, (3.v.l.) M. Jehle Vorsitzender Sportkreis Buchen (5.v.l.) Jurymitglied und Bürgermeister von Mudau Dr. Rippberger (6.v.l.) (r.) Vorständin Volksbank Franken, K. Fleischer. Foto: Stieglmeier

**Ende 2024 beteiligten sich acht Sportvereine aus dem Sportkreis Buchen am Wettbewerb „Sterne des Sports“, der seit 2004 jährlich vom DOSB und den Volksbanken organisiert wird. Die regionale Siegerehrung fand am Dienstagabend im Sitzungssaal der Volksbank Franken in Buchen statt. In einem feierlichen Rahmen wurden die Preisträger der „Sterne des Sports“ in Bronze für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet.**

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Bankdirektorin Karin Fleischer die anwesenden Vereine sowie zahlreiche Ehrengäste, darunter Sportkreisvorsitzenden und Jury-Mitglied Manfred Jehle, Bürgermeister Dr. Norbert Rippberger aus Mudau, die stellvertretenden Bürgermeister von Buchen und Walldürn, Manfred Röckel und Fabian Berger, sowie Meta Götz, die Bürgermeister-Stellvertreterin aus Adelsheim. Sie hob das Engagement der Vereine und die Bedeutung des Wettbewerbs hervor.

Seit 2008 laden die Volksbank Franken und der Sportkreis Buchen Sportvereine alle ein bis zwei Jahre zur Teilnahme am Wettbewerb ein. Ziel ist es, soziales und bürgerliches Engagement in Bereichen wie Gesundheit, Jugendförderung, Integration, Umweltschutz und Gleichstellung sichtbar zu machen und zur Nachahmung zu inspirieren. In den vergangenen Jahren wurden dabei Projekte mit insgesamt über 41.000 Euro prämiert. Auch in diesem Jahr wurden der große Stern in Bronze, drei

kleine Sterne und vier Anerkennungspreise vergeben.

Bürgermeister Dr. Norbert Rippberger betonte in seiner Rede den besonderen Stellenwert des Wettbewerbs. Er ermögliche Vereinen, ihre Vielfalt und Bandbreite einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Abschließend sprach er allen Preisträgern seine herzlichen Glückwünsche aus.

Nach den Grußworten übernahm Sportkreisvorsitzender Manfred Jehle die Aufgabe, die eingereichten Projekte der acht teilnehmenden Sportvereine aus dem Sportkreis Buchen vorzustellen. Dabei erläuterte er auch die von der Jury angewandten Bewertungskriterien.

Die Projekte zeigten eindrucksvoll, dass die Vereine weit über ihr sportliches Engagement hinaus aktiv sind. Sie setzten kreative Initiativen in sozialen Schwerpunkten wie Ehrenamtsförderung, Gesundheit, Integration, Inklusion, Jugendarbeit sowie Klima-, Natur- und Umweltschutz um. Auch Themen wie Gleichstellung standen im Fokus. Ziel des Wettbewerbs sei es, solches Engagement sichtbar zu machen, zu fördern und zur Nachahmung anzuregen.

Im Namen der Sportvereine dankte Jehle der Volksbank Franken und ihrem Vorstand für die Unterstützung des Wettbewerbs. Ebenso würdigte er die

Vereine für ihre herausragende und vorbildliche Projektarbeit.

Jehle betonte, dass die Jury auch in diesem Jahr vor einer schwierigen Entscheidung stand, da die Qualität der online eingereichten Projekte sehr hoch war. Dennoch sei es gelungen, die besten Projekte auszuwählen und auszuzeichnen.

Nach intensiver Beratung entschied sich die Jury schließlich für das Projekt „Sport bewegt uns – wir bewegen dich“ des TV Sennfeld, das den 1. Platz belegte und mit einem Preisgeld von 1.500 Euro ausgezeichnet wurde. Sportkreisvorsitzender Manfred Jehle betonte in seiner Begründung, dass der TV Sennfeld seit Jahren durch ein breit gefächertes Angebot im Bereich Breitensport sowie zahlreiche Veranstaltungen in Sennfeld und Umgebung beeindruckt.

Unter dem Motto „Sport für alle“ setzt der Verein auf Inklusion und Integration. Er ist nicht nur Einsatzstelle für den Freiwilligendienst „Sport und Schule“, sondern auch seit 2019 ein anerkannter Stützpunktverein des Programms „Integration durch Sport“. Durch sein Engagement fördert der Verein aktiv das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen und bietet Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund eine Anlaufstelle. Seit 2016 organisiert der TV Sennfeld Projekte für Frauen, Jugendliche und Grundschulkinder, in denen Spät-

aussiedlerinnen, Migrantinnen und Geflüchtete aus verschiedenen Ländern, darunter Syrien und der Irak, zusammenfinden.

Der Verein legt großen Wert darauf, Sportangebote für alle zugänglich zu machen, unabhängig von finanziellen Mitteln oder körperlichen Voraussetzungen. Neben regulären Sportprogrammen schafft er niederschwellige Bewegungsmöglichkeiten und erreicht mit seinen Veranstaltungen die gesamte Bevölkerung, auch über die Vereinsmitgliedschaft hinaus. Ein besonderes Highlight ist der Familientag, der die Ziele und Werte des Vereins sichtbar macht.

Mit großem Engagement und Kreativität entwickelt der TV Sennfeld sein Angebot kontinuierlich weiter. Die Folgeaktion „Sportverein der Zukunft“ wird durch externe Unterstützung begleitet, um neue Ideen umzusetzen. Kooperationen mit Kindertagesstätten und Schulen im Umkreis von 20 Kilometern erweitern das Netzwerk des Vereins. Gleichzeitig arbeitet der TV Sennfeld daran, seine Kommunikationswege – etwa über WhatsApp, die Website, Plakate und Flyer – nach innen und außen zu professionalisieren, um noch mehr Menschen zu erreichen.

## 2. Platz für den TSV Buchen: „Sport bindet Menschen“

Der TSV Buchen belegte mit seinem Projekt „Sport bindet Menschen“ den zweiten Platz und wurde mit dem „Kleinen Stern des Sports“ in Bronze sowie einem Preisgeld von 750 Euro ausgezeichnet. Sportkreisvorsitzender Manfred Jehle betonte, dass gesellschaftliche Verantwortung ein zentraler Be-

standteil des Leitbilds des Vereins ist. Der TSV Buchen setzt sich für Offenheit und Integration ein – unabhängig von sozialer Herkunft, Hautfarbe, Religion oder Alter. Der Projektslogan „Sport verbindet Menschen“ verdeutlicht die integrative Kraft des Sports und zeigt, wie er Brücken zwischen Kulturen und Generationen schlagen kann.

Im Verein sind seit Jahren zahlreiche Beispiele für die gelebte Integrationsarbeit zu finden. Hier lernen Menschen, sich in die Gemeinschaft einzubringen und durch sportliche Aktivitäten soziale Kontakte zu knüpfen. Der TSV Buchen nutzt den Sport als Medium, um Vorurteile zu überwinden und Menschen zusammenzubringen. Besonders in der aktuellen Zeit, die von Flucht und Konflikten geprägt ist, sieht der Verein es als seine Aufgabe, aktiv gegen Intoleranz und Diskriminierung vorzugehen. Themen wie Akzeptanz und Integration sind fest in den Leitlinien des Vereins verankert, die Vereinsarbeit wird entsprechend ausgerichtet.

Um diese Botschaft einem breiten Publikum zu vermitteln, arbeitet der TSV Buchen aktiv mit regionalen und überregionalen Medien. Der Verein wird vom Badischen Sportbund Nord als Best-Practice-Beispiel für Integration und Kooperation mit Schulen und Kindergärten herangezogen. Die Erfolge der Integrationsgruppe „Hiphop-Breakdance“ haben dem Verein sogar internationale Medienpräsenz verschafft.

## 3. Platz: TC Götzingen und FC Donebach

Den dritten Platz teilten sich der TC Götzingen und der FC Donebach. Der TC Götzingen überzeugte mit seinem Projekt „Mitgliedergewinnung und In-

tegration“, während der FC Donebach mit der „Erneuerung der Flutlichtanlage auf LED“ punktete. Beide Vereine erhielten je einen „Kleinen Stern des Sports“ in Bronze sowie 250 Euro Preisgeld.

## Anerkennungspreise

Vier weitere Vereine wurden mit Anerkennungspreisen von je 200 Euro ausgezeichnet:

- VfB Altheim  
„Energiequellen des Sports“
- TC Blau-Weiß Altheim  
„Mitgliedergewinnung“
- Schachclub BG Buchen  
„Schach im Gefängnis“
- SV Rot-Weiß Waldhausen  
„Kinderschutz im Verein“

## Abschluss und Ausklang

Zum Abschluss der Veranstaltung dankte Bankdirektorin Karin Fleischer der Jury und allen teilnehmenden Vereinen für ihr Engagement. Sie überreichte kleine Präsentate an die Jurymitglieder und verwies auf neue Projekte wie die Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ und das System „STAIGE – Stage TV“.

Der Abend klang bei einem gemütlichen Beisammensein mit Häppchen und Getränken aus, das Raum für Austausch und Gemeinschaft bot.

■ Stieglmeier



## Informationen

Bewerbungen für den die Sterne des Sports können über folgende Seite eingereicht werden:

<https://www.viele-schaffen-mehr.de/sterne-des-sports/aktionen>



## Der nächste Sommer kommt bestimmt

Ist Ihre Beregnungsanlage noch fit für die Anforderungen der Saison?



Verletzungsgefahr durch defekte Regner



Sanierungsbedürftiger Pumpenschacht



Gewartete Regner mit neuen, sauber eingestellten Düsen sorgen für gleichmäßige Wasserverteilung und helfen den Verbrauch von Frischwasser zu reduzieren.

Das Wetter 2024 war eher wechselhaft. Das Jahr startete gleich mit einigen Starkregenereignissen, und den Mai wiesen die Wetterdienste als den nassesten seit zehn Jahren aus. Doch mancher Verein konnte den Wetterkapriolen sogar etwas Gutes abgewinnen. Platzwarte hatten geringeren Beregnungsaufwand, und der Kassier freut sich zum Jahresende über eine niedrigere Wasserrechnung. Das Thema Beregnung war also gerade mal keines.

Doch der Schein trügt, denn viele Vereine haben weiter Nachholbedarf in ihrer Infrastruktur. Bereg-

nungsanlagen sind in die Jahre gekommen, 30 Jahre und ältere Systeme laufen an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit. Damit ist eine einwandfreie Funktion der Komponenten nicht immer gewährleistet: ungenügende Pumpenleistung, verschlissene Regner (Düsen, Mechanik) oder eine mangelnde Dichtheit des gesamten Systems erhöhen Verbräuche und Kosten. Falsch eingestellte Regner reduzieren die Gleichmäßigkeit der Wasserverteilung, die ebenfalls die Nachhaltigkeit beeinflusst. Defekte Regnerköpfe können zudem eine Verletzungsgefahr für die Sportler darstellen. Da emp-

fehlt sich eine jährliche Funktionsprüfung durch den Platzwart, zusätzlich etwa alle fünf Jahre ein gründlicher Check durch den Beregnungsfachmann.

Fehlt an älteren Anlagen die Systemtrennung oder der freie Einlauf, entsprechen sie nicht mehr den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Vereine, die Frischwasser entnehmen, sollten beachten, dass es hier keinen Bestandsschutz gibt und sie automatisch in der Pflicht stehen. Auch hier profitieren Vereine von der Erfahrung unseres Beraters Bewässerungstechnik Garten-Moser. ■



Trinkwasser-Zuleitung



Montage eines Systemtrenners (vorher/nachher) – zwingend erforderlich für die Einhaltung der Trinkwasserverordnung Quelle: Bewässerungstechnik Garten-Moser

## Optimale Sportplatzpflege

### Experten geben praxisnahe Tipps für Platzwarte bei Online-Seminar

Am 21. November fand ein Online-Seminar mit den BSB-Partnern Polytan und Sportstättenbau Garten-Moser statt. Im Mittelpunkt standen die Herausforderungen von rund 30 angemeldeten Platzwarten aus Vereinen und Kommunen. Bei der Veranstaltung erhielten die Teilnehmenden umfassende Einblicke von Experten in moderne Pflegekonzepte für Natur- und Kunstrasenflächen.

Peter Eberhard, Vertriebsleiter BW von Polytan, zeigte die äußeren Einflussfaktoren für Kunstrasenflächen auf und gab wertvolle Hinweise zur Reinigung und Auflockerung, sowie zur gezielten Pflege besonders beanspruchter Bereiche. Welche Pflegemaschinen hierfür notwendig sind, konnten die Anwesenden lernen.

Matthias Renz, Geschäftsführer von Sportstättenbau Garten-Moser, demonstrierte, wie durch die korrekte Grundpflege, bestehend aus Mähen, Düngen und Beregnen, die Spielqualität und Langlebig-

keit von Naturrasen optimiert werden können. Er zeigte außerdem auf, welche ergänzenden Pflegemaßnahmen zusätzlich die Rasenqualität erhalten und langfristig sichern.

Fabian Schmider vom Badischen Sportbund Nord zeigte abschließend auf, welche Sport- und Pflegegeräte gefördert werden und wie sich das Antragsverfahren gestaltet. Da dieses Zuschussprogramm vollständig digitalisiert ist, bekommen die Vereine schnell und unbürokratisch die beantragte Förderung.

Die Vorträge der drei Experten schulten die teilnehmenden Platzwarte und boten die Möglichkeit, individuelle Fragen und Herausforderungen zu besprechen. Diese wertvolle Gelegenheit zum Austausch mit unseren Profis nutzten die Teilnehmenden in einer Fragerunde – hier erhielten sie direkt umsetzbare Tipps, um auch in Zukunft optimale Sportplatzbedingungen sicherzustellen. ■



**Garten Moser**  
SPORT

**polytan**



#### Anmeldung

Am **09. Mai 2025** findet im Raum Karlsruhe / Enzkreis ein Praxis-Seminar für Platzwarte statt.



**Melden Sie sich jetzt schon an!**

**Garten Moser**  
SPORT

# GRÜNPARTNER.

**FC Basel, St. Jakob-Park | Sanierung mit Rasenheizung**  
Grünes Know-how für alle Ligen. Vom kompletten Stadionneubau bis zur wirtschaftlichen Koro-Renovation.

Partner der Vereine und Verbände

**Sportstättenbau Garten-Moser**  
T. 07121 9288-21 | sport@garten-moser.de

## Wertvolle Tipps für optimale Tennisplatzpflege



Am 24. Oktober 2024 fand ein Info-Seminar mit BSB-Partner Sportstättenbau Garten-Moser sowie dem Badischen Tennisverband in Leimen statt. Knapp 40 Vertreter/-innen aus dem Vereinsbereich erhielten umfassende Informationen zur Tennisplatzpflege mit wertvollen Tipps rund um die Gestaltungsmöglichkeiten einer Tennisanlage.

In einem interaktiven Praxisteil auf den Plätzen des BTV haben Matthias Renz und Felix Rausch von Sportstättenbau Garten-Moser einige Handgriffe praxisnah demonstriert. Die Teilnehmenden erfuhren, wie Tennisplätze effizient instandgesetzt werden und welche Maßnahmen bereits im Frühjahr entscheidend für die Qualität und Langlebigkeit der Anlage sind.

Im Theorieteil in den Räumlichkeiten des BTV vermittelte Matthias Renz, der selbst langjährige Erfahrung als Platzwart hat, mit Expertise und Lei-

denschaft die Grundkenntnisse zum Aufbau eines Tennisplatzes. Neben der Vorstellung von Pflegemaßnahmen und korrekter Bewässerung wurde auch auf verschiedene Möglichkeiten der Sanierung und des Neubaus eingegangen. Dabei wurden aktuelle Trends, wie der Bau von Allwetterplätzen und Padeltennis-Anlagen, vorgestellt. Einige Vereine können durch Investitionen in dieses ergänzende Sportangebot ungenutzte Flächen auf dem Vereinsgelände umwidmen und durch dadurch Mitglieder gewinnen oder halten.

Zum Thema Attraktivitätssteigerung konnte auch Mario Unholz vom BTV in seinem Vortrag über Beach Tennisplätze einen Beitrag leisten. Beach Tennis ist eine Mischung aus Tennis, Beachvolleyball und Badminton und kann das Sportangebot im Tennisverein sinnvoll ergänzen. Die Kosten und Pflegeaufwände sind überschaubar, da der Verein einen Großteil in Eigenleistung übernehmen kann.



**Garten Moser**  
SPORT



**Badischer  
Tennisverband**

Solche Umbau- und Neubaumaßnahmen können vom BSB Nord bezuschusst werden. Hierzu gab Wolfgang Elfner vom BSB Nord Einblicke in Fördermöglichkeiten im Vereinssportstättenbau. Dank einheitlicher Sportstättenbau-Förderrichtlinien in Baden-Württemberg gelten die Zuschussmodalitäten für alle Vereine gleichermaßen. So gingen alle Teilnehmenden mit neuen Impulsen und Fachwissen zurück in den Vereinsalltag, bereit, die gewonnenen Erkenntnisse auf die eigenen Plätze zu übertragen.

# MACH DEN TAG ZUM # TRIKOTTAG!



**ZIEH AM 11. JUNI DEIN TRIKOT AN.**

**SAVE  
THE DATE**  
Am 20.05.  
ist #Trikottag



## WLSB-Förderpreise 2024

Die WLSB-Sportstiftung schreibt für 2024 erneut ihre Förderpreise aus und bietet Sportvereinen in Baden-Württemberg eine Plattform, um innovative und nachhaltige Projekte vorzustellen. Insgesamt werden 28.000 Euro in vier Kategorien vergeben. Ziel ist es, das gesellschaftliche Engagement von Vereinen zu stärken, zukunftsweisende Konzepte zu unterstützen und Vorbilder zu schaffen.

### 1. Soziale Kompetenz: Vielfalt im Sport fördern

Sportvereine haben die Chance, Barrieren abzubauen und Akzeptanz für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt zu stärken. Gesucht werden Projekte, die Diskriminierung bekämpfen, Stereotype aufbrechen und Gleichberechtigung fördern. Aktionen wie Kampagnen, Aktionstage oder Kooperationen mit Partnern sind Beispiele, wie Vereine die Teilhabe aller Menschen – unabhängig von Geschlecht oder sexueller Orientierung – steigern können. Insgesamt 7.000 Euro stehen in dieser Kategorie zur Verfügung.

### 2. Ehrenamtliches Engagement:

#### Vereinsjugend stärken

Die zweite Kategorie belohnt Projekte, die junge Menschen an den Verein binden und für ehrenamt-

liches Engagement begeistern. Beispiele hierfür sind Workshops, Camps oder interne Wettbewerbe, die Teamgeist fördern und Jugendliche langfristig für die Vereinsarbeit gewinnen. Mit 7.000 Euro werden Konzepte gefördert, die ein starkes Gemeinschaftsgefühl schaffen und den Grundstein für eine nachhaltige Vereinsentwicklung legen.

### 3. Präventionskonzepte:

#### Gesundheitsförderung für Frauen

Gezielte Bewegungsprogramme für Frauen stehen im Mittelpunkt dieser Kategorie. Vereine können innovative Angebote einreichen, die spezifische gesundheitliche Herausforderungen adressieren, neue Sportarten einführen oder kreative Formate nutzen, um Frauen für die aktive Gesundheitsvorsorge zu begeistern. Die besten Projekte werden mit insgesamt 7.000 Euro gefördert.

### 4. Klimaschutz & Nachhaltigkeit im Sport

Der Klimawandel stellt Sportvereine vor neue Herausforderungen. Diese Kategorie sucht zukunftsorientierte Projekte, die Ressourcen schonen, Vereinsanlagen nachhaltig gestalten oder Mitglieder zu umweltfreundlichem Verhalten motivieren. Ob

durch regenerative Energiequellen, nachhaltige Wasserwirtschaft oder klimafreundliche Mobilitätskonzepte – Vereine können mit innovativen Ideen Zeichen für eine nachhaltige Zukunft setzen. Auch hier werden 7.000 Euro vergeben.

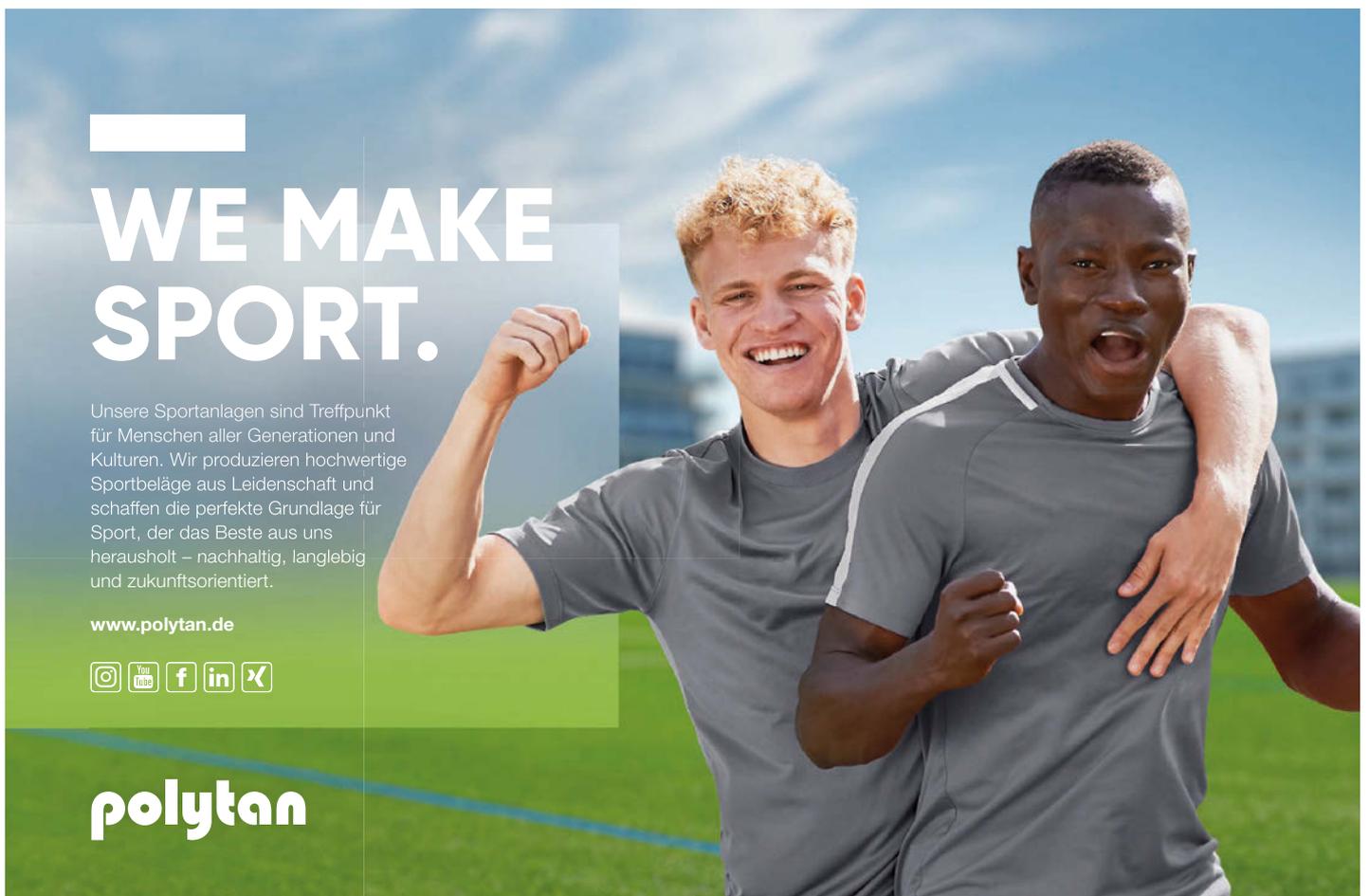
### Wer kann sich bewerben?

Teilnahmeberechtigt sind alle gemeinnützigen Sportvereine mit Sitz in Baden-Württemberg. Projekte können entweder direkt von den Vereinen oder von Sportkreisen und Fachverbänden vorgeschlagen werden. Bewerbungen sind bis zum **15. Februar 2025** möglich.

### Warum mitmachen?

Die Förderpreise der WLSB-Sportstiftung bieten Vereinen nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch eine öffentliche Bühne, um ihre Ideen bekannt zu machen. Mit dem Preisgeld können sie ihre Projekte weiterentwickeln und ihr Engagement für gesellschaftlich relevante Themen ausbauen.

Weitere Infos und die Möglichkeit zur Bewerbung finden Interessierte auf der Website der WLSB-Sportstiftung: [www.wlsb-sportstiftung.de](http://www.wlsb-sportstiftung.de). ■



**WE MAKE SPORT.**

Unsere Sportanlagen sind Treffpunkt für Menschen aller Generationen und Kulturen. Wir produzieren hochwertige Sportbeläge aus Leidenschaft und schaffen die perfekte Grundlage für Sport, der das Beste aus uns herausholt – nachhaltig, langlebig und zukunftsorientiert.

[www.polytan.de](http://www.polytan.de)







**polytan**



Der Abschluss. Foto: Andreas Gieser



Prof. Dr. Eckart Würzner. Foto: Andreas Gieser

## SportAward 2024

### Stimmungsvolle Gala beim 8. SportAward Rhein-Neckar im Mannheimer Rosengarten

#### Olympiasieger räumen Awards ab

Erwartungsgemäß wurden Kugelstoß-Olympiasiegerin **Yemisi Ogunleye** und Kanu-Zweifachsieger **Max Lemke** mit den SportAwards in den Kategorien Top Sportlerin und TOP Sportler geehrt. Dazu gewann Ogunleyes Trainerin **Iris Manke-Reimers** die begehrte Trophäe in der Kategorie TOP Trainerin.

Als TOP Mannschaft wurden die Hockeyherren des **Mannheimer HC** ausgezeichnet, die 2024 das Kunststück vollbrachten, beide Deutsche Meistertitel (Halle und Feld) zu gewinnen und zudem auch drei Spieler für das Silbermedaillen-Team in Paris stellten.

Als ‚Publikumsliebbling‘ wählten die Sportfans der Metropolregion Rhein-Neckar in öffentlicher Abstimmung **Tara Schmitz**, die Kapitänin der MadDogs Mannheim und Verteidigerin der Eishockeynationalmannschaft der Frauen.

Als TOP Talent U19 zeichnete die Fachjury aus zehn renommierten Sportjournalisten **Max Moerstedt** aus, der 2024 mit der U19 der TSG Hoffenheim Deutscher Meister und Pokalsieger wurde, außerdem 2023 U17 Europa- und Weltmeister. Mittlerweile hat sich Moerstedt seinen Platz im Bundesligateam der TSG 1899 Hoffenheim erarbeitet.

Der Sportregion Rhein-Neckar e.V., seit 2010 Initiator des SportAwards, legt bei der Preisverleihung aber auch größten Wert auf den Breiten- und Freizeitsport sowie das Ehrenamt. Eine Jury aus erfahrenen Sportfunktionären kürte den **Judo-Sportverein Speyer** für sein vielfältiges Inklusions-Angebot für Menschen mit geistiger Behinderung in unterschiedlichen Altersgruppen zum TOP Vorbild Verein. **Jürgen Koessler** gewann den Award in der Ka-

tegorie TOP Vorbild Ehrenamt. Koessler ist beim TSV Schönau 1890 seit mehr als 30 Jahren als Übungsleiter aktiv, aktuell leitet er an vier Tagen pro Woche insgesamt sieben Gruppen, organisiert Wettkämpfe und akquiriert immer wieder eine Vielzahl an Helfer/-innen.

Natürlich war auch hier die Auszeichnung für das Lebenswerk die ‚Königsdisziplin‘. Über den Lifetime-Award durfte sich **Peter Hofmann** freuen, der u. a. seit 1982 Vorstand beim Reiter-Verein Mannheim ist, damit auch verantwortlich zeichnet für die Markt-Turniere, die Deutschen Meisterschaften, Bundeschampionate und Europameisterschaften im Springreiten in Mannheim. 2

Die Award-Gewinner wurden auf der Bühne des Mozartsaals im Mannheimer Rosengarten ‚standesgemäß‘ von prominenten Laudatoren verkündet. In dieser Rolle glänzten diesmal **Birgit Fischer, Anke Huber, Harold Kreis, Yemisi Ogunleye, Sven Ottke, Klaus Schlappner, David Späth, Monica Theodorescu** und **David Wolf**.

Mit Expertise und Charme führten ARD-Moderatorin **Lea Wagner** und ZDF-Sportexperte **Norbert König** durch das zweistündige Programm.

Apropos Bühne: vor einer eindrucksvollen LED-Wand und aufwendigen Kulisse fanden nicht nur die Award-Verleihungen statt. Rund eintausend Gäste bestaunten auch das mitreißende Live-Entertainment mit Auftritten von WM-Teilnehmer **Cheer Strike** vom TSV Auerbach sowie den **Palazzo-Ensembles Haribow** und **Trio Three G**, die hier schon vor der offiziellen Palazzo-Eröffnung exklusiv zu bestaunen waren. Als Programm-Highlight darf man getrost auch den Auftritt des **Team Paris Metropolregion Rhein-Neckar** bezeichnen, das so erfolg-

reich wie nie zuvor von den Olympischen Spielen zurückgekehrt ist (3x Gold, 9x Silber, 1x Bronze sowie 14 weitere Top Ten-Platzierungen) und den SportAward als offizielles ‚Welcome Back‘ nutzte.

Rund um die Bühnenshow und die Award-Vergabe wurden die Gäste an den großen Buffets im Foyer mit allerlei kulinarischen Köstlichkeiten versorgt. Zudem boten die Sport-, Spiel- und Aktionsstände der Partner und Sponsoren beste Unterhaltung. Das Schönste: da die Veranstalter (ultrabold Kommunikationsdesign und S.I.M. Marketing) traditionell auf VIP-Bereiche verzichten, mischten sich hier alle Sportler und Prominenten zwanglos unter die Award-Besucher, standen gerne und geduldig für Gespräche und Selfies zur Verfügung. Ab 23 Uhr schwangen dann alle Feierwilligen im zum ‚Club‘ umgestalteten Ella & Louis bei der Sportler-Party mit DJ MoERockZ das Tanzbein und genossen die leckeren Cocktails. Wann die Letzten den Ort des sportlichen Geschehens verlassen haben ist uns leider nicht bekannt ... Was wir aber sicher wissen: der 8. SportAward Rhein-Neckar war wieder einmal ein voller Erfolg!

■ Frank Schlageter

„Wir haben bei der 8. Auflage des SportAward Rhein-Neckar die herausragenden sportlichen Erfolge der Region feiern dürfen. Hinter uns liegt ein grandioses Sportjahr mit dem Höhepunkt – den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris. Die Sportlerinnen und Sportler haben in ihren Disziplinen herausragende Leistungen gezeigt und es war eine Freude zu sehen, wie breit die Region Rhein-Neckar in Sachen Spitzensport aufgestellt ist.“

Prof. Dr. Eckart Würzner,  
Vorsitzender des Sportregion Rhein-Neckar e.V.

## Kolumne Querpass – Freiheit in Abhängigkeit!

Das Bild wirkt auf den ersten Blick etwas naiv: Ein Kletterer, der sich vertrauensvoll in einer Steilwand bewegt, weil sein Seil von einem Engel gehalten wird. Das ist doch nicht mehr als eine romantische Vorstellung, oder?!

Das Kirchenfenster, das auf einer Exkursion der jDAV Baden-Württemberg aufgenommen und mir zur Verfügung gestellt wurde, hat mich ins Nachdenken gebracht. Denn gerade im Sport erleben Menschen doch genau das immer wieder: dass da jemand ist, der ihnen ermöglicht, angstfrei ihr Bestes zu geben. Beim Klettern kann das die Person sein, die dich sichert – auch wenn sie mit großer Wahrscheinlichkeit keine Flügel hat. Es kann die Person sein, die die Bohrhaken gesetzt hat, in die du dich einklinkst, oder der Mensch, der dein Seil oder deinen Sitzgurt hergestellt hat. Und nicht nur im Bergsport.



Darstellung des Kletterers auf dem Kirchenfenster. Foto: privat

In allen Sportarten gibt es sie. Die Menschen, auf die du dich verlassen kannst und die dir ermöglichen, das, was du gerne tust, noch etwas besser zu tun. Die Trainerin oder der Trainer. Die Materialwartin oder der Platzwart. Der Schlagmann oder die Schlagfrau beim Rudern. Die Physiotherapeut/-

innen, egal in welcher Sportart. Oder auch mal der Sportpsychologe oder die Seelsorgerin. Und selbstverständlich alle, die deinen Verein am Laufen halten. Im Grunde gibt es keinen Bereich, in dem jemand eine Bestleistung erbringt – egal ob persönlich oder

im internationalen Vergleich –, hinter der nicht viele Helfer/-innen stehen.

„Selbständig zu sein durch die Hilfe eines Anderen“, hat der Theologe Sören Kierkegaard das genannt und damit kenntlich gemacht, dass es wahre Freiheit nur in Abhängigkeit gibt. Was klingt wie ein Widerspruch, ist im Grunde etwas ganz Wunderbares: nämlich zu erleben, dass wir immer eingebunden sind in ein Geflecht aus Beziehungen, die uns halten und tragen und die uns überhaupt erst ermöglichen, selbständig zu sein und unser Bestes zu geben. Vielleicht, so denke ich also, ist die Darstellung im Kirchenfenster doch nicht so naiv: Der Engel steht stellvertretend für die Abhängigkeiten, in denen ich stehe und die mein Tun und Lassen möglich machen. Er steht für alles, was mir Sicherheit gibt. Für alles, was mich trägt und hält. Für alles, worauf ich mich unbedingt verlasse.

Manche nennen das den „Daseinszusammenhang“. Sören Kierkegaard verwendet einen scheinbar einfacheren Ausdruck, der manchen etwas naiv erscheint. Er nennt ihn Gott und findet in der Abhängigkeit von ihm die höchste Freiheit.

■ Philipp Geißler, Landesarbeitskreis Kirche und Sport

## Bewegungshits für Grundschulkids

### Parcours- und Turnstationen für Schule und Verein

Viele motorische Grundfertigkeiten wie Klettern, Hangeln, Rollen und Schaukeln werden in der Grundschulzeit gefestigt und weiterentwickelt. Gut strukturierte Bewegungslandschaften und Großgerätekombinationen sind hierfür eine gute Basis. Diese Kartensammlung besteht aus zwölf Bewegungslandschaften sowie fünf Parcours mit insgesamt 72 Stationskarten. Die Stationen fordern von den Kindern etwas Mut und sind abenteuerlich gestaltet. Ideale Voraussetzungen also, um Kindern Spaß an der Bewegung und gleichzeitig gute motorische Fertigkeiten zu vermitteln. Jede Karteikarte enthält auf der Vorderseite Angaben zu den benötigten Geräten und Materialien sowie eine übersichtliche Aufbauanleitung. Auf der Rückseite sind die Bewegungsaufgaben mit den empfohlenen Hilfestellungen abgedruckt.

**Über die Autorin:** Constanze Gröger ist Übungsleiterin für Kinderturnen, Eltern-Kind-Turnen und Gesundheitsförderung im Kinderturnen. Seit einigen

Jahren ist sie im In- und Ausland u.a. in der Aus- und Fortbildung von Übungsleiter/-innen, Erzieher/-innen und Sportlehrer/-innen tätig.

#### PFIFF in Kindergarten und Schule oder als Vereinsangebot

Seit einigen Jahren erfahren die Selbstregulation und die dafür entscheidenden exekutiven Funktionen aufgrund ihrer immensen Bedeutung für das Sozial- und Lernverhalten eine hohe Aufmerksamkeit in der bildungspolitischen Landschaft.

Da der Sport zur Förderung der Selbstregulation prädestiniert ist, bietet PFIFF sowohl die Chance, das eigene Vereinsangebot zu erweitern, als auch in Kooperation mit Kindergärten und Grundschulen diese bei der Umsetzung des Bildungsplans zu unterstützen.

Durch PFIFF ergeben sich neue Möglichkeiten nicht nur für Sportvereine, sondern auch für Kindergärten



3. Auflage, 81 Inhaltskarten, 2 Deckkarten, zahlreiche farbige Abbildungen, Loseblatt, 14,8 x 21 cm quer  
ISBN 978-3-7853-2011-2, 19,95 €

und Grundschulen. Zum einen kann der Verein PFIFF als klassisches Vereinsangebot anbieten. Zum anderen kann der Verein in Kooperation mit Kindergärten und Grundschulen diese bei der Umsetzung des Bildungsplans unterstützen.

Weitere Infos zu PFIFF: <https://www.badischer-sportbund.de/sportwelten/pfiff/>



## Bauprojekte im Verein

### Haftpflicht, Unfallschutz und Sachversicherungen

Sie möchten eine Sportstätte neu bauen, umbauen oder renovieren? Wir unterstützen Sie mit rechtlichen Tipps und den wichtigsten Versicherungen.

#### Auf den Punkt

- Als Bauherr kann den Verein bei eigenen Baumaßnahmen eine Haftung für Unfälle und Schäden treffen – für Mitglieder, die helfen, und Profis eines Bauunternehmens.
- Der Verein hat Verkehrssicherungspflichten. Er muss die Baustelle sichern und überwachen.
- Im Rahmen der ARAG Sportversicherung ist die gesetzliche Haftpflicht als Bauherr oder Unternehmer von Bauarbeiten bei Neubauten und Umbauten bis zu einer festgelegten Bausumme versichert.
- Die wichtigsten sechs Versicherungen sind die Haftpflichtversicherung für Bauherren, die Bauleistungsversicherung, die Gebäudeversicherung mit der Feuerrohbauversicherung, die Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung, die Inventarversicherung und die Unfallversicherung.

#### Bauherr

##### Wer gilt überhaupt als Bauherr?

Rechtlich ist das so: Als Bauherr gilt derjenige, der selbst oder aufgrund eines Bauvertrags durch einen Dritten eine Baumaßnahme vorbereitet, ausführt oder ausführen lässt. Bauherr zu sein bedeutet, einige Pflichten zu haben und Haftungsrisiken zu tragen. Zum Glück kann man vieles durch passgenaue Versicherungen absichern.

#### Sicherheit

##### Welche Risiken bestehen und wer haftet?

Als Bauherr haftet Ihr Verein unter Umständen für Unfälle und Schäden bei eigenen Baumaßnahmen. Sogar dann, wenn nicht die Mitglieder selbst Hand anlegen, sondern die Fachkräfte eines professionellen Bauunternehmens. Vereine haben als Bauherren beispielsweise folgende Pflichten und müssen haften, wenn diese verletzt werden:

##### Verletzung der Überwachungspflicht

Sie oder Ihre Vereinskollegen sind verpflichtet, sich regelmäßig über den Zustand der Baustelle zu in-

formieren – bei einer persönlichen Begutachtung vor Ort. Wird dies versäumt, haftet Ihr Verein gegebenenfalls für einen etwaigen Schaden.

##### Verletzung der Verkehrssicherungspflicht

Bauherren müssen die Baustelle grundsätzlich ordnungsgemäß sichern, damit weder Dritte noch beauftragte Handwerker zu Schaden kommen. Wenn zum Beispiel ein Kind wegen fehlender Absperrungen oder Sicherungen in ein Bauloch fällt oder Dachziegel unzureichend im Obergeschoss gelagert werden und bei einem Unwetter auf den Gehweg krachen, wurde mit Sicherheit die Verkehrssicherungspflicht verletzt.

##### Mangelhafte Auswahl der am Bau beteiligten Personen

Ob die Sanierung Ihres Vereinsheims oder der Umbau einer Sporthalle: Wenn Sie kein geeignetes fachkundiges Unternehmen mit dem Bauprojekt beauftragt haben, kann Ihr Verein dafür im Schadensfall verantwortlich gemacht werden.

##### Gesundheitsschutz für die Bauarbeiter/-innen

Bauherren sind laut Baustellenverordnung für die Sicherheit und Gesundheit der auf dem Bau Beschäftigten verantwortlich. Sie müssen deshalb einen Sicherheits- und Gesundheitskoordinator bestellen, der einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGePlan) aufstellt, wenn besonders gefährliche Arbeiten ausgeführt werden oder wenn Beschäftigte mehrerer Arbeitgeber auf der Baustelle gleichzeitig oder nacheinander tätig werden. Der Verein als Bauherr kann die Aufgaben des Koordinators auch selbst wahrnehmen.

##### So sind Vereine als Bauherren durch die Sportversicherung geschützt

Im Rahmen der Sportversicherung des Landessportbundes oder Landessportverbands (LSB/LSV)

ist die gesetzliche Haftpflicht als Bauherr oder Unternehmer von Bauarbeiten (Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Abbruch- und Grabearbeiten) bis zu einer festgelegten Bausumme versichert.

#### Eigenleistung

##### Haftung und Schutz bei Bauprojekten in Eigenleistung

Bauarbeiten, Reparaturen und Umbauten an Vereinsanlagen werden oft in Eigenleistung durchgeführt. Der Verein fungiert in solchen Fällen als Bauherr, haftet dabei aber auch – nahezu – für alles, was auf der Baustelle passiert. Der Verein ist für die Sicherung der Baustelle ebenso verantwortlich wie für die Einhaltung sämtlicher Bauvorschriften. Und weil im Verein oft viele die Ärmel hochkrepeln und anpacken, ist auch der Unfallschutz ein wichtiger Schutz für die Mitglieder. Sollte ein helfendes Vereinsmitglied auf der Baustelle einen Unfall haben, können Sie auf uns zählen. Es besteht Unfallversicherungsschutz – über die Sportversicherung des Landessportbundes oder -verbandes.

#### Versicherungen

##### Versicherungsbedarf für Ihr Bauprojekt im Verein rechtzeitig prüfen

Gute Nachricht für Häuslebauer: Im Rahmen der Sportversicherung des LSB/LSV ist die gesetzliche Haftpflicht als Bauherr oder Unternehmer von Bauarbeiten bei

- Neubauten,
- Umbauten,
- Reparaturen,
- Abbruch- und Grabearbeiten

bis zu einer festgelegten Bausumme versichert.

##### Wird die im Sportversicherungsvertrag genannte Bausumme überschritten, entfällt der Versicherungsschutz.

Sie können die Differenzsumme nachversichern und genießen dann wieder den für Sie wichtigen Versicherungsschutz als Bauherr. Bitte melden Sie sich hierzu rechtzeitig vor Baubeginn bei Ihrem Versicherungsbüro. ■



#### Weitere Informationen

Sportversicherungsbüro beim  
Badischen Sportbund Nord  
Tel. 0721 957963-0  
[www.arag-sport.de](http://www.arag-sport.de)



## Checkliste: Die wichtigsten sechs Versicherungen

### 1. Haftpflichtversicherung für Bauherren

Als Bauherr kann Ihr Verein bei eigenen Baumaßnahmen für Unfälle und Schäden bei helfenden Mitgliedern und Fachkräften eines professionellen Bauunternehmens haften. Ihre Risiken sind Verletzungen der Überwachungspflichten und Verkehrssicherungspflichten. Wir schützen Sie vor den finanziellen Folgen. Wir prüfen für Sie den Schaden und wehren unberechtigte Schadensersatzforderungen ab. Sollte Ihren Verein ein Verschulden treffen, tragen wir die Kosten bis zur vereinbarten Versicherungssumme. Zusätzlich übernehmen wir im Rahmen eines Rechtsstreits die Gebühren Ihres Anwalts, des Gerichts und von gerichtlich bestellten Gutachtern.

### 2. Bauleistungsversicherung

Wir gleichen unvorhergesehene Sachschäden aus, die während der Bauzeit entstehen. Ganz gleich, wer diese verursacht hat. Ihr Verein als Auftraggeber ist ebenso geschützt wie die ausführende Baufirma. So können Schäden durch höhere Gewalt und unabwendbare Ereignisse, ungewöhnliche Witterungseinflüsse oder Diebstahl fest eingebauter Teile je nach Vertrag entweder für den beauftragten Bauunternehmer (Handwerker) oder für Ihren Verein ein Risiko bedeuten. Liegt Bauverträgen die VOB (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen) zugrunde, gehen solche Schäden auch schon vor Abnahme der Bauleistung zu Lasten des Bauherrn, weil der Bauunternehmer einen Vergütungsanspruch hat. Ohne Anwendbarkeit der VOB trägt wiederum bis zur Abnahme der Handwerker das Risiko, dass die Bauleistung beschädigt wird.

### 3. Gebäudeversicherung inklusive Feuerrohbauversicherung

Ein Feuer kann den Traum vom neuen Vereinsheim in Rauch aufgehen lassen, ein Unwetter Ihre Baupläne verhegeln. Schützen Sie Ihr Gebäude daher schon, bevor Vereinsaktivitäten darin stattfinden – zum Beispiel gegen Schäden durch Brand, Leitungswasser und Sturm.

Wir schützen Sie vor finanziellen Folgen bei Schäden aufgrund von

- **Brand, Blitzschlag, Explosion** – auch Schäden durch Löschwasser, Rauch und Ruß
- **Leitungswasser** – Schäden durch bestimmungswidrig austretendes Leitungswasser aus Rohren

der Wasserversorgung und Heizungsanlage, Schäden durch Rohrbruch und Frost

- **Sturm** ab Windstärke acht sowie durch den Sturm entstehende Folgeschäden (z.B. eindringendes Regenwasser, nachdem das Dach abgetragen wurde) und Schäden durch Hagel
- **Glasbruch** – Schäden durch Zerschlagen der versicherten Scheiben oder Zerstörung anderer versicherter Gegenstände, beispielsweise Außenverglasung, Dachverglasung und Lichtkuppeln

**Mögliche Ergänzungen:** Schutz bei Überschwemmung, Rückstau, Erdbeben, weiteren Naturgefahren durch Starkregen (Elementarversicherung)

### 4. Haftpflichtversicherung für Haus- und Grundbesitzer

Ihr Verein besitzt ein Gebäude oder unbebautes Grundstück? Ob selbst genutzt oder vermietet: Sie sind gesetzlich verpflichtet, Maßnahmen zur Sicherung und Instandhaltung zu ergreifen. Kommt durch fahrlässiges Handeln jemand zu Schaden, haftet Ihr Verein für die Folgen. Davor bewahren wir Sie.

### Vertrauen Sie in folgenden Fällen auf unseren Rückhalt

Unsere Haftpflichtversicherung speziell für Haus- und Grundbesitzer leistet insbesondere dann, wenn ein Besucher Ihres Vereins einen Schaden erleidet, zum Beispiel aufgrund von

- mangelhafter Beleuchtung
- beschädigten Wegen auf dem Vereinsgelände
- unzureichendem Räumen oder Streuen bei Schnee und Glätte
- herabfallenden Dachziegeln oder Bestandteilen des Mauerwerks

### 5. Inventarversicherung

Sichern Sie Ausstattung und Inventar Ihres Vereins ab. So bleiben Sie nach einem Schaden während der Bauzeit erfolgreich im Spiel.

### Das ist alles versichert:

- **Brand, Blitzschlag, Explosion** – auch Schäden durch Löschwasser, Rauch und Ruß
- **Einbruchdiebstahl und Vandalismus nach einem Einbruch** – wenn Sportgeräte entwendet und Einrichtungsgegenstände zerstört werden
- **Leitungswasser** – Schäden durch bestimmungswidrig austretendes Leitungswasser aus Rohren



Foto: BSB Archiv

der Wasserversorgung und Heizungsanlage, Schäden durch Rohrbruch und Frost

- **Sturm** ab Windstärke acht und Schäden durch Hagel
- **Glasbruch** – Schäden durch Zerschlagen der versicherten Scheiben oder Zerstörung anderer versicherter Gegenstände, zum Beispiel Scheiben, Platten und Spiegel aus Glas oder Kunststoff

### 6. Unfallversicherung

Unsere Hilfe für helfende Mitglieder: In Ihrem Verein packt jeder mit an. Wie bei Training und Wettkampf gilt unser Unfallschutz auch für helfende Vereinsmitglieder auf der Baustelle während der Mitarbeit an Bauprojekten und auch bei sonstigen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten des Vereins. Der direkte Weg zu und von der Baustelle ist ebenfalls versichert – vom Verlassen der Wohnung bis zur Rückkehr.



### Weitere Informationen

Sportversicherungsbüro beim  
Badischen Sportbund Nord  
Tel. 0721 957963-0  
[www.arag-sport.de](http://www.arag-sport.de)

## Tauberbischofsheim | Buchen | Mosbach

### Ehrungsabend des Badischen Sportbunds Nord in Grünsfeld

Grünsfeld. Insgesamt 17 Auszeichnungen in Gold standen im Mittelpunkt eines Ehrungsabends des Badischen Sportbundes (BSB) Nord in der Stadthalle in Grünsfeld. Der BSB Nord würdigte damit unter dem Motto „Ehre, wem Ehre gebührt“ Persönlichkeiten aus den Sportkreisen Tauberbischofsheim, Buchen und Mosbach für besonders vorbildliche Verdienste im Ehrenamt.

„Frage nicht, was dein Verein für dich tun kann, sondern frage dich, was du für deinen Verein tun kannst“, meinte Armin Schaupp, Vorsitzender des Sportkreises Tauberbischofsheim, bei Begrüßung der zahlreichen Vereinsvertreter und Ehrengäste in Abwandlung eines Zitats von John F. Kennedy. „Deshalb ehren wir heute Sportkameraden, die sich zwischen 15 und 45 Jahre lang engagiert und damit die Frage eindeutig beantwortet haben, was sie für ihren Verein tun können. Auf diese Vorbilder können der Sport und wir alle stolz sein. Das Ehrenamt ist durch nichts zu ersetzen, ohne ihm wären die Gesellschaft und Vereine nicht lebensfähig und hätte die Jugend als Kapital von morgen keine Zukunft“, bekräftigte Schaupp. Insofern sei das Ehrenamt eine wichtige Stütze, die nicht aufgegeben werden dürfe und weiter gefördert werden müsse. Hier sollten alle politischen Ebenen unterstützend mithelfen und bürokratische Hemmschwellen abbauen.

„Es ist vor allem auch im ländlichen Raum wie dem Main-Tauber-Kreis eminent wichtig, dass die Vereine und Ehrenamtlichen die breite Palette sportlicher Angebote aufrechterhalten“, gab MdB Nina Warken zu bedenken. Sie plädierte ebenfalls als Gemeinschaftsaufgabe für einen Abbau von Bürokratie zum Beispiel bei der Ehrenamtspauschale sowie für Erhalt, Pflege oder Schaffung von Sportstätten und Hallen.

„Das Ausüben ehrenamtlicher Aktivitäten ist nicht einfacher geworden, jedoch nach wie vor unver-



Die Geehrten aus dem Sportkreis Tauberbischofsheim mit MdB Nina Warken sowie (von rechts) Joachim Markert (Bürgermeister Stadt Grünsfeld), Heinz Janalik (BSB-Ehrenpräsident) und Armin Schaupp (Vorsitzender des Sportkreises Tauberbischofsheim).

zichtbar“, betonte die Bundestagsabgeordnete, die einhergehend allen Vorständen, Übungsleitern, Organisatoren, Unterstützern und Helfern für deren Engagement in den Sportvereinen dankte.

„Neben den heute Abend zu Ehrenden sind viele Funktionäre und Ehrenamtliche aus den drei regionalen Sportkreisen Nordbadens hierher nach Grünsfeld gekommen, die den Sport lieben, fördern und schätzen“, stellte Bürgermeister Joachim Markert fest. „Deutschlands circa 86.000 Sportvereine zählen mit aktuell rund 28.765.000 Mitgliedschaften mehr als jemals zuvor seit Beginn der Bestandserhebungen 1954 sowie damit ein Plus von 890.000 Mitgliedern und 3,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr“ konstatierte er.

„Der Vereinssport trägt erheblich dazu bei, Qualitäten wie Teamgeist, Fairness, Zusammenhalt, Gemeinschaftssinn, Selbstvertrauen, Identität und weitere soziale Kompetenzen zu fördern. Diese Werte sind gerade in der heutigen Zeit vor allem für Kinder und Jugendliche von großer Bedeutung. Wer in einem Verein Sport betreibt, lernt Spielregeln zu akzeptieren sowie mit Siegen als auch mit Niederlagen umzugehen. Zudem finden Menschen

im Sport Freude und ein Gemeinschaftserlebnis, bei dem sie noch dazu etwas für ihre Gesundheit tun können“, attestierte Markert, der sich an eigene Erfahrungen und Erlebnisse aus seiner Kinder- oder Jugendzeit im heimatlichen Sportverein erinnerte.

„Machen Sie weiter so, bleiben Sie engagiert für unsere Vereine sowie für den Sport und die Menschen, die ihn ausüben. Denn hier wird ein großer Teil des ‚Klebstoffs‘ produziert, der unsere Städte und Gemeinden sowie deren gesellschaftliches Umfeld zusammenhält“, appellierte der Grünsfelder Bürgermeister.

„Je kaputter die Welt draußen ist, umso heiler muss sie zuhause sein“, zitierte BSB-Ehrenpräsident Heinz Janalik den deutschen Liedermacher Reinhard Mey. Im Mittelpunkt dieser Aussage stehe die Erkenntnis, dass ein „Zuhause“ besonders dann seine entlastende und schützende Funktion habe, wenn die subjektiven Ohnmachtsgefühle angesichts einer globalen Schreckenslage etwa durch Kriege, Imperialismus, Gewalt und Verbrechen übermächtig würden. Auch der Spitzensport biete nicht nur die erhsehnte Idylle. Speziell in den international agierenden Großorganisationen wie IOC, FIFA und UEFA



Die Geehrten aus dem Sportkreis Buchen.



Die Geehrten aus dem Sportkreis Mosbach.

sei Gewinnmaximierung zur Leitlinie des Handelns geworden. „In nicht wenigen Fällen läuft der Spitzensport Gefahr, eine total überhitzte Menschenbörse zu sein, bei der Sportler zu marktabhängigen Objekten degradiert sowie unter Einsatz unvorstellbar hohen Summen gekauft und verkauft werden“, analysierte Janalik.

„Um angesichts dieser Gemengelage nicht zu resignieren und sich völlig zurückzuziehen, benötigen wir psychohygienische Therapieimpulse im Nahbereich. Familie, Freunde und Vereinskultur bieten solche Handlungsfelder, die wieder optimistisch stimmen, aufbauend wirken und Zuversicht geben können. Ein intaktes Vereinsleben kann nachhaltig zum Lebenswert einer Gesellschaft und Kommune sowie zur positiven Lebensgestaltung des Einzelnen beitragen. Dadurch kann ein Sportverein für viele zu einem Stück zuhause und Heimat sowie zu einer Wohlfühlase werden“, erläuterte der BSB-Ehrenpräsident.

„Sie haben in Ihren Positionen entscheidend für Intaktheit, Funktionstüchtigkeit und zukunftsori-

entert gesicherten Existenz Ihres Vereins gesorgt als auch dafür, dass dieser attraktiv für aktuelle oder potenzielle Mitglieder bleibt“, resümierte Heinz Janalik an die zu Ehrenden gerichtet.

Musikalisch stimmungsvoll gestaltet wurde der Festakt durch die Musikkapelle Grünsfeld unter Leitung von Thomas Mohr zum Beispiel spezifisch passend zur Veranstaltung mit der legendären Max-Greger-Titelmelodie der ZDF-Sendung „Das aktuelle Sportstudio“. Zusätzlich präsentierte die Tanzgarde der „Hasekühle“ Grünsfeld auf der Stadthallenbühne ein mitreißend begeisternde Showeinlage.

Durch den Ehrenpräsidenten Heinz Janalik jeweils mit der Goldenen Ehrennadel des BSB ausgezeichnet wurden aus dem Sportkreis Tauberbischofsheim Dieter Hehn, Marco Hellinger, Johannes Schenk (alle TSV Kupprichhausen), Manfred Volk (TSV Schweigern), Herbert Bieber, Christian Schöffner, Hubert Deckert (alle SV Königshofen), Armin Schaupp (BSV Tauberbischofsheim, Sportkreis Tauberbischofsheim).



Die Tanzgarde der „Hasekühle“ Grünsfeld präsentierte auf der Stadthallenbühne ein mitreißend begeisternde Showeinlage.  
Fotos: Peter D. Wagner

Aus dem Sportkreis Buchen wurden ausgezeichnet: Manfred Zier (TSV Merchingen), Ralf Senk (SV Bofsheim), Karl-Heinz Eisenbeiser (Schach-Club Buchen).

Aus dem Sportkreis Mosbach wurden geehrt: Thomas März, Peter Kimmel (Ski-Club Mosbach), Wolfgang Müller, Volker Herion, Ingo Hoffmann, Herbert Schneider (KKS Hüffenhart).

■ Peter D. Wagner

## Pforzheim Enzkreis | [www.sportkreis-pforzheim.de](http://www.sportkreis-pforzheim.de)

### Beim Sport entsteht Gemeinschaft

#### Abwechslungsreiches Programm zum Weltkindertag in Pforzheim

Zusammen mit weiteren engagierten Helferinnen haben Golden-Hearts-Geschäftsführerin Frauke Janssen und Ruthild Uibel vom 1. TC Pforzheim ein spannendes Sportprogramm geboten.

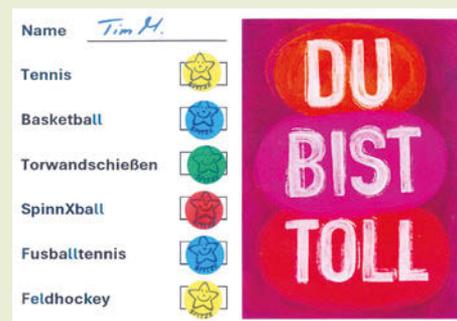
Während die einen mit einem Fußball um fünf gelbe Hütchen dribbeln, versuchen die anderen, mit ihrem Hockeyschläger das kleine Tor zu treffen. Es wird gepasst und geworfen, gekickt und geschossen. Als Frauke Janssen sich auf dem Gelände am Davosweg umschaute, ist sie begeistert von der Motivation der Kinder, von ihrem Eifer und dem harmonischen Miteinander, das allen Sprachbarrieren zum Trotz zwischen ihnen entsteht.

„Es ist großartig, zu sehen, mit wie viel Spaß sie neue Sportarten ausprobieren“, sagt die Geschäftsführerin der Hilfsorganisation „Golden Hearts“, die die Aktion mit dem Ersten Tennis-Club Pforzheim auf die Beine gestellt hat. Unterstützt von der Post-Sport-

Gemeinschaft und dem Pforzheimer Hockey-Club, wollen sie dem Nachwuchs im Rahmen der interkulturellen Woche am 70. Weltkindertag eine Freude machen.

40 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren hatten sich angemeldet, einige kommen aber auch spontan dazu. Janssen schätzt die Gesamtteilnehmerzahl auf rund 50. Viele von ihnen kennt sie schon, weil sie in der Vergangenheit die Tennis-Schnuppercamps besucht haben, die „Golden Hearts“ und der 1. TC Pforzheim in regelmäßigen Abständen ausrichten. Auch dort kommen viele der Teilnehmer aus der Ukraine.

Nicht nur ihnen will man ein paar schöne Stunden in unbeschwerter Atmosphäre und neue Erlebnisse bieten. Ausgestattet mit einer Laufkarte, machen sich die Kinder auf den Weg zu sechs Stationen. In kleinen, altersgerecht gestalteten Einheiten versuchen sie sich dort im Tennis, im Basketball, im Torwandschießen, im Fußballtennis, im Feldhockey und in einer Trendsportart namens SpinXBall, bei



Die Laufkarte der Kinder. Foto: 1. TC Pforzheim

der ein weicher Schaumstoffball mit einem leicht in der Hand liegenden Schläger über ein Netz bugsiert werden muss.

Am Ende erhalten alle Teilnehmer einen Anhänger für den Rucksack. Ziel ist es, die Kinder auf die Trainingsangebote der Vereine aufmerksam zu machen und erste Kontakte herzustellen. Für Ruthild Uibel vom 1. TC Pforzheim geht es auch um das Einbinden der Kinder in das soziale Gefüge der Stadt. Denn sie weiß, dass Sport eine verbindende Kraft hat.

## Sportkreis Bruchsal ehrte Sportabzeichen-Jubilare

### TV Heidelberg Nordbadens erfolgreichster Verein

Im vergangenen Jahr hat der TV Heidelberg unter den 2.400 Vereinen des Badischen Sportbundes Nord (BSB) für ein Ausrufezeichen gesorgt. Der Turnverein aus dem Bruchsaler Stadtteil hat 2023 in Nordbaden mit 247 Sportabzeichen die höchste Zahl an Abnahmen aller BSB-Vereine vorzuweisen. Darauf verwies Horst Roitsch im Vereinsheim des SV 62 Bruchsal bei der Ehrung erfolgreicher Absolventen des Leistungsabzeichens.

Der Beauftragte des Sportkreises Bruchsal durfte zwölf Sportler und drei Sportlerinnen aus neun Vereinen für mindestens 25 Wiederholungen auszeichnen. An der Spitze der Geehrten stand Roland Adelhelm von der TSG Bruchsal, der bis jetzt 60-mal das Goldene Abzeichen erworben hat. Auf 50 Wiederholungen können Kurt Kuhn (TV Heidelberg) und Jürgen Steinbrink vom TV Forst blicken, wäh-

rend Wilhelm Schütz (TV Heidelberg) und Rainer Bohn vom TV Neuthard bisher 45-mal die vielseitigen sportlichen Anforderungen erfüllt haben. 40 Gold-Abzeichen haben Margitta Stisi-Kirchenbauer (SG Bad Schönborn) und Karl Nees vom TSV Karlsdorf erworben, während fünf weitere Sporttreibende für 35, zwei für 30 und Rolf-Dieter Gerken von der TSG Bruchsal für 25 Wiederholungen geehrt wurden.

„Ich konnte 2023 insgesamt 1.508 Abzeichen für den Sportkreis Bruchsal beurkunden, das waren über 37 Prozent mehr als ein Jahr zuvor“, bestätigte Horst Roitsch. Hinter dem TV Heidelberg mit 247 Sportabzeichen stehen die SG Bad Schönborn (115), TSG Bruchsal (93), TSV Karlsdorf (82), TV Neuthard (68) und der TV Gondelsheim mit 45 Abnahmen in der Sportkreis-Rangliste. Herausragend ist die Bilanz von drei sportaffinen Schulen. Beim Leibniz-Gymnasium Östringen legten 420 Pennäler



Im Vereinsheim des SV 62 Bruchsal ehrte Sportkreis-Obmann Horst Roitsch (r.) erfolgreiche Absolventen des Sportabzeichens. Foto: Sportkreis Bruchsal

mit Erfolg das Sportabzeichen ab. Die Schule wurde mit einem Preisgeld von 200 Euro belohnt. Ebenso viel erhielt die Grundschule Weiher, die 2023 mit 85 Abnahmen den ersten Platz in der Gruppe bis 150 Schüler/-innen belegt hatte. Zweiter wurde die Kastanienhof-Grundschule Oberhausen mit 28 Abnahmen. Dort wurden die Bundesjugendspiele durch einen Sportabzeichen-Aktionstag ersetzt. Dafür bekam die Schule vom Sportkreis Bruchsal eine Unterstützung in Höhe von 150 Euro.

■ Kurt Klumpp

## 50 Jahre TC Rot-Weiß Kraichtal

Am Freitag, 15. November 2024 feierte der TC RW Kraichtal sein 50-jähriges Jubiläum in Unteröwisheim. Jürgen Hurst, als Vertreter des Badischen Tennisverbands übernahm das Grußwort.

Jürgen Zink, Vorsitzender des Sportkreises Bruchsal überbrachte als Vizepräsident des Badischen Sportbundes Nord dessen Glückwünsche. Er übernahm auch die Ehrungen für die langjährigen Verwaltungsmitglieder.

Die Ehrennadel in Silber wurde an Annette Eissler, Christian Loes, Marita, Loes und Daniel Weber verliehen. Tabea Bindschädel, Jürgen Bindschädel und Alexander Bolz erhielten für ihre langjährigen Verdienste im Vorstand die Ehrennadel in Gold.

■ Pamela Drexler



V.l.n.r.: Jürgen Bindschädel, Marita Loes, Christian Loes, Annette Eissler, Daniel Weber, Tabea Bindschädel, Jürgen Zink, Alexander Bolz. Foto: TC RW Kraichtal

## Dr. Wolfgang Süß erhält BSB-Ehrennadel in Gold

Im Rahmen des 75-jährigen Jubiläums des Reiterring Hardt, einer von fünf Reiterringen des Pferdesportverbandes Nordbaden, wurde Dr. Wolfgang Süß für sein langjähriges Engagement ausgezeichnet. In seiner Laudatio ging Jürgen Zink, Vorsitzender des Sportkreises Bruchsal, auf die Verdienste von Dr. Wolfgang Süß ein.

Zunächst war er von 1989 bis 2005 als Pressewart im Vorstand des Reiterring Hardt tätig, danach übernahm er von 2005 bis 2007 das Amt des 2. Vorsitzenden. Von 2007 bis heute hat er das Amt des 1. Vorsitzenden inne.

Das sind insgesamt 35 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit beim Reiterring Hardt. Für dieses großartige Engagement überreichte ihm Jürgen Zink die Ehrennadel in Gold des Badischen Sportbundes Nord und die dazugehörige Urkunde. Es ist die höchste vom Badischen Sportbund Nord verliehene Würdigung für ehrenamtlich tätige Funktionäre.

■ Jürgen Zink



Ehrennadel für Dr. Wolfgang Süß (l.). Foto: Laura Werle

## Sportkreisjugendtag und 9. Mini-Olympics

**“Sportkreisjugendtag, am 05. Februar 2025 und 9. Mini-Olympics vom 27. bis 29. Juni 2025 im Bruchsaler Sportzentrum”**

Der Sportkreisjugendtag findet am 05. Februar 2025, um 19 Uhr, beim ASV Bruchsal statt. Einladung und Tagesordnung werden in den nächsten Wochen an die Vereine versendet.

Gerne können sich Jugendliche und junge Erwachsene bei uns melden, die Interesse haben bei der Sportkreisjugend im Vorstand aktiv teilzunehmen – per Mail an: [mini-olympics.de](mailto:mini-olympics.de)

Auch die 9. Mini-Olympics, vom 27. bis 29. Juni 2025 werfen schon ihren Schatten voraus. Es werden, unter anderem im Schießen, Bogenschießen, Turnen, Leichtathletik, Handball, Fußball und Hockey, die Mini-Olympics Champion gesucht. Alle Kindergartenkinder sind wieder eingeladen beim Mini-Vierkampf ihre erste Medaille zu erobern. Der BGV unterstützt die 9. Mini-Olympics in Bruchsal.

Bei der letzten Mini-Olympics haben über 1.800 junge Sportler teilgenommen und die Sportkreisjugend konnte mit über 8.000 Besucher einen neuen Zuschauerrekord feiern.



Aktuell laufen, bei der Sportkreisjugend Bruchsal, die Vorbereitungen auf Hochtouren, so dass ab Mitte Januar die Ausschreibungen auf der Homepage stehen. ■ *Sportkreisjugend*

## Mannheim | [www.sportkreis-ma.de](http://www.sportkreis-ma.de)

## Gold für Mannheimer Synchronixen



Die Synchronixen des VW Mannheim e.V. Foto: SK MA

Am 9. und 10. November 2024 fand die Internationale Deutsche Masters Meisterschaft im Synchronschwimmen in Rödermark statt. Neben zwölf deutschen Vereinen war auch eine starke französische Schwimmerin am Start. Aufgrund eines Krankheitsfalles traten die Nixen vom VW Mannheim e.V. in der Disziplin Gruppe nur zu siebt anstatt zu acht an. Trotzdem zahlte sich das harte Training aus. Die hervorragende sportliche Leistung, die Synchronität und eine mitreißende Choreografie überzeugten nicht nur die Kampfrichter, sondern auch das jubelnde Publikum. So konnten sich die Mannheimer Synchronixen die Goldmedaille sichern. Die Technische und Freie Kür Gruppe schwammen für

Mannheim: Diana Beisel, Jennifer Geyer, Andrea Horsinka, Charlotte Hundshammer, Laura Londoño Cardona, Sonja Stöcklin, Lucia Sener. Die gesamte Mannschaft freute sich über die Medaillen als Ergebnis der zwei tollen und humorvollen Wettkampftage. Das nächste Ziel der Synchronixen ist die Internationale Deutsche Masters Meisterschaft 2025. Der Sportkreis Mannheim gratuliert herzlich zu diesem Erfolg und drückt die Daumen für die kommende Meisterschaft!

Mehr Infos und Fotos finden Sie auf der Website der Synchronixen: <https://www.synchronixen.de/> ■

## Sportkreisjugendtag 2025

Die Sportkreisjugend Mannheim im Sportkreis Mannheim e.V. lädt zum Sportkreisjugendtag 2025 am Freitag, 24. Januar 2025, um 18:30 Uhr im Bootshaus des Kanu-Club Mannheim (Rheinpromenade 9, 68163 Mannheim-Lindenhof) ein.

### Folgende Tagesordnung ist geplant:

- Top 1 Begrüßung & Genehmigung der Tagesordnung
- Top 2 Grußworte
- Top 3 Sachbericht der Sportkreisjugend
- Top 4 Kassenbericht
- Top 5 Aussprache zu den Berichten
- Top 6 Entlastung des Vorstandes
- Top 7 Festlegung des Wahlausschusses
- Top 8 Neuwahlen des Vorstandes
- Top 9 Verabschiedung ausscheidender Vorstandsmitglieder
- Top 10 Wahl von Delegierten zur BSJ Vollversammlung (11.04.2025, Neulussheim)
- Top 11 Sonstiges

Alle Infos zum Sportkreisjugendtag 2025 sowie ggf. zusätzliche Dokumente sind über die Homepage unter [www.skjmannheim.de/sportkreisjugendtag/](http://www.skjmannheim.de/sportkreisjugendtag/) abrufbar. Eine zusätzliche, schriftliche Einladung an die im BSBnet hinterlegten Jugendleiter der Vereine (Export tagesaktuell mit dem Versand) sowie die bei uns hinterlegten Verbandsjugendleiter folgt um den Jahreswechsel. ■

## Sportaustausch Vichy: Delegationsleiterfahrt / Abschied Bernard Kajdan

In diesem Jahr war es den Vereinsvertretern des Rhein-Neckar-Kreises vorbehalten zum Delegationsleitertreffen nach Vichy zu fahren, um den Jugendaustausch für Ostern 2025 vorzubereiten. Neben jeweils zwei Vereinsvertretern zweier Basketballvereine, eines Rugbyvereins, eines Schwimmvereins und eines Leichtathletikvereins war Michael Holzwarth als Vertreter der Sportkreisjugend Mannheim dabei, um die Voraussetzungen für den Austausch eines Fußballvereins zu erkunden. Außerdem durften wir noch Isabell Odenwald vom Landratsamt als Gast der Fahrt begrüßen.

Im Vorfeld der Fahrt, die der Vorbereitung für die Austauschmaßnahme an Ostern 2025 in Vichy dient, ereilte uns die traurige Nachricht über den plötzlichen Tod von Bernard Kajdan, der als führende Kraft auf französischer Seite für die Stadt Vichy den Austausch über viele Jahre leitete. Bernard hat sich neben vielen anderen Ämtern über 40 Jahre intensiv um den Austausch bemüht und ihn mit viel Freude geleitet. Er hinterlässt eine große Lücke, die wir nun füllen müssen. Er wurde mit einer Schweigeminute und mehreren Kondolenzschreiben, sowie Blumengestecken von Seiten des Landratsamtes und der AG Sportjugend Rhein-Neckar ein letztes Mal geehrt.



Die Teilnehmer des Treffens. Foto: SK HD

Trotz dieser traurigen Nachricht wurde in einer Sitzung am Samstag sehr intensiv gearbeitet. Einzelne Vereine, bei denen es Probleme mit der Partnerschaft gab, haben es geschafft ein neues Programm aufzustellen und neue Vereine wurden aufgenommen und eingearbeitet. Aktuell sind wir auf der Suche nach einem Fußballverein, der längerfristig an der Austauschmaßnahme interessiert ist. Interessenten können sich bei Elke Boll per Mail melden – elke.boll@t-online.de.

Der nächste Austausch wird vom 21. bis 26.04.2025 in Vichy stattfinden. Vielen Dank an die Organisatoren des sehr produktiven und erfolgreichen Treffens.

Ein Dank geht auch an das DFJW, das es uns durch seine Förderung ermöglicht, dieses Vorbereitungstreffen im persönlichen Kontakt hoffentlich noch für viele Jahre weiter durchzuführen.

■ Elke Boll

## 120 Kinder beim Herbstschwimmen

Die Kooperation mit der Franziska van Almsick Stiftung, der Stadt Heidelberg, den Stadtwerken Heidelberg und dem ISSW, ermöglichte es an vier Tagen in den Herbstferien einen kostenfreien Schwimmkurs anzubieten.

Das Hallenbad Hasenleiser bot Platz für 120 Poolnoodlen, 120 Schwimmbretter und daher auch 120 Kinder mitsamt einem vielköpfigem Trainerteam.

Es ist beeindruckend, dass 49 Kinder am letzten Tag ein Abzeichen ablegen konnten. Es ist jedoch wichtig, darauf hinzuweisen, dass das Seepferdchen nicht automatisch bedeutet, dass die Kinder bereits sichere Schwimmer sind. Die eigenskreatierten zusätzlichen Urkunden mit dem Leistungsstand sind eine sinnvolle Ergänzung, um den Eltern und den Kindern ein besseres Verständnis ihrer Fähigkeiten zu vermitteln. So können sie gezielt weiter üben und ihre Schwimmfähigkeiten verbessern.

Laut Evaluationsergebnisse, empfehlen 100 Prozent aller Umfrageteilnehmer die Schwimmkurse weiter, eine tolle Rückmeldung und motiviert alle

Beteiligten zur Wiederholung und Fortführung des Projektes. ■



Gruppenfoto Trainer/-innen vom Herbstschwimmen. Foto: SK HD

## Was könnte ein Chamäleon zur Inklusion und Integration im Sport beitragen?

### Neu: 8 LEs auf die Bewegungspassschulung

Vergangenen Monat fanden wiederholt Zertifizierungsschulungen für den „Bewegungspass“ in Kooperation mit dem Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis statt. Beide Schulungen, speziell für Kitafachkräfte und Übungsleitungen aus dem Rhein-Neckar-Kreis, wurden in gewohnter Manier im Haus am Harbigweg durchgeführt.

Der Bewegungspass ist eine Initiative zur Förderung von mehr Bewegung und motorischer Entwicklung bei Kindern zwischen zwei und sieben Jahren und dokumentiert dabei die erlernten Fertigkeiten anhand eines Sticker Systems. Erreicht ein Kind, ein im Pass vorgesehene Bewegungsziel, wie beispielsweise das Pellen eines Balles, dann bekommt es einen „Drachen Aufkleber“. Die Sportkreis Multiplikatorinnen Anna Mey Johannes und Daniela Pfeuti, vermittelten hierzu die Konzeptinhalte und dessen praktische Anwendungsmöglichkeiten. So weit so gut, aber was hat das Ganze mit einem Chamäleon zu tun?

Das Besondere am Bewegungspass ist, dass alle Übungen in Form von Tieren dargestellt werden. So steht beispielsweise der Affe für das Hängen oder Hangeln, der Seehund für das Spielen mit einem Ball oder das Känguru fürs Hüpfen. Hier kommt nun das Chamäleon zum Einsatz, denn es funktioniert wie ein Joker. Sollte ein Kind keine der vor-



Erfolgreiche Teilnehmer/-innen. Foto: SK HD

gegebenen Übungen schaffen, kann es etwas anderes vorzeigen, was es besonders gut kann und sich dafür einen „Chamäleon Sticker“ verdienen. Das Chamäleon ermöglicht es also jedem Kind, unabhängig von der motorischen Entwicklung, ein Erfolgserlebnis zu erzielen.

Wer nun Sorge hat, dass Vieles überhaupt nicht materiell umgesetzt werden kann, wurde in der Schulung eines Besseren belehrt. Alle dafür vorgesehenen Materialien und Spielesammlungen sind in der Bewegungspasstasche vorzufinden. Kita Fachkräfte erhalten die Tasche durch das Landratsamt, die Vereine können sie bei Interesse direkt beim Sportkreis Heidelberg erwerben. Das macht die Um-

setzung selbst in kleinen Räumen ohne Ausstattung problemlos möglich. Dies wurde selbstverständlich im praktischen Teil der Schulung ausprobiert. Sichtlich zu beobachten war, dass die Durchführung der Spiele nicht nur den „Kleinen“ Spaß brachte, sondern auch den „Großen“!

Wir hoffen auch weiterhin viele Teilnehmer bei den kommenden Bewegungspassschulungen begrüßen zu dürfen. Übungsleitungen dürfen sich ab sofort besonders freuen, denn die Teilnahme an der Zertifizierungsschulung kann mit acht Lerneinheiten beim Badischen Turner-Bund angerechnet werden. Weitere Infos und Folgetermine können unter [www.sportkreis-heidelberg.de](http://www.sportkreis-heidelberg.de) abgerufen werden. ■

## Familienporttag beim TB Rohrbach

Der diesjährige Familien-Sporttag des TB Rohrbach war ein voller Erfolg und brachte sowohl den Kindern als auch den Eltern glückliche Gesichter. Die Veranstaltung fand am 17. 11. in der Eichendorffhalle in Heidelberg statt und bot von 13 bis 17 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

Teilnehmer konnten sich an einer Vielzahl von sportlichen Aktivitäten beteiligen, darunter Bogenschießen, Turnen, Dosenwerfen, Tischtennis und Fußball. Zudem standen zahlreiche Mitmachaktionen auf dem Plan, wie das beliebte Schwungtuch, mit dem eine Reihe von Spielen durchgeführt wurden. Ein weiteres Highlight war die beeindruckenden Vorführungen der Turner, die mit akrobatischen Darbietungen das Publikum faszinierten. Ebenso begeisterten die Kurpfälzer Trabanten mit ihren tänzerischen und schauspielerischen Aufführungen.

Besonders hervorzuheben ist die tatkräftige Unterstützung durch die FSJler des Sportkreises, die maß-

geblich zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Das Sportkreis-Team unterstützte nicht nur die Durchführung der verschiedenen Aktivitäten, sondern brachte auch eigene Spiele und kreative Ideen mit, die gemeinsam mit den Kindern an diesem Tag umgesetzt wurden.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls vom TBR bestens gesorgt: Es gab Kaffee und Kuchen, was zur allgemeinen guten Stimmung beitrug. Der Sporttag verfolgte in erster Linie das Ziel Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit zu geben verschiedene Sportangebote des Turnerbundes kennenzulernen und ein Gefühl für Bewegung und Sport zu entwickeln.



Familienporttag TBR. Foto: SK HD

Der Spaß stand dabei im Vordergrund – und dieser war deutlich spürbar. Die Halle war gut gefüllt, und es war zu erkennen, dass allen Teilnehmer/-innen, ob Groß oder Klein, das Event viel Freude bereitete. ■

## 13. SportAssistentenausbildung abgeschlossen

**Insgesamt über 240 junge Freiwillige dezentral für das Ehrenamt im Sport qualifiziert.**

Die Veranstaltung wurde nach der sehr guten Resonanz in den vergangenen Jahren nun zum 13-Mal von der Badischen Sportjugend im Badischen Sportbund Nord e.V. in Kooperation mit der Sportjugend Tauberbischofsheim dezentral durchgeführt.

Das SportAssistentenmodell der Badischen Sportjugend, speziell für den Main-Tauber und den Neckar-Odenwald-Kreis konzipiert, hat sich als ein überaus attraktives, erprobtes, dezentrales Angebot zur Gewinnung junger Nachwuchskräfte im Sport bewährt. Bei der letzten Ausbildung qualifizierten sich wiederum 17 Seminarteilnehmer nun sportlich und theoretisch am Wochenende in der Kaufmännischen Schule in Tauberbischofsheim weiter und schafften mittels einer Lehrprobe den erfolgreichen Abschluss.

Bewegung, Sport und Spiel gehören nach wie vor zu den häufigsten Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen, obwohl Instagram und Internet den Bewegungsdrang junger Menschen inzwischen stark beeinträchtigen. Erklärtes Ziel der Badischen Sportjugend ist es daher, die Lebens-Bildungs- und Entwicklungschancen junger Menschen in den Sportvereinen unserer Region Main, Tauber, Oden-

wald abzusichern und zu verbessern. Um weiterhin erfolgreich sein zu können, müssen wir insbesondere junge, engagierte Mitarbeiter/-innen frühzeitig und verstärkt in die ehrenamtliche Verantwortung nehmen, damit sie mit Lernerfahrungen ausgestattet, auch Verantwortung für die Jugendarbeit in unseren Vereinen übernehmen können.

Der Geschäftsführer der Arnold-Hollerbach-Stiftung, Herr Hans Sieber, der Vorsitzende des Sportjugend-Fördervereins Main-Tauber e.V., Herr Volker Silberzahn und der Schulleiter der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim, Herr Frank Stephan sowie Herr Michael Geidl von der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis haben bei einem Besuch der Ausbildungsreihe übereinstimmend festgestellt, dass das SportAssistentenmodell des BSB ein erfolgreiches, dezentrales Angebot zur Gewinnung junger Nachwuchskräfte für das Ehrenamt ist. Hier werden neben sozialen und persönlichkeitsbildenden Eigenschaften auch Organisations-, Leitungs-, Team- und Gremienkompetenzen entwickelt, die auch beruflich um- und eingesetzt werden können.

„Mit den beiden Sportjugendservicecentern in Tauberbischofsheim und Bad Mergentheim steht allen Neueinsteigern und Ehrenamtlichen außerdem eine beispielhafte Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen zur Verfügung, die das Freiwilligenen-



Schulleiter Frank Stephan (l.) sowie Lehrgangsführer Tobias Dosch (3.v.r.), Vorsitzender der Arnold-Hollerbach-Stiftung Hans Sieber (2.v.r.) und der Vorsitzende des Sportjugend-Fördervereins Main-Tauber e.V. Volker Silberzahn (r.) mit den erfolgreichen Absolventen. Foto: Michael Geidl

gagement nachhaltig fördern, begleiten, unterstützen, professionalisieren und beraten kann ([www.sportjugend-main-tauber.de](http://www.sportjugend-main-tauber.de)),“ ist sich der SJF-Vorsitzende Volker Silberzahn sicher.

In den vergangenen 13 Jahren wurden nun über 240 neue Sportassistenten, größtenteils unter 18 Jahren, ausgebildet und motiviert. Sämtliche Lehrgangsinhalte wurden durch die ehemaligen Freiwilligendienstleistenden und jetzigen Vorstandsmitglieder der Sportjugend TBB, Johannes Walz, Tobias Dosch und Nele Schmidt, als eigene Referenten, vor Ort abgedeckt.

Seit vielen Jahren ist die Arnold-Hollerbach-Stiftung ein zuverlässiger Partner und Unterstützer der SportAssistentenausbildung. ■

## Ehrungen für Zivilcourage und mutiges Handeln

**Sie haben mutig eingegriffen, um anderen in brenzligen Situationen zu helfen. Dafür wurden nun 18 Bürger für ihr Handeln mit dem Zivilcouragepreis des Main-Tauber-Kreises ausgezeichnet.**

„Sie sind die Hauptpersonen heute“, betonte Landrat Christoph Schauder. Gemeint sind die 18 Menschen, die in ganz unterschiedlichen Situationen mitgedacht und ohne zu zögern geholfen haben, wenn andere in Not waren oder überrumpelt wurden. Vergeben wird der Zivilcouragepreis seit 2016 vom Förderverein Aktionskreis Sucht- und Gewaltprävention, Sicherheit und Gesundheitsförderung im Main-Tauber-Kreis (Förderverein AkS). Bei einer ansprechenden Feier im Sitzungssaal des Landratsamts wurden die Preisträger für ihr mutiges und uneigennütziges Handeln gewürdigt.

Der Landrat, der gleichzeitig auch Vorsitzender des Fördervereins ist, unterstrich die enorme Wichtigkeit dieser selbstlosen Taten für die Gesellschaft.

„Noch nie war das ehrenamtliche Engagement, das Eintreten für die Gesellschaft, so wertvoll und wichtig wie aktuell“, so Schauder. Häufig reichten schon kleine Eingriffe oder einfach nur ein offenes Auge. Weggeschaut, mahnte er, werde in der heutigen Zeit viel zu oft.

Dass die 18 Preisträger Verantwortung übernommen und nicht weggeschaut haben, sondern ganz genau beobachtet und eingegriffen haben, um Schaden von anderen abzuwenden, wurde bei den acht vorgestellten Fällen deutlich. Die Vorstandsmitglieder des AkS-Fördervereins Schauder, Bürgermeister Joachim Döffinger, Sozialdezernentin Elisabeth Krug sowie der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, Polizeivizepräsident Markus Geistler, überreichten die Preise und würdigten das herausragende Handeln der Geehrten.

Geistler freute sich, dass von allen polizeilichen Organisationseinheiten Vertreter bei der Feier da-

bei waren. „Die Zivilcourage der Bevölkerung ist wichtig, das brauchen wir“, sagte er im Hinblick auf die Verbrechensbekämpfung und -verhütung. Dabei gab er die Regel klar vor: „Niemand muss sich selbst in Gefahr bringen“. Genau beobachten, Polizei und Rettungskräfte informieren, sich um Opfer kümmern und als Zeuge vor Ort zu fungieren, reiche und sei wertvoll.

Am Dienstag wurden Menschen geehrt, die sich auf herausragende Weise für andere eingesetzt haben, was alle Redner unterstrichen. Dabei seien nicht die spektakulären Fälle im Vordergrund, sondern die spontane Hilfsbereitschaft und Mitmenschlichkeit der Handelnden. Alle Preisträger/-innen erhielten eine Urkunde und einen Wertgutschein, der abwechselnd von Volksbank und Sparkasse finanziert wird. Feierlich umrahmt wurde die Ehrung vom Klarinettenquartett des Landespolizei-orchesters unter der Leitung von Arata Kojima.

■ Diana Seufert

## Badische Sportjugend – Hohe Ehrungen

Kurz vor dem Jahreswechsel blickte Dominic Faul, Vorsitzender der Sportjugend Tauberbischofsheim, sowie die Vorstandsmitglieder der Sportjugend TBB auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr zurück. Ebenso wurde aber auch der Blick nach vorne gerichtet, in die Zukunft der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit in Baden-Württemberg. Als Höhepunkt des Tages standen die Ehrungen für vorbildliche Sportpersönlichkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit auf der Tagesordnung. Dabei wurden Nele Schmitt und Christian Hofmann von der Sportjugend TBB für ihr außerordentliches Engagement im Sport geehrt. Christian Hofmann erhielt die BSJ-Ehrendauszeichnung in Gold, Nele Schmitt die BSJ-Ehrendauszeichnung in Bronze. Laudator Tobias Dosch übernahm dabei als Vertreter der Badischen Sportjugend im BSB Nord e.V. und gleichzeitig als Vorstandsmitglied der Sportjugend TBB die Ehrungen. Nele Schmitt engagierte sich bereits in sehr jungen Jahren vielseitig und hat sich diese Auszeichnung und Anerkennung redlich verdient! Nach ihrem Freiwilligendienst bei der Sportkreisjugend im Main-Tauber-Kreis ist sie dem größten Jugendverband treu geblieben und begleitet die Sportjugend TBB seit 2022 als Vorstandsmitglied und ist zusätzlich Schriftführerin im Sportkreis TBB. Neben der Betreuung und Planung von Jugendfreizeiti-

ten ist sie außerdem seit diesem Jahr auch bei der SportAssistentenausbildung als Referentin tätig und vermittelt hierbei wichtige Inhalte für den ehrenamtlichen Nachwuchs in der Jugendarbeit im Sport. Im Namen des gesamten Vorstandes der Badische Sportjugend durfte Tobias Dosch den Dank und die Anerkennung ausrichten. Alle Beteiligten sind sich sicher, dass Nele weiterhin so unermüdlich vielseitigste Aufgaben für die Sportkreisjugend TBB wahrnimmt. Die Badische Sportjugend ehrte Christian Hofmann für sein langjähriges Engagement mit der goldenen Auszeichnung. Seit 2002 ist er bereits Vorstandsmitglied bei der Sportkreisjugend TBB. Zwischen 2004 und 2010 war er stellvertretender Vorsitzender und hat die sportliche Jugendarbeit im Sportkreis TBB dabei maßgeblich mitgestaltet und weiterentwickelt. Seit 2008 ist Christian verantwortlich für die Landkreispartnerschaft mit Ungarn, Polen und Bautzen. Oft hat Christian diese Begegnung durch seine Expertise, seinen guten Draht zu den Jugendlichen und seine tatkräftige Unterstützung bereichert – einfach großartig! Sage und schreibe zwölf Jugendcamps hat er mit organisiert, betreut und begleitet. Dosch betonte, dass er Christian 2017 selbst aus teilnehmender Perspektive, als Organisator beim Internationalen Jugendcamp in Bautzen erleben konnte



V.l.: Daniel Schott, Dominic Faul, Nele Schmitt, Michael Geidl, Christian Hofmann und Tobias Dosch. Foto: Leo Geldbach

und deshalb hier allen Anwesenden aus erster Hand berichten konnte, dass Christian jegliche Freizeiten vor allem durch seine Naturverbundenheit und sein Wissen über den Wald und die Natur bereichert. So liegt es nahe, dass er seit 2010 bis heute der Beauftragte für Umwelt, Nachhaltigkeit und Naturschutz ist. Im Namen des gesamten Vorstandes der Badischen Sportjugend durfte Tobias Dosch den Dank und die Wertschätzung für die tolle Arbeit ausrichten. „Mach weiter so!“, lautete der Slogan und das Schlusswort. Außerdem sprach Dosch, als Vertreter der Badischen Sportjugend, zusätzlich an alle Anwesenden noch ein großes Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz im Ehrenamt im Sport aus. Die beiden Geehrten sollten heute Abend symbolisch für den ehrenamtlichen Einsatz aller im Jugendsport betrachtet und gefeiert werden. ■

## 6. Landessportfest

Am 12. Oktober 2024 nahm die Erwachsenen-Inklusionssportgruppe des Behindertensportvereins Tauberbischofsheim e.V. mit zehn Teilnehmenden erstmals am Landessportfest in Lauf bei Baden-Baden teil. Die Veranstaltung, die vom Badischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. organisiert wurde, bot den Teilnehmenden eine hervorragende Plattform für sportliche Aktivitäten und gemeinschaftliches Miteinander.

Das 6. Landessportfest war für die Gruppe eine wertvolle Erfahrung, die lange in Erinnerung bleiben wird. Der Spaß an der Bewegung stand im Mittelpunkt. Neben den sportlichen Herausforderungen an den zehn Geschicklichkeitsstationen ging es vor allem um Freude, Zusammenhalt und das gemeinsame Erleben.

Alle Teilnehmenden wurden mit einer Urkunde, Medaille und Einzelwertung (nach Geschlechtern getrennt) geehrt. In der Mannschaftswertung belegte die Gruppe die Plätze 9 und 16. Der gastgebende Turnverein Lauf sorgte nicht nur für eine reibungslose Organisation, sondern auch für das leibliche Wohl der Sportler/-innen.

■ Red.

## Freie Stellen für FSJ und BFD



Die sechs aktuellen Freiwilligen der Sportjugend. Foto: Michael Geidl

**Bewerbungsschluss ist der 31.12.2024.**

Seit dem Jahr 2001 besteht die Möglichkeit bei den Sportjugenden Tauberbischofsheim und Mergentheim seinen Freiwilligendienst (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BfD) zu leisten. Seit dem 01.09.2024 verstärken Leo Geldbach, Tabea Depisch, Lorenz Volk, Rosalie Kirchner, Peter Weckesser und Erik Schultheiß das Team der Sportjugenden und der Sportkreise im Main-Tauber-Kreis. Alle Sechs haben sich bestens eingelebt und leis-

ten hervorragende Arbeit. Aber die Planungen gehen jetzt schon weiter.

Auch nächstes Jahr werden wieder mehrere Freiwilligen-Stellen bei den Sportjugenden und den Sportkreisen im Main-Tauber-Kreis vergeben. Dieses Orientierungsjahr bietet den Freiwilligen optimale Bedingungen und Möglichkeiten Einblicke in verschiedenste Organisationen, Schulen, Behörden und Firmen zu bekommen und so im Anschluss daran, die richtige Berufswahl zu treffen bzw. das entsprechende Studium in Angriff zu nehmen!

**Interessierte Personen können sich bereits jetzt, aber spätestens bis zum 31.12.2024 beim Sportjugend-Service-Center für das Jahr 2025/2026 bewerben.**

Die Auswahlgespräche werden schnellstmöglich im neuen Jahr stattfinden.

Nähere Informationen können Sie unter Telefon 09341 898813, per E-Mail: SportjugendTBB@t-online.de oder unter [www.sportjugend-main-tauber.de](http://www.sportjugend-main-tauber.de) erhalten.

■ Erik Schultheiß

## Imposante Turnshow des FC Viktoria Hettingen



Groß und klein hatten Spaß an der Aufführung. Fotos: SK Buchen

Frisch, fromm, fröhlich, frei, so lautet der Leitspruch der Turner. Seit Samstag, seit der imposanten Turnshow des FC Viktoria Hettingen muss er um vier Worte ergänzt werden: gelenkig, gesellig, grazil, grandios! Es war beeindruckend, was die große Turnfamilie des FC – vom Kleinkind bis zum Senior, vom Breitensportler bis zum Leistungssportler – den rund 500 Besuchern in der Turnhalle bot. Eigentlich hatte die Turnshow 2020 zum 100-jährigen Bestehen stattfinden sollen, was aber Corona verhinderte. Stattdessen wird sie nun als einer der Höhepunkte der 1250-Jahr-Feier in die Hettinger Annalen eingehen. Daran hatten auch der bestens aufgelegte und immer schlagfertige Moderator Ingo Raab und die Stadtkapelle Buchen ihren Anteil, die unter der Leitung von Lisa Helmle den richtigen Ton traf.

Schon der Einmarsch der Gruppen mit mehreren hundert Aktiven war ein echter Hingucker und zeigte die große Bandbreite der Angebote der FC-Turner auf. Vorsitzender Timo Steichler und Spartenleiterin Petra Ries begrüßten die zahlreichen Besucher, darunter viele Ehrengäste aus Kommunalpolitik, Sport, Wirtschaft und Gesellschaft, ehe Moderator Ingo Raab übernahm und darauf hinwies, dass Woche für Woche 400 Menschen in der Turnabteilung aktiv sind.

Die Geschichte der Hettinger Turner seit der Gründung 1960 durch „Turnvater Rudi“ wurde in einer kurzen Gesprächsrunde mit den bisherigen Spartenleitern Rudi Knühl, Klaus Müller, Marco Michel und Petra Ries skizziert. „Ich freue mich wie ein Schneekönig, wenn ich sehe, was aus unserer Idee geworden ist und wie viele Menschen heute bei unseren Turnern aktiv sind“, sagte der 89-jährige Knühl.

„Es war uns immer ein großes Anliegen, neben dem Leistungssport auch den Breitensport zu fördern“, ergänzte Klaus Müller.

Nach diesem Blick in die Vergangenheit wurde in den folgenden knapp drei Stunden deutlich, dass der Turnabteilung angesichts der großen Zahl an talentierten Nachwuchskräften auch vor der Zukunft nicht bange sein muss. Von den Kleinsten, die beim Mutter-Vater-Kind-Turnen erste Bewegungserfahrungen sammeln, bis zu den Kunstturnern, die mit ihren gestählten Leibern und atemberaubender Akrobatik beeindruckten, war alles dabei. Die hohe Konstanz bei den Verantwortlichen und die gelebte Gemeinschaft identifizierte Jugendleiter Michael Schmelcher in einer zweiten Gesprächsrunde als das Erfolgsrezept der Turner. Schulleiter Jochen Schwab vom Kooperationspartner Burghardt-Gymnasium Buchen und Bürgermeister Roland Burger würdigten dabei im Gespräch mit Schmelcher und Ingo Raab die Leistungen der Hettinger Turner, für die es im weiteren Verlauf des Abends bis zum großen Finale noch ganz viel Applaus vom Publikum gab und die beim anschließenden geselligen Bei-



Hoch hinaus ging es bei der Akrobatik am Trampolin.

sammensein im Foyer noch viel Gesprächsstoff lieferten. Da wunderte es nicht, dass sich Klaus Müllers im Vorfeld geäußertes Wunsch erfüllte und die Besucher am Ende sagen konnten: „Bei den Heddemer Torner, do is halt schö!“

Folgende Gruppen traten auf

- Mutter-Vater-Kind-Turnen (Übungsleiterin Nina Kirchgeßner, Helferin Kristina Schmidt)
- Kinderturnen (Übungsleiterin Larissa Matusch)
- Einsteigergruppe Jungen (Übungsleiterin Verena Schmelcher, Helfer Maria Scharlinger, Tanja Boch, Liane Mohr, Verena Seefelder und Markus Gebele)
- Einsteigergruppe Mädchen (Übungsleiterin Verena Schmelcher, Helferinnen Maria Scharlinger und Sophia Neuhäuser)
- Schülergruppe Jungen (Übungsleiter Gunter Erg, Helfer Sebastian Wiese, Elias und Jonas Erg, Thies Scheurich, Klara und Michael Schmelcher)
- Freizeitsportler (Übungsleiter Jochen Knühl, Helfer Jürgen Leis und Michael Schmelcher)
- Jugendleistungsgruppe (Übungsleiter Dirk Michel, Helfer Marco Michel, Tanja Boch, Patricia Steinbach, Ingo Schell und Michael Schmelcher)
- Jugendturnerinnen (Übungsleiterin Marianne Scheurich, Helferinnen Verena Schmelcher, Petra Ries und Karen Seefelder)
- Kunstturner (Übungsleiter David Dittrich, Helfer Pascal Briem, Lukas Schmidt, Tobias, Christoph und Michael Schmelcher)
- Nur beim Einzug dabei: „Stay Fit“ (Übungsleiterin Jaqueline Hutter, Helferin Angelina Müller), „Top Fit“ (Übungsleiterin Birgit Mackert, Helferin Regina Müller), Damenturnen (Übungsleiterin Birgit Mackert, Helferin Regina Müller), Jazzgymnastik (Übungsleiterin Roswitha Hajek, Helferinnen Christiane Holderbach und Ria Bopp), Gymnastiktreff (Übungsleiterin Gertrud Gramlich-Makosch), AH-Turner (Übungsleiter Klaus Müller, Helfer Roland Dittrich), Senioren-Turner (Übungsleiter Rudi Knühl, Helfer Emil Kreuter). ■



Am Barren ist Spannung und höchste Konzentration gefragt.

**Euer AVBW wünscht frohe Weihnachten**

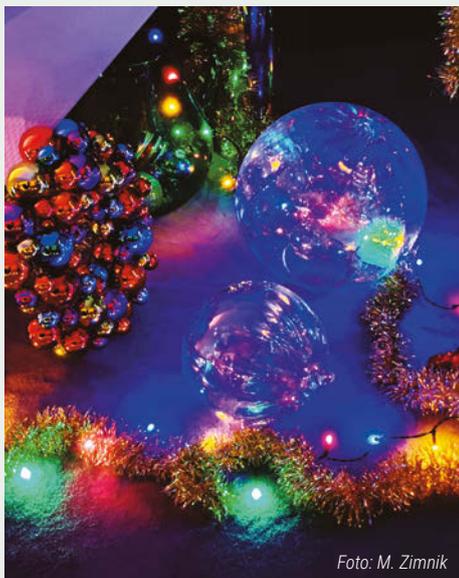


Foto: M. Zimmik

**Termine**

**Start 2025**

**11. – 12.01. LT/ZT/DVL – Wochenende**

Murkenbach-Dojo Böblingen  
Deutscher Aikido-Bund

**Trainer 2025**

**10. – 12.01. Übungsleiter**

Trainer-C-Fortbildungslehrgang  
Frankfurt  
Deutscher Aikido-Bund

**10. – 14.03. Übungsleiter**

Achtung: Termin ist noch nicht fest!  
Trainer-Fachlehrgang 2 für Lizenz-Anwärter/-innen  
Bad Blankenburg  
Deutscher Aikido-Bund

**03. – 05.10. Übungsleiter**

Trainer-C-Fortbildungslehrgang  
DAB, AVNI / Clausthal-Zellerfeld  
Deutscher Aikido-Bund

**Nächste Bundeslehrgänge in „The Länd“**

**01. – 08.02. Bundeslehrgang**

Aikido- und Ski-Langlauflehrgang ab 5. Kyu  
LZ Herzogenhorn  
Deutscher Aikido-Bund  
Sabine Walter (Ski); Frank Mercsak, 6. Dan,  
TK-Mitglied

**08. – 09.03. Bundeslehrgang**

Bundeslehrgang ab 1. Kyu / Prüfungsprogramm  
3. und 4. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden  
Reutlingen  
Deutscher Aikido-Bund  
Karl Köppel, 8. Dan, BT

**Verstärkung gesucht!**

Der Baden-Württembergische Badminton Verband e.V. (BWBV) sucht zum 01.11.2024 eine/n

**Mitarbeiter (m/w/d) für Buchhaltung**

**Ihre Aufgaben:**

Sie unterstützen unsere Geschäftsstelle und die BWBV-Geschäftsführung in folgenden Tätigkeiten:

- allgemeine Buchhaltungs- und Verwaltungstätigkeiten
- Rechnungseingang und -ausgang erfassen und buchen
- Zahlungseingang buchen
- eventuell Überweisungen und Lastschrift-einzüge tätigen

Der zeitliche Umfang Ihrer Beschäftigung ist mit ca. 5 Stunden pro Woche vorgesehen. Die Vergütung erfolgt auf Minijob oder Teilzeit-Basis (je nach Qualifikation). Die Stelle wird ausschließlich im Homeoffice geleistet.

**Wir bieten:**

- langfristige Beschäftigung
- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben
- flexible Arbeitszeiten und eine leistungsgerechte Vergütung
- Einarbeitung in Zusammenarbeit mit der BWBV-Geschäftsstelle und dem BWBV-Präsidium

**Voraussetzungen:**

- Berufserfahrung im Bereich buchhalterischer bzw. kaufmännischer Sachbearbeitung erwünscht (aber nicht erforderlich)
- Vorkenntnisse im Umgang mit DATEV erwünscht (aber nicht erforderlich)
- Sicherheit im Umgang mit dem Microsoft Office-Paket sowie mit Adobe Acrobat
- selbständige, strukturierte und gewissenhafte Arbeitsweise
- Offenheit und Bereitschaft für die Strukturen eines Verbands und eines Vereins
- Kenntnisse der Strukturen des Baden-Württembergischen Badminton Verbandes erwünscht (aber nicht erforderlich)

Bewerbungen erbitten wir (ausschließlich elektronisch) bis **spätestens 15. Dezember 2024** per E-Mail an unseren BWBV-Geschäftsführer: geschaeftsfuehrer@bwbv.de.

Für Fragen steht Ihnen Kim Mayer (Geschäftsführer) jederzeit zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Annika Soltau: Eine Wildbiene in der Nationalmannschaft**

Dieser Tage nominierte Basketball-Bundestrainerin Lisa Thomaidis die 14 Spielerinnen für die EM-Qualifikation der Damen, die im November beginnt – darunter neun Olympionikinnen und Annika Soltau!



Annika Soltau. Foto: 2017 Wild Bees, 2024 DBB

Nun debütierte die 19-Jährige am 07.11.2024 in Hagen beim Spiel gegen Griechenland und erzielte ihre ersten Punkte für Deutschland im engen Spiel gegen Tschechien. Eine Wildbiene im A-National-Team der Damen!!! Wir freuen uns mit Annika über diese Nominierung!



Annika Soltau in Aktion. Foto: 2017 Wild Bees, 2024 DBB

Geboren 2005 liegen ihre Anfänge in Speyer, bevor sie mit ihrer Schwester Verena nach Sandhausen wechselte. In der Saison 2017/2018 lief sie mit der U14 weiblich der Wild Bees und mit ihrer Mutter Natalia als Trainerin in der Jugend-Regionalliga auf. Bereits 2019 wurde Annika in die südwestdeutsche Auswahl berufen und seitdem geht es für sie kontinuierlich voran: 2019/2020 Regionalliga-Damen bei der TG Sandhausen, 2020/2021 2. Bundesliga in Speyer, 2022/2023 1. Bundesliga in Kelttern und Gewinn der Deutschen Meisterschaft mit diesem Team, 2023/2024 1. Bundesliga bei den Eisvögeln Freiburg, aktuell ist sie beim spanischen Erstligisten Gernika Bizkaia verpflichtet.

Beeindruckend ist ihr Werdegang beim DBB: Sie war Teil aller National-Teams seit der U16 weiblich. Im Sommer 2022 war sie im Deutschland-Trikot bei der U17-Weltmeisterschaft die beste Korb-schützin aller Teilnehmerinnen. Und nun? Im Alter von 19 Jahren mit dem DBB-Team der Damen antreten, mit Leonie Fiebich, Marie Gülich, Satou Sabally ein Traum!

Liebe Annika, lebe deinen Sport! Wir wünschen dir vor allem, dass du von Verletzungen verschont bleibst und drücken dir bei allen Spielen die Daumen! Alles Gute auf deinem Weg mit dem roten Ball!

Übrigens: Verena folgt ihren Spuren. Sie wechselte gerade von ASC Mainz nach Kelttern in die 1. Bundesliga und ist aktuelle 3x3-U18w-Nationalspielerin.

## Boule, Boccia & Pétanque

Boule, Boccia und Pétanque Verband Baden-Württemberg | [www.petanque-bw.de](http://www.petanque-bw.de)

### EM Juniors/Espoirs in Spanien & Titelverteidigung Länderpokal

Unser Nachwuchs aus Deutschland holte Anfang Oktober sechs Medaillen bei der EM in Isla Cristina – bei vier dieser Medaillen waren Nachwuchstalente aus Baden-Württemberg beteiligt.



Vize-Europameisterin „Tir de Precision Juniors Fem.“ Maria Hein (TV 1877 MA-Waldhof). Foto: DPV

Allen voran **Maria Hein** (15) vom TV 1877 MA-Waldhof, sie musste sich im Finale nur der Spanierin Alba Valiente Quereda geschlagen geben, gewann damit die Silber-Medaille und ist **Vize-Europameisterin „Tir de Precision Juniors Fem.“ 2024!**

**Laura Caliebe** (BC Achern) musste sich mit ihrem Team nur den Monegassinnen und dem Team Frankreich, welches neuer Europameister wurde, geschlagen geben aber die **Bronze-Medaille „Triplette Espoirs Fem.“** brachte sie mit nach Hause.

In der „**Triplette Junioren Fem.**“ spielten gleich drei Spielerinnen aus BaWü mit. **Ella Koch, Maria Hein** (beide TV MA-Waldhof) und **Janaina Cabrera** (BC Sauberg Mühlacker) sicherten sich nach den Spanierinnen und den Französisinnen, die auch bei den Junioren Fem. Europameisterinnen wurden, ebenfalls die **Bronzemedaille**.



■ Yvonne Retter, BBPV Referentin Öffentlichkeitsarbeit

Luca Pelikan, Emil Croissant, Oskar Fitz und Mathis Schulz Goldmedaillengewinner im Nations Cup. Foto: DPV

Die „**Triplette Junioren Male**“ mit **Luca Pelikan** (BF Malsch) spielten nach der Vorrunde im Nations Cup weiter. Dort siegten die Jungs im Endspiel souverän mit 13:8 gegen die Türkei und holten damit die Gold-Medaille im **NATIONS CUP**.

Unsere jungen Herren, **Fabian Vonberg** und **Gabriel Huber** (beide TV MA-Waldhof) holten sich mit ihrem Team den **5. Platz „Triplette Espoirs Male“**.

Am ersten November-Wochenende fand der **Länderpokal** in Gersweiler statt. Dort trafen zehn Landesmeister aufeinander um den Meister der Meister zu küren. Die Zeichen standen für BaWü ganz klar auf Titelverteidigung.

Unser Team, das aus eigens für diese Veranstaltung nominierten Spieler/-innen bestand, siegte auch dieses Jahr wieder souverän vor Team aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland.

Bei dem Länderpokal traten folgende Spieler/-innen für BaWü an:

**Juniors:** Carmen Claus, Maria Hein, Bela Mössinger, Luca Pelikan – Coach Norman Machauer

**Espoirs:** Laura Caliebe, Levi Pfeffinger, Gabriel Huber, Fabian Vonberg – Coach Antje Freudenthal

**Damen:** Julia Würthle, Nina Schell, Regina Weißenberger, Katrin Magin – Coach Thomas Schwander

**Senioren 1:** Abdoulaye Diol, Christophe Riff, André Skiba, Robin Stentenbach – Coach Jacques Pépin

**Senioren 2:** Paul Abraham, Lukas Hirte, Johannes Hirte, Armin Hogh – Coach Andreas Kempf

## Bowling & Kegeln | Badischer Landesverband für Bowling- & Kegelsportvereine

### Internationale Erfolge für Nordbadische Kegelmannschaften



KV Liedolsheim. Foto: KV Liedolsheim

Bei den diesjährigen internationalen Wettkämpfen erkämpften sich die Mannschaften aus Nordbaden die Gold- und Silber-Medaille.

Die Damenmannschaft vom KV Liedolsheim sicherte sich beim Europapokal in Maribor nach 2010 und 2017 zum dritten Mal den Titel.

Beim NBC-Pokal in Apatin sicherte sich die Herrenmannschaft vom VKC Eppelheim den zweiten Platz. Beide Mannschaften sind somit für die diesjährige Champions League qualifiziert. ■



VKC Eppelheim. Foto: VKC Eppelheim

### U18-Ländervergleich

Beim U18-Ländervergleich in Sangerhausen belegte das Team vom Nordbadischen Keglerverband den 5. Platz in der Mannschaftswertung. Im

Tandem-Sprint konnte das Tandem Pauline Jahn und Marcel Gorth sich Gold sichern. Mia-Sophie Jeromin und Cassian Danz sicherten sich die Bronze-Medaille. ■



Team Nordbaden. Foto: NBKV

## Fußball

Badischer Fußballverband  
www.badfv.de

### Fair Play Monatssieger Juli und September geehrt

Der Badische Fußballverband (bFV) hat Luca Kratzer (ASC Grünwettersbach 2) und Alexander Rupp (FV Hambrücken 2) für ihre herausragenden fairen Gesten ausgezeichnet. Kratzer wurde zum Fair Play Monatssieger Juli 2024 gekürt, Rupp erhielt die Ehrung für September.

Kratzer überzeugte im bFV-Rothaus-Kreis Pokalspiel gegen den TSV Oberweier, als er einen fälschlicherweise verhängten Elfmeter zu seinen Ungunsten korrigierte. Der ASC unterlag später 3:4 nach Verlängerung.

Rupp wiederum meldete im Derby gegen FC Germania Forst 2 ein vorangegangenes Seitenaus, wodurch ein Tor seiner Mannschaft aberkannt wurde. Das Spiel endete mit einer knappen 5:4-Niederlage.

Diese Gesten verdeutlichen die Bedeutung von Fair Play, einem zentralen Bestandteil des bFV-Konzepts „selbstFAIRständig“, das faires Verhalten fördert und ehrt.

Ehrungen für faires Verhalten sind eine zentrale Säule des Fair Play-Konzeptes selbstFAIRständig. Faire Gesten können jederzeit formlos an den bFV (stefan.moritz@badfv.de) gemeldet werden. ■

### „Unglaubliches Erlebnis“: Fußballhelden Bildungsreise in Spanien

230 junge Ehrenamtliche wurden von DFB und KOMM MIT für ihr Engagement mit einer Bildungsreise ins spanische Santa Susanna belohnt. Aus Baden reisten unter anderem Nick Stang (FV Lauda) und Jennifer Wagner (FC Viktoria Odenheim) mit. Ein abwechslungsreiches Programm aus Theorie und Praxis, Einblicke in den Alltag eines Bundesliga-Schiedsrichters und das Projekt „DKMS Fußballhelden“ boten Inspiration und Austausch.

Kristin Czech (JFV Straubenhardt) zeigte sich begeistert: „Die Gemeinschaft und Eindrücke waren einzigartig. Ein großartiges Erlebnis!“ Der DFB würdigt mit der Aktion herausragendes Engagement, die nächste Ausschreibung läuft 2025.

Der DFB belohnt mit der „Aktion Ehrenamt“ herausragendes Engagement in zwei Kategorien. Mit dem „DFB-Ehrenamtspreis“ zeichnet er seit 1997 ver-



Team Baden Fußballhelden-Bildungsreise. Foto: KOMM MIT

diente Ehrenamtliche aus. Die „Aktion Fußballhelden“ richtet sich an junge Ehrenamtliche zwischen 18 und 30 Jahren, die sich in der Jugendleitung oder als Kinder-/Jugendtrainer/-innen engagieren. Der nächste Ausschreibungszeitraum für den Ehrenamtspreis ist der 1. April bis 31. Mai 2025, für die Aktion Fußballhelden der 1. September bis 31. Oktober 2025.

## bfv-Ehrenmitglied Günter Seith feierte seinen 85. Geburtstag

Am 26. November wurde Günter Seith, Ehrenmitglied des Badischen Fußballverbandes und langjähriger ehemaliger Funktionär 85 Jahre alt. Der bfv gratuliert ganz herzlich.



Günter Seith. Foto: BFV

Günter Seith ist ein Fußball-Liebhaber mit Leib und Seele. Ab 1963 engagierte er sich bei seinem Heimatverein FV Fortuna Kirchfeld, zunächst als zweiter Vorstand und später als zweiter Kassier. Darüber hinaus war er auch im Fußballkreis Karlsruhe aktiv: Schriftführer, Staffelleiter und zuletzt

drei Jahre Kreisvorsitzender. Dazu bekleidete Seith Ämter abseits des Fußballs im Sportkreis Karlsruhe, beim Badischen Sportbund Nord und beim Badischen sowie Deutschen Amateurboxverband.

„Auf allen Ebenen des Fußballs zu Hause – so könnte man das Leben und Wirken von Günter Seith beschreiben. Und das knapp 40 Jahre lang“, resümiert bfv-Präsident Ronny Zimmermann Seiths Einsatz für den Fußball. Auf Verbandsebene engagierte sich Günter Seith von 1974 bis 2013 als Staffelleiter, Referent für Freizeitsport und zuletzt über 20 Jahre als Vizepräsident und Vorsitzender des Spielausschusses. Über die badischen Verbandsgrenzen hinaus vertrat der Jubilar die Interessen des bfv im SFV und im DFB.

Für dieses beispielhafte Engagement zeichnete der bfv Günter Seith mit allen Verbands Ehrungen aus. Er erhielt die Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold sowie die Ehrenplakette. Beim Verbandstag 2013 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Ein Jahr später folgte die Ernennung zum Ehrenmitglied des Süddeutschen Fußball-Verbands. Bereits 2001 erhielt er die DFB-Verdienstnadel, 2010 die Silberne Ehrennadel.

„Der Fußball hat Günter Seith viel zu verdanken, deshalb sage ich an dieser Stelle stellvertretend für alle im bfv nicht nur herzlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag, sondern auch nochmals Danke für die vielen Jahre ehrenamtlichen Engagements“, betont Ronny Zimmermann.

**EHRENAMT  
IM SPORT**

## Karate

Karateverband Baden-Württemberg  
www.karate-kvbw.de

### Luisa Schaudig und Keito Otaka belohnen sich mit dem Titel

**Acht KVBW-Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften der Schüler/-innen in Ludwigsburg. Kime Budo-sport dreimal auf dem Podest.**

Für das weibliche Kata-Trio von Kime Budo-sport hatte sich die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Schüler/-innen bezahlt gemacht: So waren Luisa Schaudig (Gold bei den Schülerinnen A), Zoe Schulz (Bronze bei den Schülerinnen A) und Laura Pitruzella (Bronze bei den Schülerinnen B) mit drei Medaillen aus Ludwigsburg zurückgekehrt. Kein anderer Verein im Kata-Bereich war auf eine solche Ausbeute gekommen.



Luisa Schaudig (2.v.l.). Foto: DKV / Brigitte Krauber

Insgesamt hatte der KVBW bei den Titelkämpfen acht Podiums-Plätze zu verzeichnen gehabt – darunter eine weitere Goldmedaille für Keito Otaka (MTV Ludwigsburg) im Kumite-Bereich bei den Schülern B in der Gewichtsklasse +38 Kilogramm.



Keito Otaka (2.v.l.). Foto: DKV / Brigitte Krauber

„Aufgrund der in diesem Jahr gezeigten Leistungen sind wir sehr optimistisch in diese Meisterschaften gegangen – und die Ergebnisse haben unsere Zuversicht bestätigt“, hatte der KVBW-Landestrainer Philip Jüttner ein positives Fazit gezogen.



Das Team des MTV Ludwigsburg mit Trainer Köksal Cakir und Trainerin Anna Migou. Foto: DKV / Brigitte Krauß

Ausschlaggebend für das exzellente Abschneiden, so Jüttner, seit das intensive Training besonders in der jüngeren Generation gewesen. „Die Konzentration auf den nachhaltigen und langfristigen Aufbau dieser Generation zahlt sich aktuell aus.“ Einen Dank hatte der Landestrainer noch für seine Assistentin Lena Staiger, für die Athlet/-innen sowie Coaches des Stützpunktes Erlenbach parat. Dieser bilde eine wichtige Säule für den nachhaltigen Erfolg.

Abseits des sportlichen Geschehens, in das unter anderem die Doppel-Europameisterin von Zadar, Johanna Kneer, als Trainerin von beispielsweise Kevin Lehmann oder Sarah Schneider (beide KJC Ravensburg) involviert gewesen war, hatte es zahlreiche Begegnungen mit ehemaligen Aktiven gegeben – darunter mit der Vize-Europameisterin von 2022, Anna Migou.

**Die Top-Fünf-Resultate**

**Gold**

- Luisa Schaudig (Kime Budosport) / Schülerinnen A (Kata)
- Keito Otaka (MTV Ludwigsburg) / Schüler B (Kumite +38 kg)

**Bronze**

- Zoe Schulz (Kime Budosport) / Schülerinnen A (Kata)
- Laura Pitruzella (Kime Budosport) / Schülerinnen B (Kata)
- Kevin Lehmann (KJC Ravensburg) / Schüler A (Kumite -40 kg)
- Moritz Paar (SK Walldürn) / Schüler A (Kumite -55 kg)
- Yuna Schabert (Karate Zanshin Academy Tübingen) / Schülerinnen A (Kumite +52 kg)
- Pattida Kim Sae-Tan (KD Kazuya Sasbach) / Schülerinnen B (Kumite +36 kg)

**5. Platz**

- Noah Plischek (VfL Sindelfingen) / Schüler A (Kata)
- Ammiel Boskovic (KJC Ravensburg) / Schüler A (Kumite -45 kg)

Im Anschluss an die Titelkämpfe hatte die Endrunde um die Deutsche Mannschafts-Meisterschaft im Kumite auf dem Programm gestanden. Dabei hatten sich im Halbfinale der Herren-Konkurrenz der Vorjahres-Vierte, MTV Ludwigsburg, und der Bundesliga-Novize Oki Knights Baden-Württemberg gegenübergestellt

Nachdem die Ludwigsburger das Schwaben-Derby mit 9:3 zu ihren Gunsten entschieden hatten, hatte es im Finale gegen den SC Banzai Berlin danach ausgesehen, als sollten sich die Barockstädter vor heimischer Kulisse den Titel sichern. Mit 6:0 hatte das Team von Trainer Köksal Cakir in Führung gelegen, ehe der Vizemeister von 2023 eine furiose Aufholjagd gestartet und am Ende mit 9:6 triumphiert hatte.

Somit endeten die Bundesliga-Playoffs für die beiden baden-württembergischen Teams auf Rang zwei und vier, da die Oki Knights das Duell um Platz drei gegen LILTEC Karate Champions Fightclub Westerwald mit 0:9 verloren hatten.

■ Dirk Kaiser



**Luftfahrt**  
Baden-Württembergischer Luftfahrtverband  
www.bwlv.de

**50 Jahre BWLV Jugendlager beim Flugsportring Kraichgau e.V.**

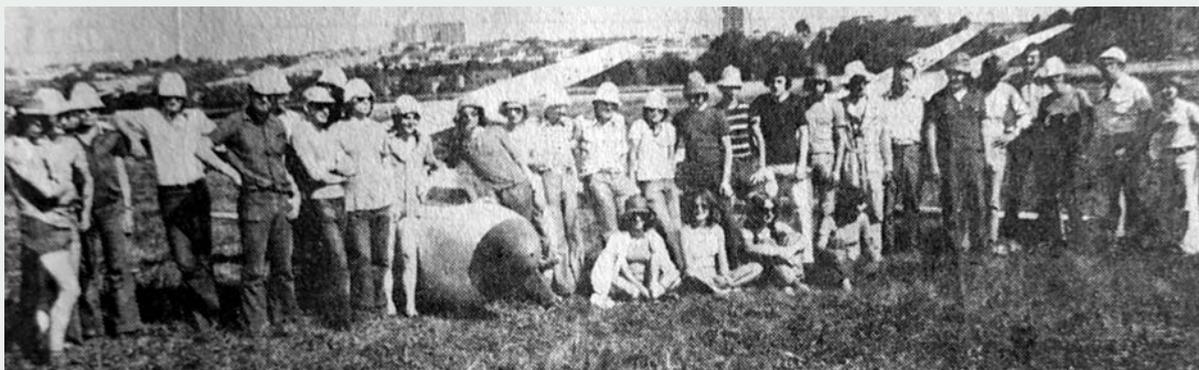
**Eine kleine Reise durch die Geschichte**

150 Mark, das Flugzeug zu 25.000 Mark, im Eigenbau. Was sich als Information aus fernen Tagen liest, ist auch eine solche. Genau vor 50 Jahren trafen sich 25 Jugendliche, um 14 Tage lang in Sinsheim für 150 Mark Gesamtkosten der Fliegerei nachzugehen und sich weiterzubilden.

Es war der Startschuss zum ersten BWLV-Jugendlager in Sinsheim beim Flugsportring Kraichgau e.V., damals ebenfalls mit dabei: Gerd Weinelt. Horst Neudel, damals Vorsitzender des FSR Kraichgau, und Erwin Keuerleber, damals Vizepräsident des BWLV, „ermahnten“ die Teilnehmenden Jugendlichen aus 15 Vereinen in Baden-Württemberg aber auch zu Disziplin und dem „Pfleger der Gemeinschaft“. Die „Flug-Jünger“, so stand es in der damaligen Zeitungsausgabe geschrieben, peilten mit „Lagerleiter Weinelt“ 70 Starts am Tag an. 1974 waren unter den 26 Teilnehmenden auch vier Mädchen anwesend, damals mit Thomas und Michael Neudel in der Lagerleitung. Auch damals wurden schon die Duschen des Sportheims gegenüber genutzt, was die langjährige Zusammenarbeit zeigt. An dieser Stelle auch hierfür ein herzliche Danke! Essen gab es damals noch aus den Kantinen der Bundeswehr, der Standort ist jedoch zwischenzeitlich geschlossen worden.

Auch die Zahl der Jugendlager hat leider etwas abgenommen. Im Jahr 1975 gab es hiervon noch fünf Stück! Neben Sinsheim waren noch die Fliegergruppen Weinheim, Blaubeuren und zweimal in Göppingen die Ausrichter. Alternativprogramme bei schlechterem Wetter sind jedoch geblieben und neben dem Museum Sinsheim, welches die Lager ebenfalls immer tatkräftig seit langer Zeit unterstützt, ging es z.B. im Jahr 1977 zur Firma „Glasa-Dirks“ (Ähnlichkeiten mit noch existierenden Flugzeugherstellern sind rein zufällig ...) nach Untergrombach bei Bruchsal, wo die „menschentragenden Vögel“ produziert werden. Mit zwei K7, einer K8 und einer K6, standen damals den Teilnehmern vier Flugzeuge zur Verfügung. Hinzu kam aber noch der „Leistungssegler“ ASW-15, Kunststoff ...

Im Jahr 1979 titelte die Zeitung: „Ein Flieger, der nicht säuft, ein Propeller, der nicht läuft, ...“ Die tollkühnen Männer in Ihren fliegenden Kisten und die Einstellung zur Damenwelt ... es muss Schlechtwetter gewesen sein ...



Das Jugendlager 1974.  
Foto: FSR Kraichgau e.V.

Aber auch andere Sportarten konnten im Jugendlager probiert werden, bis hin zu Schwimm- und Sportabzeichen. Es gab also durchaus auch verschiedene Ansätze und Zusammenarbeiten über die Zeit. Zu Gast im „Fliegercamp“, die Überschrift der damaligen Zeitung zeigt es, wir gehen voran in die 80er, genau: 1981. Das Wetter war „nur“ gut für 758 Starts, aber das Museum lockte mit passendem Alternativprogramm. Andere Piloten sorgten durch einen unfreiwilligen Zwischenstopp für Aufsehen. Im Jahr 1987 landete eine Mü-13D in Sinsheim und wurde ausgiebig begutachtet!

Immer wieder gab es die verschiedensten „Schmanke!“ über die Jahre, seltene Flugzeuge, Besuche aus der Schweiz oder auch einfach die ein oder

andere Geschichte, die einem als Teilnehmer auch Jahre später beim gemütlichen Feierabend-Ausklang auf dem Flugplatz noch einfällt. Man trifft Teilnehmer, oder es sind einfach nur die Begrüßungsgespräche auf einem anderen Flugplatz: „Sinsheim, da war ich im Jugendlager“.

Auch 2024 wird seine spezielle Geschichte haben, eine von viel Glück und vielen gedrückten Daumen, aber auch vom Besuch des HKF und des BWLV im gemeinsam mit uns 50 Jahre Jugendlager ins Sinsheim zu feiern. Neben Leckereien aus dem Smoker gab es dazu schließlich einen guten Grund! Vielen Dank an den HKF, den BWLV und die vielen Personen und Mitglieder des FSR Kraichgau e.V., ohne sie wäre solch eine Erfolgsgeschichte nicht möglich.

Stellvertretend für all die helfenden Hände hier die Lagerleiter über die Zeit: Gerd Weinelt, Edmund Schramek, Gabi Wielscher, Lothar Engelhardt, Jürgen Gleichauf, Götz Kappey, Götz Lichtwald, Martin und Theresa Mittendorff, Frank Kemter, Daniel Waldvogel, Christine Lichtwald, Michael Barie, Anatol Roth, Michael Grubbe, Stefan Schramek, Pascal Schauer, Ines Schäfer, Björn Muth, Florian Muth und Jonas Kühn.

Unser eigenes Fluglehrerteam wurde dabei tatkräftig durch unsere befreundeten Gastfluglehrer unterstützt: Walter Hermann, Peter Denner, Peter Sprenger, Tim Beyl, Helmut Kölle und Thomas Kühn.

■ FSR Kraichgau e.V.

## Sportschießen | Badischer Sportschützenverband | www.bsvleimen.de

### Triumph ohne Grenzen: Badische Schützen feiern glanzvolle Erfolge auf Welt-, Europa- und Bundesebene

Der Landeskönigsball 2024 des Badischen Sportschützenverbandes war nicht nur ein Fest der Tradition und Gemeinschaft, sondern auch eine Bühne für die herausragenden Leistungen. Im feierlichen Ambiente des Harres Veranstaltungszentrums in St. Leon-Rot wurden die Besten der Besten geehrt.

Mit insgesamt 32 Gold-, 23 Silber- und 37 Bronzemedailles konnte der Badische Sportschützenverband auf ein beeindruckendes nationales und internationales Jahr zurückblicken. Besonders herausragend waren die internationalen Erfolge mit sechs Weltmeistertiteln, zwei Vizeweltmeisterplatzierungen und einem Trizemeistertitel.

#### Internationale Highlights

Ute Gretz feierte beeindruckende Erfolge bei internationalen Wettbewerben, indem sie fünf Weltmeistertitel errang und sich zusätzlich noch einmal Silber bei einer Weltmeisterschaft sicherte. Franz Lostspeich erzielte bei den Vorderlader Weltmeisterschaften herausragende Leistungen und sicherte

sich zwei Titel. Celina Becker und Eduard Baumeister gewannen bei den Europameisterschaften Bronze im Team Mixed der Junioren. Celina Becker erzielte zudem Gold in der Team Trio-Wertung und Silber in der Mannschaftswertung. Bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Lima holte Celina den Weltmeistertitel in der Mannschaft. Larissa Wegner sicherte sich Gold in der Team Trio-Wertung der Damen mit dem Luftgewehr. Noah Nuber setzte ein starkes Zeichen in der Nachwuchsarbeit, in-

dem er im Compoundbogen-Wettbewerb der U18 siegte.

#### Nationale Highlights

Besonders beeindruckend war die Leistung von Colin Fix, der sich in der hart umkämpften Disziplin KK-3-Positionen (Herren I) souverän die Goldmedaille sicherte. Seine Teamkollegen Bernd Fränkle und Max Braun komplettierten das Podium mit Silber und Bronze.



Erfolgreiche Sieger bei der Sportlerehrung. Foto: BSV

Bei den Damen glänzte ein Trio mit außergewöhnlicher Harmonie. Hannah Steffen, Larissa Wegner und Anita Mangold räumten in den Disziplinen Luftgewehr und Kleinkaliber-3-Positionen ab. Hannah Steffen gelang es dabei, sowohl im Einzel als auch in der Teamwertung mehrfach Gold zu gewinnen – ein Triumph, der von ihrem unerschütterlichen Fokus und ihrer Leidenschaft zeugt.

Die Jugendabteilung des Verbandes bewies ebenfalls ihr Talent und sicherte sich zahlreiche Medaillen. Emily Hauer sicherte sich Gold in der Disziplin Luftgewehr 3-Stellung und setzte damit ein starkes Zeichen für die Zukunft. Noah Nuber, der sich mit dem Compoundbogen in seiner Altersklasse den Meistertitel holte stellte dabei einmal mehr seine Ausnahmestellung im Nachwuchsbereich unter Beweis. Auch bei den Senioren gab es Grund zur Freude: Jürgen Littig triumphierte mit beeindruckender Präzision und holte Gold in seiner Klasse.

Ein weiteres Highlight war die 1. Bundesliga, die mit Spannung und Höchstleistungen begeisterte. Unter Führung von Trainer Karl-Heinz Heil gelang es dem Team des KKS Hambrücken, eine nahezu perfekte Saison abzuliefern und sich den begehrten Titel des Vizemeisters Luftpistole zu sichern.

Auch die jüngsten Talente des Verbandes sorgten für Begeisterung. Bei Wettbewerben wie dem Lichtschießen zeigten Simon Greulich und Mila Layer, Lasse Müller und Theo Mayer, dass sie trotz ihres jungen Alters bereits auf einem außergewöhnlichen Niveau schießen. Ebenso beeindruckend waren die Leistungen bei den Bundesturnieren, wo Florian Braun, Nick Görner und Moritz Krieger mit dem Blasrohr brillierten und sich nationale Titel sicherten.

Die Erfolgsgeschichte des Badischen Sportschützenverbandes im Jahr 2024 ist ein Beleg für die außergewöhnliche Stärke, die in jedem Mitglied des

Verbandes steckt. Die Ergebnisse 2024 zeugen von einer exzellenten Nachwuchsarbeit und der starken Gemeinschaft innerhalb des BSV. ■

**Tauchen** | Badischer Tauchsportverband | [www.btsv.de](http://www.btsv.de)

**22 neue Trainer C Leistungssport**

Wieder einmal wurde vom Badischen Tauchsportverband in Karlsruhe an der Sportschule Schöneck ein kompletter Trainer C Kurs Leistungssport erfolgreich durchgeführt. Vom Newie bis zu Aktiven aus aktuellen Nationalteams (UW-Rugby und UW-Hockey) reichte die sportliche Erfahrung der Teilnehmenden aus ganz Deutschland, aus der Schweiz, Österreich und Luxemburg. 120 Lerneinheiten in 13 Tagen, verteilt auf drei Blöcke über zwei Kalenderjahre – da müssen die Rädchen gut ineinandergreifen.

Dank der bewährten Unterstützung durch das Lehrteam des Badischen Sportbundes Nord und einer Reihe erfahrener A Trainer sowie VDST-Experten konnten die Themen sehr Zielgruppen orientiert und mit vielen Praxisteilen im Hallenbad vermittelt

werden. Konkrete Aufgabenstellungen konnten häufig in Kleingruppen erarbeitet und geübt werden. So wurde im Kurs auch häufig in den frühen Abendstunden im Hörsaal oder Bad gearbeitet und danach zur Entspannung mehr als einmal auch noch eine Runde UW-Rugby gespielt, oft bis der wohlwollend gesinnte Hausmeister der Sportschule das Licht ausschaltete.

Alle Teilnehmenden haben ihre Prüfungen souverän bestanden und können das neu Erlernte zu dem bereits vorhandenen Wissen in ihren jeweiligen Vereinen und Teams anwenden. Respekt und Dank für die Bereitschaft, neben Beruf, Ausbildung und Familie trotz Bildungsurlaub so viel Zeit für die persönliche Fortbildung zum Wohle unseres Sports zu nutzen. ■



Foto: BTSV / Tauchsportverein Malsch



**InterConnect GmbH & Co. KG**  
 Am Fächerbad 3  
 76131 Karlsruhe  
 Ansprechpartner: Ben Rudolph  
 Tel. 0721/6656-0  
[vertrieb@intellionline.de](mailto:vertrieb@intellionline.de)  
[www.intellionline.de](http://www.intellionline.de)



**Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH**  
 Horheimer Straße 28-36  
 71665 Vaihingen / Enz-Ensingen  
 Ansprechpartner: Frederick Paries  
 Tel. 07042/2809-522  
[frederick.paries@ensinger.de](mailto:frederick.paries@ensinger.de)  
[www.ensinger.de](http://www.ensinger.de)



**Kempf GmbH & Co. KG**  
 Otto-Hahn-Straße 5  
 69190 Walldorf  
 Ansprechpartner: Nico Kempf  
 Tel. 06227/8220-22  
[nico@kempf-led.de](mailto:nico@kempf-led.de)  
[www.kempf-led.de](http://www.kempf-led.de)



**Union Bauzentrum Hornbach GmbH**  
 Le Quartier Hornbach 11  
 67433 Neustadt a.d. Weinstraße  
 Ansprechpartner: Jochen Deck  
 Tel. 07261/941921  
[jochen.deck@hornbach.com](mailto:jochen.deck@hornbach.com)  
[www.hornbach-baustoff-union.com](http://www.hornbach-baustoff-union.com)

## Triathlon | Baden-Württembergischer Triathlonverband | www.bwtv.de

### Ehrungen für Hubert Klemm und Erich Jud

Am ersten Novemberwochenende wurden im Rahmen des Verbandstags der Deutschen Triathlon Union (DTU) in Stuttgart u.a. Hubert Klemm und Erich Jud für ihre Verdienste geehrt.



Der Nachwuchstrainer des Jahres 2024, Hubert Klemm, freut sich mit Laudatorin Katharina Möller über seine Auszeichnung. Foto: DTU/Oliver Kraus

Beim traditionellen Bankett am Vorabend des Verbandstags der DTU iKursaal von Bad Cannstatt wurden die beiden „BWTV-Urgesteine“ Hubert Klemm (TSCH Langenau) und Erich Jud (SG Dettingen/Erms) für ihre Verdienste um den Triathlonsport geehrt. Hubert Klemm erhielt die Auszeichnung als Nachwuchstrainer des Jahres, Erich Jud darf künftig den Titel „Freund und Förderer des Triathlonsports“ tragen.

Der Verbandstag sowie die vorgeschalteten Treffen der Landesverbandspräsidenten und der Geschäftsstellenleiter/-innen verliefen insgesamt ruhig und harmonisch.

Aus BWTV-Sicht gab es noch eine spannende Personalia: Reinhold Häußlein aus Nürtingen hat nach

14 Jahren als Vizepräsident Leistungssport der DTU sein Amt niedergelegt und wurde ob seiner Verdienste als Ehrenmitglied in den Bundesverband aufgenommen.

Sein Nachfolger als Vizepräsident Leistungssport kommt ebenfalls aus dem Ländle: Simon Weißenfels aus Süßen, der u.a. viele Jahre das Triathlon-Bundesligateam aus Süßen gemanaged hat. ■

## Turnen | Badischer Turner-Bund | www.badischer-turner-bund.de

www.badischer-turner-bund.de



**21.03. - 22.03.2025**

**21.03.2025**  
**Daten für Taten:**  
**MoMo 2.0 - DATEN für Handlungsfelder**  
**KIT Campus**



**22.03.2025**  
**Daten für Taten:**  
**voller TATENdrang in die Turnhalle**  
**Traugott-Bender-Sportpark**



KIT  
Karlsruher Institut für Technologie

Hauptförderer:





BTB  
BADISCHER TURNER-BUND

## Impressum

### Baden-Württemberg-Teil

**Herausgeber:**

Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSV)  
 Uli Derad (Hauptgeschäftsführer)  
 Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart  
 Tel. 0711 207049-850, Fax -878/-879, www.lsvbw.de

**Redaktion:**

Klaus-Eckhard Jost (verantw. Redakteur/v.i.S.d.P.)  
 Tel. 0711 207049-853, k.jost@lsvbw.de

**Marketing/Anzeigen:**

Sport-Marketing Baden-Württemberg  
 Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart  
 Tel. 0711 28077-182, Fax -108, info@smbw-gmbh.de

**ISSN 1868-5765**

**Erscheinungsweise:** monatlich

### BSB-Teil

**Herausgeber:**

Badischer Sportbund Nord e.V. (BSB)  
 Michael Titze (verantwortlich)  
 Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
 Tel. 0721 1808-0, Fax -28, www.badischer-sportbund.de

**Redaktion:**

Tim Geißler, Tel. 0721 1808-15  
 redaktion@badischer-sportbund.de

**Anzeigen:**

Saskia Seidita, Tel. 0721 1808-25  
 s.seidita@badischer-sportbund.de

**Abonnements:**

Ricardo Vera, Tel. 0721 1808-16  
 r.vera@badischer-sportbund.de

**Realisation:** Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

**Druck:** Druckhaus Karlsruhe ·  
 Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Auflage der Ausgabe BSB Nord: 8.000 Exemplare  
 Jährlicher Bezugspreis 12,25 Euro. Für BSB-Vereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, und zwar für 1 bis 6 Exemplare, je nach Mitgliederzahl.

Für die Beiträge der Sportkreise und Fachverbände sind inhaltlich die jeweiligen Sportkreise bzw. Fachverbände verantwortlich. Beiträge mit Autorennamen geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder und vertreten nicht in jedem Fall die Ansicht der Herausgeber. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge sowie die Fotos unterliegen dem Urheberrecht. Nachdruck ist nur mit Genehmigung des jeweiligen Herausgebers gestattet.

**Redaktionsschluss** für die Januar-Ausgabe 2025: Sonntag, 15. Dezember 2024 | **Erscheinungstermin:** 30. Dezember 2024



# Partner des BSB Nord e.V.

Der Badische Sportbund Nord (BSB Nord) arbeitet eng mit Partnerunternehmen aus der Wirtschaft zusammen, um seine Mitgliedsorganisationen in verschiedenen Bereichen kompetent zu unterstützen. Knapp 800.000 Vereinssportler/-innen, 2.437 Vereine, 52 Fachverbände und 9 Sportkreise in Nordbaden profitieren von den Kooperationen und vielfältigen Service-Angeboten. Nutzen Sie den Dialog mit Experten, vertrauen Sie auf deren langjährige Erfahrung und entwickeln Sie gemeinsam bedarfsorientierte Lösungen. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.badischer-sportbund.de/service/partnerleistungen](http://www.badischer-sportbund.de/service/partnerleistungen)



ARAG Sportversicherung  
Versicherungsbüro  
beim BSB Nord e.V.  
Am Fächerbad 5  
76131 Karlsruhe  
Tel. 0721 957963-15  
Fax 0721 205017  
vsbkarlsruhe@arag-sport.de  
[www.arag-sport.de](http://www.arag-sport.de)

## Versicherungsschutz im Sport und mehr

Die ARAG Sportversicherung garantiert Sicherheit im Breiten- und Spitzensport für heute weit mehr als 20 Millionen Sportler. Sie bietet Sportorganisationen, Vereinen und deren Mitgliedern einen aktuellen und leistungsstarken Versicherungsschutz, der sich an den speziellen Bedürfnissen des Sports orientiert, dazu Servicedienstleistungen rund um den Sport sowie ein hohes Engagement in der Sport-Unfallverhütung.



Gotthilf BENZ  
Turngerätefabrik GmbH + Co. KG  
Grüninger Straße 1-3  
71364 Winnenden  
Tel. 07195 6905-0  
Fax 07195 6905-77  
info@benz-sport.de  
[www.benz-sport.de](http://www.benz-sport.de)

## 10% Sonderrabatt auf alle Katalogartikel

BENZ-SPORT, der Sportgeräte-Ausstatter vom Fußball bis zur kompletten Sporthalle für Schul-, Vereins-, Breiten- und Leistungssport. Profitieren Sie von der Komplettlieferung und -beratung individuell für Ihren Verein. Nutzen Sie unsere Sonderrabatte für Vereine auf alle Preise im Katalog und fordern Sie diesen noch heute an. Für eine ausführliche Beratung wenden Sie sich an unser Fachpersonal.



SPORTSTÄTTENBAU  
Garten-Moser  
An der Kreuzzeiche 16  
72762 Reutlingen  
Tel. 07121 9288-0  
Fax 07121 9288-50  
info@sportstaettenbau-gm.de  
[www.sportstaettenbau-gm.de](http://www.sportstaettenbau-gm.de)

## Sportfreianlagen – alles aus einer Hand

SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser deckt das komplette Feld des Sportplatzbaus ab: Von der Beratung bis zum Neubau, von der Pflege über Service bis zur Renovation. Egal ob Fußball, Tennis, Padeltennis, Beachvolleyball, Leichtathletik, Golf, Reiten oder Baseball. SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser sucht nach der wirtschaftlichsten, effektivsten und preisgünstigsten Lösung und berät Vereine unverbindlich.



Polytan GmbH  
Gewerbering 3  
86666 Burgheim  
Tel. 08432 87-0  
Fax 08432 87-87  
info@polytan.com  
[www.polytan.com](http://www.polytan.com)

## Nachhaltige Sportböden seit über 50 Jahren

Den optimalen Boden für sportliche Erfolge bereiten – diesen Anspruch verfolgt Polytan seit 1969 und ist so zum Inbegriff für Qualitätsführerschaft bei Sportbelägen im Außenbereich geworden. Das gesamte Leistungsspektrum beinhaltet die Entwicklung, Herstellung und den Einbau der Sportböden, sowie Linierung, Reparatur, Reinigung, ebenso wie den Ausbau und das Recycling des abgenutzten Kunstrasenplatzes – alles aus einer Hand.



Staatliche Toto-Lotto GmbH  
Baden-Württemberg  
Nordbahnhofstraße 201  
70191 Stuttgart  
Tel. 0711 81000-112  
Fax 0711 81000-115  
info@lotto-bw.de

## Förderung des Sports in seiner Vielfalt

Sportförderung ist ein wichtiges Ziel von Lotto Baden-Württemberg. Die Erträge aus den staatlichen Lotterien fließen zum Großteil in den Wettmittelfonds des Landes, durch den der Sport, Kultur, Denkmalpflege und Soziales unterstützt werden. Seit Gründung der Staatlichen Toto-Lotto GmbH im Zuge der Einführung des Fußball-Totos 1948, sind rund drei Milliarden Euro in den Spitzen- und Vereinssport geflossen.





ARAG. Auf ins Leben.

## Abfahren auf Sicherheit: unsere Kfz-Zusatzversicherung

Vorfahrt für vollen Versicherungsschutz! Mit der ARAG Kfz-Zusatzversicherung sind Mitglieder und Helfer Ihres Vereins sicher unterwegs. Europaweit. Versichert sind alle Unfallschäden an Fahrzeugen, die im Auftrag des Vereins genutzt werden – dies gilt neben Pkw auch für Krafträder und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen.

Mehr Infos unter [www.ARAG.de](http://www.ARAG.de)



Rechtsschutz  
inklusive

